Wiesbadener

Angeigenpreise: die einsvollige Beiltzeile ober deren Raum eus Stadtbegier Biesdaden 20 Ef., den ansbabte 25 Pf., finanzielle Anzeigen 30 Pf. Im Arftameteil: die Zeitigeite aus Stadtbegier Biesbaden 75 Pf., den ausbachte 100 Pf. Rabeit nach aufliegendem Aaril. Jür Aufnahme ben Anzeigen an befrimmten Zagen und Alben wird feine Gacantie Gbernommen. Unfere Fitalen und famfliche Annapceu-Tydebittonen nehmen Anzeigen zu Original-Preifen und Kabatten entgegen.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Dauptgefchaftisftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Rebaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin 29. Zeber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers wenn er Ausift dei der Rürnberger Lebens-Berficherungsbant in
gabe A balt mit 500 Mark, gabe B halt mit 1000 bezw. 2000 Mark. Geder Unial ift spätestens binnen einer Woche.
Rürnberg gegen Tod durch Uniall versichert und zwar: gabe A balt mit 500 Mark, gabe B halt mit 1000 bezw. 2000 Mark.
Die näher angegebenen Bestimmungen der Abonnenten-Berficherung, die vom Reichsversicherungsamt genehmigt wurden, sind in der Hauptgeschäftsstelle des Wiesbadener General-Anzeigers zu ersahren.

97r. 303.

Mittwoch, Den 29. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

## Das Renefte vom Tage.

beute bie "Dobe für Mue" bei.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Gur bie Abonnenten ber Ansgabe B liegt

150 000 France geftohien.

Berlin, 29. Dez. Der aus Brafilien fram-menbe Johann Roppola traf biefer Tage in Berlin ein und ftieg in einem erftflaffigen Botel ab. Geftern wurde ihm aus einer ichwargen Leber-infche ein Architbrief von 150 000 Francs gestabien. Der Brief war auf den Ramen des Brafi-liers von der Bant' in Montevideo ausgestellt u. auf die Banca Italiano del Uruquai in Genua

Graf Seppelin,

Stuttgart, 29. Dez. Rach ber Beibnachts-feier, Die Graf Zeppelin im Arcife feiner Jamilie beging, begab er fich wieder ins Sofpital. Die Befferung im Allgemeinbefinden balt an, bech wird der Seilungsprozen langere Zeit in Anspruch nehmen, als ursprumglich angenommen

Mus bem Leben geflüchtet.

Dresben, B. Dez. Baftor Clauf in Zittan beging in einem Anfalle von Geiftes ftorung Selbstmord burch Erschieben.

Gingebrochen und ertrunten.

Breslan, 29. Dez Der achtjährige Sohn eines Schriftseberd fiel in ein Loch, das für die Fische in die Eisdede des Teiches gebacht war und extrant. Sein zehnjähriger Bruder wollte ihn retten, ertrant aber gleichfalls.

Gine Engelmacherin.

Münden, 29. Dezember. Die Polizei ift einer Engelmaderin in Erdingen auf die Spur gefommen, die feche Roftfinder hatte. Das eine dabon wurde nach 9 Tagen in völlig verwahr. loftem Buftande nach Minden gurudgebracht. Begen bes zuleht verstorbenen Kindes erfrattete die Leichenfrau Angeige. Der Staatsanwalt hat nun angeordnet, daß die Leichen aller Koftfinder biefer Frau ausgegraben werben.

Gine Familie ertrunfen.

Allenftein, 29. Dez. Der bei Baffenheim mob-nenbe Befiber Ratannet fubr mit feiner Frau und gwei Rindern am erften Feiertage über ben Nalben-Gee mit einem Schlitten. Der Schlitten brach ein und alle vier Berfonen ertranken. Da die berunglische Familie abgelegen wohnt, so murde ihr Berichtvinden erst gestern entdeckt. Bei den Rachsorschungen wurden noch gestern abend bie Leichen ber beiben Rinder geborgen. ! Beichen ber Eltern find noch nicht gefunden.

Briffel, 29. Des. Die Rammer seinliche mäß dem Antrage der Regierung die Zivilliste bes Königs auf 3 300 000 Francs fest. Der An-trag murde mit allen gegen die Stimmen der trag wurde mit allen gegen bie Stimmen ber Bogialbemofraten angenommen. Darauf bertagte fich bie Rammer bis jum 1. Februar,

Bierfacher Raubmorb.

Bruffel, 29. Des. Bei Span murbe ber Bachter eines Reftaurants, Chuard Gyrarb, feine Bifdbrige Frau, ein 21-jabriges Lind und feine Tojabrige Mutter gestern abend durch Arthiebe bon Ginbrechern ermorbet. Bon ben Tätern fehlt jebe Gpur.

Zolftoi auf bem Rranfenbett.

Mostan, 29. Dez. Das Befinden des schwer-ertrantten Grafen Tolstoi hat sich wieder ge-besset. Die Temperatur ist den 40 auf 371/4. Grad gesunken. Der Graf muß aber nech das Bett buten.

Gin raffinierter Berbrocher.

Baris, 29. Des. Dier wurde ein ruffifcher Ingenieur Gilewitich feftgenommen, ber im Jahre 1908 fein Leben mit 270 000 France verficherte und ben Blan gefaft hatte, einen ihm abnlich febenben jungen Mann gu ermorben, um ale Bempligen bie Berficherungsfumme abzuheben. er ermorbete auch wirflich einen gewiffen Bablunth und floh hierauf nach Franfreich. Bei feiner Berhaftung ichunte er ein Unwohlfein vor and lief fich in einen Bafchraum führen, wo er fich mit Inantali vergiftete.

ľ

16.

Der Staatsanwalt ale Morber.

Ronftantinopel, 29. Des. Sabib Bei, Cherftaatsanwalt beim Tribunal 1, Inftang gu Mihalitich im B flajet Bruffa, erfdroß beim Berlaffen bes Gerichte awei Berfonen, bie im Berbacht batte, baß fie ein Attentat auf ihn beablichtigten. Der Buftigminifter be-auftrante ben Gerichtshof von Bruffa, einen Richmibalitich gu fenben, um ben mpfterio. su unterfuchen.

## Auflage 32,000 Eremplare.

Deutschlands auswärtige Politik.

Trübe Bolfen verduntelten den europäischen Horizont, als das nun abgelaufene Johr feinen Einzug hielt, und noch weitere vier Monate hindurch blied die Loge im Betterwinkel unteres Erdzeits sehr bedrohlich. Die Unafhängigteitserklärung Busgariens, mehr aber noch die Einverleibung Bosniens durch Oesterreich-Ungarn schien doch nicht so glatt ablaufen zu sollen, wie man ursprünglich angenommen natte, nachdem die in erster Linie betroffene Türkei nochonnen war, gute Miene zum vösen Spiel zu machen. Uederspanntes Nationaldewußtein, Keid und Wisgausst Gerbiens und Montenegros bes und Miggunit Gerbiens und Montenegros beichworen eine ernfliche Kriegsgefahr hetauf, und als nun auch Aufland sich feiner "Wission" be-fann, für die flawischen Brüder einzutreten, da tund es um die Fridbenschancen recht ichecht.

Ginige Machte gaben fich freifich große Mube. eine Berftundigung berbeiguführen und wenig-ftens die Einmischung Ruflands in den öster-reichtschenbisch-montenegrinischen Romflist abzuweinden, wobei die korrekte, friedliche Haltung Frankreichs besonders anerkannt werden mits, aber ohne die offene Bekundung der deutschen Burweichklicht für Ceiterreich-Ungarn wäre ein kriegericher Konflikt kann vermieden worden. friegorischer Aonstitt saum vermieden worden. Mon dat viel darüber gestritten, ob diese Solidarischserklämung den deutschen Interessen entsprach, od das Kristo nicht zu groß war, indes dat die Ersahrung gelehet, das Deutschland das Richtige traf, als es dem Allicerten die Trouc diest und sich damit wenigstens ein en sicheren Fround wahrte, auf den es auch einmal in der Stunde der Beschre dauen kann. Zwar ist nach wie vor der Dreibund die Basis unserer auswürtigen Volitit, und an Versichende hat es dis in die leite Zeit sinein nicht gesehlt, ab jedoch unter allen Umständern auf Julien gezählt werden sam, sieht nicht fest, dan leiteres dat viele Frounde – Frankreich, England und nun auch Russland.

Unfer Eintreten für Oesterreich-Ungarn hat den dautich-nuffischen Beziehungen ausenschein-lich seinen Abbruch getan. Dass ein Teil der russischen Bresse gegen Deutschland heht, ist als normaler Justand zu berrachten, abso seinen Zei-fen einer Einkraufung amilden beiden Stage normaler Zustand zu betrachten, abso sein Zeichen einer Endfreurdung zwischen beiden Staaten. In der Begegnung des Zaren mit Katser Wischelm in den Finnischen Schären in Gegenwart der beiderzeitigen maggebenden Staatsmänner, noch mehr aber in dem Zusammentreffen der beiden Monarchen unmittelfar nach den Besuchen des Zaren in Cherkourg und Cowed sah man allgemein eine Bekundung der derzeitichen Feaundschaft zwischen den Hertschung der beiden und des guten Berhöfmisses zwischen den beiden Reichen.

Bon großer Bebeutung ist bas abgelaufene Jahr für die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich gewesen. Die beiderseitigen Inder-eisen in Marosto boten noch manden Konflisteffen in Marotto boten noch manchen Rosspille-tloff dar, überdies schien eine Berständigung über den Borfall in Cosablanca bei der Test-nahme deutscher Angehöriger der Arenvenlegton ziemrlich schwierig zu fein. Der gute Wille aber, der an der Seine und an der Spree herrschie, eine friedliche Lösung zu finden, hat seine Wir-tung gicht verschilt und die schwedkarzingliche tung nicht verfehlt, und die schiedsgerichtliche Austragung der Egsablanca-Affäre ist der Aus-flug dieser Bestrebungen. Roch wichtiger war das deunschierungssische Marollo-Uedereinkommen, in welchem Kranfreich noch einmal die Un-abhängiseit des Scherifats und die wirsschaft-liche Beichberechtigung Deutschlands in Ra-rofto anersanne, auch sont dat es nicht an Varotto anerkannte, Aud sonst dat es nicht an Karzeichen einer Annäherung an Frankreich gesehlt, wie denn auch die "Erdseindschaft" zwischen bei-den Bölkern imwer mehr an Schärfe berliert oder bester woll gar nicht mehr vorbanden til Das die deutsche Regierung unter solchen Um-ikänden in der Frage der Casabianoa-Entschei-dung nicht ungestüm drängt, erscheint bogreiflich.

dung nicht ungeftum drängt, erscheint begreiflich.

Am Tage, als das deutsch-französische Warossonmen veröffentlicht wurde, hiest das
britische Königspaar seinen Einzug in Berlin.
Dieses Ereignis semzeichnet unsere besteren Beziesungen zu Engfand, die freundlicher zu gestalten das deise Benniben weiter Kreise diesseits und jameits des Kanals war. Beider dat
bedurch nicht verdindert werden können, daß die
Berdächtigung der doutschen Friodensliede in
der englischen Breise undauerte, und daß die
Jurcht vor der deutschen Invosion noch augeden durcht vor der doutschen Invosion noch gunaden, aber daran ist die deutsche Politis nicht schuld, mon sam für die Auerkennung nicht beräagen, daß sie es auch England gegenüber an Entge-genfommen nicht sehlen ließ.

Dit Rocht fann behauptet werden, daß un fere Begiebungen gu bem gefamten Austande nichts gu munfchen ubrig laffen. Fürft Bulom hat feinem Nachfolger das Reffort des Auswursat seinem Radyouger das Resport des Auswar-tigen in todellosem Zustande überliefert, und er sam es sich als Berdierst auredmen, daß er nach den schweren Stürmen im eriten Jahres-biertel das Reichssschiff in ruhiges Kahrwasser lenkte. Unser Berhältnis zu den Bereinigten Staaten wird zwar durch die Gestaltung der beiderseitigen wirrschaftlichen Beziedungen we-sentlich beeinstlicht werden den kohr in der fentlich beeinfluft werden, boch fiebt zu erwar-ten, bag die Schwierigleiten behoben werden fonnen. Bei allen Menschenfreunden nuß co Genugtuung erregen, daß selbst so ichtwere Un-sechungen, wie sie das Jahre 1909 dem Krie-den brachte, nicht bermochten, diesen zu itören. Röge Deurschläsind sich auch fernerhin durch eine feste und uneigenrühige Politik als hart des Kriedens erweisen!

### Rundschau.

Wilhelm II. und Loubet.

Der französische Schriftseller Abolphe Brisson beröffentlichte dieser Tage den Indalt einer Unterredung mit dem früheren Bröfidenten der französischen Kepublis Entil Loubet über allerlei politische Zeitfragen und Reminiszenzen. Veren Loubet werden in diesem Arfiset einige Bisanterien in den Mund gelegt, die auf beiden Seiten der Begesen großes Aufsehn erregten. So z. B. Grinnerungen an eine der drei Jahren geplante Begesungen an eine der drei Jahren geplante Begesungen an eine bor brei Jahren geplante Begegnung Loubets mit dem beutichen Raifer, gu welcher ber bamalige Brafibent die Anregung gegeben baben

Dieje Begegnung fei fait eine beichloffene Sache" gewesen, es war abgemacht, daß die bent-iche und die frangofische Glotte fich im Jahre 1906 in den italienischen Gewählern treffen follte. Um jede Zweidentigfeiten zu vermeiden und seinen guten Willen zu zeigen, übernahm Herr Loubet die Initiative zu einem Besuche, den Kaiser Wilhelm ihm bah darauf enwidern follte. Eine "ungedulbige, etwas beftige Gebarde bes Raifers" hatte indeffen bas Projekt gum Scheitern gebracht, was er — Loudet — lebhajt bedauert habe; denn es sei sein sehnlichfter Wunsch gewesen, während seiner Prasidentschaft barmonifche Begiebungen zwifden Franfreich und

Deutschland herzusiellen.
"So lange Frankreich und Deutschland", soll Herr Loubet weiter gesagt haben, "sich nicht verständigt haben, um frast gemeinsamen Willens und in freundschaftlicher Weise das Schicksal Eine sage Benferingens zu ordnen, so lange wird ein Sauerteig ben Awiespalt, bon schlecht erloschenem Sasse weiter garen, so lange werden Reime bon Zwitt und Konflitt bestehen. Wegen dieser Beuterung und einiger Benertungen über König Couard und den Baren bat die Barifer Breffe den

früheren Frösibenten icharf getabeit. Herr Loubet erläßt nunmehr eine Erklärung, ber zufolge herr Brisson seine Acuherungen sehr ungenau wiedergegeben hatte.

29as bie Statiftif lehrt.

Der gange Biderfinn des preufoiden Drei-flaffenvohligiems wird handgreiflich bor Augest gerudt durch die bom figtifi: ich en Landesamt nunmehr ferliggeftellten Ueberfichten über bie Ergebniffe ber 2mb. tagswahlen im Jahre 1908.

Danach betrug in ben 29 028 Unvahlbegirten die Zank der Urwähler 7,7 Millionen, Auf je 1000 Einwohner kamen 206 Wählberechtigte, tvodon 7,57 der ersten und 25,56 der zweiten Abteilung angehörten. Diese rund 26 Prozent der Urwähler haben also genau dasselbe Wahlrecht wie die 64 Prozent der Wähler nus der der Deitten Klassel lledrigens gab es nicht weniger als 2214 Urwähldezirke, in denen in der eriten Abteilung mur ein Urwähler vorhanden war! Die Durchichnitssteuerleisung der Wähler

in der erften Abteilung betrug 755 .M. in der erien Antenung vertug 705 M, in der zweiten Abteilung 180, in der driben Abteilung 29,5 M. Erbärmfich war inte immer die Bahlbeiteiligung. Bon den wahlberechigten Urwöhlern nahmen 1908 an der Bahl teil in den Städten 38,8, auf dem Lande 27,6, also zusammen 32,8 Prazent der Urwähler, Und dabei wor infolge der steinganden Anteilundung der Sozialdemakratie für die Landingswahlen die Wahlbeiteiligung fürfer als in den Vorsahren.

Rolatio Die meiften Stimmen wurden für Die Sozialdemofratie abgegeben, nämlich 23,8 Pros. Auf das Zentrum kamen 19,9, auf die Konser-vativen 14,1, auf die Karionalliveralen 12,7 Broz., auf die freifinnige Boltspariei 3,9 Broz. man die Tatfache, bag die Sogialdemofraten i und die Ronfervativen 150 Bertreter im Land

Der Gefamtandicuff bes Sanfa-Bunbes.

Der Gefantausidun bes Sanfa. Bunbes für Gewerbe, Sandel und Induffrie, berjenige Ber-Gewerbe, Handel und Andulttie, berjenige weitvaltungsförper des Gundes, der neben dem Präfidium und Direktorium kraft Delegation der Beteiligten, also auf dreiter volkstümlicher Bafis mitzuwirken hat, ift nunmehr gebildet. Er gählt mit dem Recht der Zuwadl zurzeit 456 in Weiwerde, Handel und Industrie fätige Perfönlichkeiten, die teils von ihren Bernfsgenoffen an die Spiite der großen gewerklichen Berhände be-Die Spite ber großen gewerblichen Berbanbe be-rufen worden find, ober bie fich fonft als befonbere geeignete Bertrefer ber berechtigten Intereffen von Gewerbe, Dandel und Industrie be-weisen und bewährt haben. Zum erften Male fe-ben wir die Führer der Großindustrie und des Handwerts, des Klein- und Großhandels, der Alein., Mittel- und Grogbetriebe, ber Arbeitgeber und der Bertreter der Angestelltemberbande und Angestellten gu gemeinfamer Arbeit bereint

Aus den Areisen der Industrie gablen wir 180 Bertreter, der Sambel siellt 124 Serren, von denen 55 dem Detailhandel angehören. Diese in Berdindung mit 76 Bertretern von Sandwerf und Kleingewerbe dilden die Gesamtbertretung des Mittelstandes. Die 41 Angestelltenbertreter enblich find bon ben Angestelltenverbanden und fonftigen maggebenden Gremien in ben Gefamtausichuß entjandt worden.

Die Ronftituierung diefes "Barlamente bes werftätigen Burgertums" bebeutet ben Beginn einer planmagigen Geltendmadung ber wohlbegrundeten Anipriiche des werftätigen Burger, tums und damit des Burgertums überhaupt, auf eine gleichberechtigte Stellung in unjerem Staatsleben. Man darf erwarten, daß diese Männer, die fich im wertschaftlichen Leben und als Bortampfer ihrer Berufsgenoffen bereits ausgezeichnet haben, im Gesantausschuf bes Sanja-Bundes die richtigen Mittel und Wege zu finden wissen, um der werktätigen Arbeit endlich ben Blat gu erfampfen, ber ihr gebuhrt.

Die Streife im Jahre 1909.

Der Bräfident der Aelteften der Kauf-mannschaft den Berlin behandelte in seinem in der letiten Sihung der Keltesten vorgetra-genen Rücklich auf das Jahr 1909, auch die deutsche und ausländische Streisbewegung Darnach war der Umfang der Streisbe-tvegung in Deutschland und im Korporationsbe-tiebe im Beutschland und im Korporationsbe-

wegung in Deurschland und im Korporationsbezirke im Berichtsschre ebenso wie im Borjahre
nicht bedeutend. Jedoch läht sich entsprechend der Entwicklung der Konjunktur eine allmähliche Answärtsbewegung erkennen. Streils von hervorragend prinzipieller Bedeutung sind nicht zu berzeitenen. Ein Streik der stödenichen Kieler Arbeiter (5. Juni vis 16. August) verdiemt Er-wähnung wegen der Weigerung des Nagistrats, vor dem Emigungsamt zu versambein.
Der Streit dei der Ransselder diepferschie-ferdmeinden Gewerkschaft (4. Oktober die 12.

ferbauenden Gewerkschaft (4. Oftober bis 12. Robember) war bemertenswert burch die Tutfache, daß er unter einer Arbeiterschaft fatt-fand, die bisher als streng konservativ galt, und durch die Weigerung der Werkleitung, ihren Ar-beitern die Jugehörigkeit zu anderen Berban-den als dem reichstreuen Berbande zu gestatten. Beibe Streifs anderen ungunftig für die Arbei-

ter. Bon Berliner Arbeitssonflissen waren der für die Arbeiter evsolgreiche Streif der Kostimsichneider (25, dis 31. Rärz), der Streif und die Aussperrung der Banklempner (1. Abril dis 26. Juni), die ohne Gefolg für die Arbeiter endeten, und der Streif der Bau und Gedisconflictloffer (27. Juni dis 19. August), der den Arbeitern eine Lohnerböhung drachte, die wichtigken. Bon bervorragenden Ladistreitigkeiten im Auslande, die auch Dauffckand zum Teil in Misteldenschaft zogen, sind die doden Streifs der französischen Boibboamten (16, dis 32. Räng und 11 dis 21. Rai), wosei der Konstillt zudlichen den Beamten und der Staatsgewalt in icharier Weise in den Bordengrund fras, der ichnesofiche Generalitreit (jeit Rai) und die Verwegung der englischen Kodionarbeiter (Jum und Juli) zu nennen. and Juli) gu nennen.

## Dienstreifen der Beamten.

Die Ausgeben für bie Dienftreifen der Beamten werben burch Gefeb neu geregelt werben, Die Berliner Bolitifchen Rachrichten berichten barilber:

Bei den innerhalb und augerhalb der par-The den unernand und augerhald der dar-lamentartichen Körperichaften erfolgten Erör-tenungen ider die Konvendigteit, in Breugen jparfamer zu wirkschaften, ist vickfach auch auf die Höhe und das steige Anwachsen der Aus-gaben für die Dienstreisen der Leannten binge-wiesen worden. Dabei ist auch mehrfach besont mochen den nahmendhaus Dienstreisen ber abgegebenen Stimmen. Damit bergleiche worben, bag neben nonvendigen Dienfireifen

vielfach folde unternommen werben, für Die ein wirkliches Bedürfnis nicht anzuerfennen ift. Bet näherer Prüfung ber Sachlage wird man aner-fennen muffen, daß die fich aus Togegelbern und Reffefoften zusammenfepenben Bergutungen für

Mittwoch

Regekoften zuhammenzesenden Vergutungen für Dienstreisen auch nach Kürzung der Kilometergelder noch vielsach den wirklichen Betrag des Auswandes übersteigen, den die Beamten für ihre Dienstreisen tatääcklich zu machen haben.
Bieliach übersteigt die Reisebergütung die wirklichen Kotten jo beträchtlich, daß aus Dienstreisen dem betreisenden Beamten ein geldwerter Borteil erwächt und zahlreiche Dienstreisen sogar zu einer berhöltniswähig eich flieheriden Einzohnequelle werden sonnen.
Dierin liegt wiederum der Anteis zu Dienstreis Dierin liegt wiederum der Unteig gu Dienftretsen über das wirkliche Bedürfnis hmaus. Ins-besondere findet eine folche über das Rah hmausgebende Resetätigkeit alsbamt statt, wann wan einem desten bedürftigen und würdigen Beamten auf diefe Weise eine Bulage gu feinem Diensteinkommen gewähren will. Dieje Gestaltung ber Reisekostenbergütung um site Folgeerscheinungen möchten erräglich erscheinen, so lange die Einnahmen des preuhischen Staates jur Befriedigung feiner Auftunbeburfniffe mehr als ausreichen. Jeht, wo es ber ftrengiten Sparfamteit bedarf, um Einnahme und Ausgabe im Gleichgewicht zu halten, fonnen biefe Einrichtungen nicht mehr beibehalten werben. Die Staatsregierung wird baber bem Landiage in ber machien Geffion einen Gefebenibutrf borlegen, durch den die Bergütung ber Beamfen für Dienstreifen neu geordnet wird, und goar auf der Grundlage ber von den Beamen felbst für die Dienstreisen aufgewendenden Koften.

### haus Europa.

Bas fogt Bidion?

Der frangofifche Minifter ber austwärtigen Angelegenheiten, Stephan Bichon, bat dem Barijet Bertreier des Reuen Biener Tageblatis' ein langes Interview über die augenblidtiche Stellung Frantreichs in Guropa gemabet. Bichon erflatte unter anderem:

Migemein wird anerfannt, daß die aus-wartige Bolifit ber britten Republit benen unrecht gibt, die behaupten, bag bemofratische Regierungen einer fontinuierlichen Aftion unfabig feien, Bierzig Jahre leben wir jest als Republikaner, und niemals noch wurde die Richtlinie verlaffen, die uns unfere Wirde u. unfer Intereffe boridyreiben. Die Minifterien haben getwechielt; die Bolitit bat fie überlebt. ich jest einnehme, waren, was ich felbst bin: Arbeiter mit gutem Billen an einem Berfe, beffen Blan von der Geographie und von der Geschichte und von der Geschichte borgegeichnet ist."

Der Minifter erinnerte an die Biebererbebung Frankreichs nach ichweren Schidfaleichlagen, an die Bedeutung des Bweibundes und ber Entente cordiale, jewie bes guten Ginverneb mens ber frangofifden Republit mit 3talien und Spanien für ben europäischen Grieben und

Das Saus Guropa ift fein modernes Saus, es ift nicht in einem Stil ausgeführt; es bildete fich aus Webauben und Bavillons; co bietet feinem feiner Bewohner ein abfolutes

fuhr Dann fort:

Behagen, feinen bollftändigen Romfort. Sente aber befitt es wenigstens, bant ber Ruftung, bie es ftust — ich ipreche bon ben Alliangen — eine Stabilität, die ihm in anderen Epochen gesehlt hat. Die Bewohner, nach Bertragen gruppiert, sieben auf dem Fuße einer Gleichheit , die ihre Gemüter beruhigt und friedlich frimmt; wenn fie fich begegnen, begrugent fie fich höflich; wenn fie ein Streitfall trennt, jo haben fie bie Bewohnheit angenommen, den Bwift freundichaftlich gu ordnen, Um net, den Johl freintofgufftind zu erdien, ihm es mit einem Worte zu sagen: ihre allgemeine Woral schreitet vorwärts. Die praftische Bolitik, die die Prinzipien des internationalen Rechtes sortseht, die wir auf der Hanger Konferenz verkindet haben, und mit denen unser Vertreter, derr Loon Bour-geois seinen Namen verknücht hat, liesert den Bemeis.

1900 durch die fortschreitende Anwendung von

Alliangen gefennzeichnet werbe. "Da ich," jagte der Minifter wörtlich, "von diefer Detente ipreche, laffen Gie mich fagen, wie febr fie nach meiner Auffaffung bem entiproden hat, was wünschenswert und moglich mar. Weshalb dies geichah? Beil man beicheiden vorging, ohne zu hoch oder zu nie-drig zu zielen. Das Einvernehmen Franfreichs mit Deutschland vom Februar dieses Jahres umjaft fein unbegrenztes Gebiet; es gerftrente aber eine gwei-beutige Situation, erhellte tatfachliche Berhaltbewahrte für alle Tagesfragen ben Unterzeichnern die volle Freiheit. Ginige fagten, das fei wenig; es war aber in jedem Jalle genug, um eine Bolfe bom europäifden Borigont gu verich euchen, die ihn bier volle Jahre verduntelte. Bir wollen nicht mehr und find — ebenso wie Deutschland — befriedigt, diesen begrenzten Plan ausgeführt gu baben,

Bichon fprach weiter bon ber Regenerie rung ber Türtei, Die ben Frieden Guropas und ihre Unabhangigfeit burch .. Unterbrudung der Gelegenheit, die , wie man fagt, die Diebe madit", fichern tonne, und bemertte bann gu ber maroffanifden Frage:

Bir wollen bor unferen Toren ein frieb. liches Marotto haben. Das ift unfere Bflicht und bas ift unfer Recht. Bir haben bon allen Machten verlangt, dem speziellen Intereffe, bas wir an ber Wiedererrichtung ber Ordnung im ich er if ifchen Kaifer. reiche haben, guguftimmen, und alle Machte haben bies ichliehlich getan. Nachbem bies ge-icheben ift, ift es nicht unfer Ziel, irgend jemand das offene Weld ber Bivilifa. tion des Sandels zu berichlichen Unfere Taten befraftigen übrigens bie Long. litat unferer Beftrebungen.

Der Minifter ichlog mit ber Berficherung, bag "Franfreich, das niemals nach der Rolle des Tettius gaudens gestrebt hat," alle Bestrebungen im Sinne bes Griebens "frei von jedem Sin-tergebanten" unterfrühe. Die "Gerfiellung friedlicher Stimmungen,, Die fich in feiner Umgebung vollziehen fonnten", werben Franfreich weder aufregen noch bennrnhigen.

### Pring Tichun.

Gin Attentat auf ben Gubnepringen.

Bring Tidun, mit vollem Ramen Tigi. Beng, Bring Tidun, Regent von China, wie wir geftern furg meldeten, bon einem Gub-dinejen mit bem Dolche angefallen und angeblich am Unterleibe nur feicht vermundet

Lange bevor Tidjun die Regentichaft bes grogen Reiches antrat, war fein Name in Europa befannt. Er bieg ber "Subnepring", benn er war nach der Riederwerfung der Bogerbewegung burch bie vereinigten Rontingente mit einer Gubnemiffion nach Berlin entfendet wor-den, um fur die im Juni 1900 erfolgte Ermor-dung bes deutschen Gefandten in Befing, Freiherrn v. Retteler, ben Rotau por bem beutiden Raifer gu verrichten, Um 14. Rovember 1908 fdied Raifer Amang-bu aus dem Leben. Gin noch dreifahriges Rind, Bu-bi, beitieg ben Dradenthron der Mandichu und fein Bater, der zweiunddreifigjabrige Bring Tichun, wurde gum Reichsverweser und Bring-Regenten bestellt. Der Bring-Regent hatte lange Jahre hindurch bem aus einem Salbbutend Mitglieder besiehenden Staaterate angebort und galt ale ein energi-icher, gielbeipufter Mann, bem man im 3nlande Bopularitat und im Auslande politischen Tatt nachrühmte.

Mit Tidun fam ein frifder Bug in alles, mas nach dem Tode der Kaiferin-Witwe begonnen und angejagt wurde. Der Regent war von mobefren Anschauungen und bon einem ehrlichen Streben nach bormarts erfüllt. Im Balaft und innerhalb ber Berbotenen Stadt wurde mit viel altem hofgerumpet aufgeraumt. Gin mafree Rehraus! Dem find auf bem Raiferihren mur-

Bichon gab ber Anficht Ausbrud, bab bas Jahr | ben Ergieber und Behrer nach mobernen Ideen beigegeben, und im Balafte felbit follten Ele-mentarichulen für die Soone der faijerlichen Bringen und ber Manbichu-Bergoge errichtet

> China ein moberner Staat - bice war das Biel ber Reformpartei, an beren Spige ber Reichsverwefer ftand. Borficht mar geboten, benn bas aus taufendjahrigem Schlaf erwachenbe China rieb fich eben erft bie Jugen, Gin gludlicher Gedante des Regenten war der Erlag, daß sieder Gedante des Regenten war der Erlag, dog fortan auch Mandichurisch in den dinesischen Schulen gelehrt werden joll, denn damit degad er sich auf den Weg des so notwendigen Rassensalseichs zwischen den herrschenden Mandichu und den beherrschten Chinesen, Kaiserliche Brinzen sollten zu Flottenstungen noch Jopan, Deutschland Genaland und Amerika geschieft wer-Deutichland, England und Amerita geichidt werben. Rechtspflege und Berwaltung follten getrennt werben, die fremden Bostanstalten aus China berichwinden. Neich bejeht war das Reformprogramm und bieles geschah. Erit jüngst wurde gemeldet, daß die Reform China mit Land. tagen beidentt bat.

Man fragt fich nun, welches Motiv hat ben Guddinejen ben Morbftahl in Die Sand gedrudt? Behts ibm, bem Rabitalen - Gubdina forbert bie radifalfte Reform - mit der bom Regenten geführten Reformbewegung gu langfam? Ober ift's hah gegen die regierende Mandiduraffe? Um dies zu beurteilen, wird man weitere Rad-

richten abwarten muffen,

Karpows Ermordung. Die Geheimniffe ber ruffifden Revolutionare.

Die fürglich gemelbete Ermordung Des Betereburger Boligeichefs Oberften Rarpow it nummehr bis auf wenige Gingelheiten go flatt worden.

Gin Korrefpondent bes "B. I." weiß barüber folendes gu berichten:

Karpow galt allgemein, wie ichon früher ber-borgeboben, als jehr furglichtige Ratur. Er war bom Stadthauptmann Dratscheinsti, der ihn bon Roftow ber fannte, bei der Bejegung des Betereburger Boligeichefpostens empfohlen worden. Als General Gerafitmow um fein Gutachten über biefe Ernennung ersucht wurde, stimmtte er gu, bamit die politische Spionage schlechter als mah-rend seiner Amtsgeit geleitet wurde. Die Folgen diefer unbedachten Ernennung bat die Regierung nun felbit gu tragen.

Der neue Volizeichef von Petersburg, Oberit v. Stotten, wird als ein scharfer Draufgänger geschildert, bei dem zu erwarten sei, daß er über furz oder lang den Revolutionären in die Hände fallen werde. Karpows llebereiser war durch seinen Bunich, jum General befordert gu werben,

Bang unaufgeflart ift es, wie Die revolutionare gartei dabinter gefommen ift, daß Bos-fresensfi-Betrowsfi in ben Diensten der politi-ichen Boligei ftand. Die Meldungen einzelner ruffischer Blätter, das Wosfresensti durch Bafai dem Zentralfomitee verraien worden fet, ist un-bedingt falich, da Bafai Ruhland ichen verlassen batte, als Wostrejensti in die Dienste des Polizeidepartemente trat.

Sier liegt, gang wie im Falle Afen, mehr als ber blofe Berdacht vor, daß höhere Beamte bes Bolizeideparfements Wosfresensti bem Bentraffomitee in Baris verraten baben. Damals richtete fich ein folder Berbocht gegen Lopuchin, ber ben undewiesenen Berbacht mit ber Berban-nung nach Sibirien bugen muß. Jeht mebren fich die Angeichen, daß diesmal ein gleicher Ber-

Das Glebeimnis ift noch nicht gelüftet, aber es werden ichon triftige Beweife bafür ins Gelb gebağ wiederum hohe Boligeibeamte Sande im Spiel hatten. Go maren gum Beifpiel dem Zentraitomites das genaue Datum der Be-gnadigung Bostrefentis, durch die feine Ber-dannung nach Sidirien aufgehoden wurde, sowie weitere Gingelbeiten aus ben Gebeimaften Des Polizeidepartements, die nur febr wenigen hohe ren Beamten gu Geficht tommen, befannt, Der Fall Bootrejensti tann baber, gang wie bie Afett-Affare, bon febr unerwarteten Folgen begleitet fein.

Der berüchtigte Staaterat Sarting-Landefen hat jest endgultig ben Boligeidienft verlaffen und ift benfioniert worden. Er befindet fich Ber Beit in Betersburg, wird jeboch ftanbigen Aufent, alt in Bruffel nehmen, wo feine Grou eine Bille befitt. Sehr bezeichnend für hartings Borge-jehte ift der Umftand, daß ihm sein Gehalt für die letzten zwei Ronate im Betrage von gehn-tausend Aubel nicht ausgezahlt worden ist.

#### Menes aus aller Welt.

Opfer ber Sochflut. Telegraphifden Melbungen zufolge haben bie Heberichwemmungen in Spanien und Bortmart. eine Rataftrophe berbeigeführt, wie fie auf ber 3berifden Salbinfel feit Wenidengebenten nicht vergeichnet murbe. In ben Provingen Golicia, Santander, Afturia und Zamora find durch bas Sodiwaffer Sunberte bon Dorfern bem Erbboben gleichgemacht. Infolge ber Ueberichwemmung find mehrere Gifenbahnen und Bruden gerfiort. Un der Rufte bon Galicia find 38 Bijdjerboote, viele Gegelfchiffe und gmei Dampfer geftrandet. Die Gaaten find forigefpult, Much Alt. und Reusftaftilien haben ichmer telitten. Gin furchtbares Glend ift gu gemartigen, Die Stobt Canta Chriftina ift bollftanbig gerftort; die Einwohner flüchteten ins Gebirge. G. ift unmöglich, alle Orte aufgugablen, wo Dubler. Babriten und Baufer eingestürgt find.

3n Sturmes Rot. Gin Telegramm am Corunna melbet, baft ein neuer Corfon bie Stebt beimgefucht hat. Die telegrafifden Berbinbungen find teilweife geftort. Abgeriffene Telegraphen, brafte tamen mit ben Leitungebrahten ber Giet. trigitatowerfe in Berührung, woburd verfchiebene Benerebrunfte verurfadit wurden. Mehrere Ber. fonen wurden burch bie Gewalt bes Sturmes ven ber Blattform ber Strafenbahn berabgeichleubert und fdewer verlent. Much fonft trugen gabireiche Berionen Berlehungen babon. Der Safen Rommanbant hat bie Musfahrt von Edil. fen unterfagt. Die Unter mehrerer Schiffe riffen und die Schiffe murben abgetrieben. Heber bas Schidfal pon 8 Segelichiffen, welche überfüllig find, herricht große Beforgnie.

Stur

unte bie

Boli 11g.

dure

affer

peni

grid

mus

une Befri

inter ani de de la de la

cinc inti

Radtlange jum Rieler Berftprogef. Die im Laufe der Untersuchung in der Rieler Berge affare auf Antrag bes Reichsmarineamtes bezu ber Wersverwaltung vorgenommene Beichlagnahme bes Bermogens bes beichuldigten Stanf manns Frankenthal in Sobe von 680 000 .4 in nunmehr aufgehoben worden. Befanntlich er flarte noch in der Berhandlung por dem Schwurericht ber Bertreter ber Berft, Intendantut. Affessor Frerichs, daß der Livilprozen auf Zab-lung von Entschädigung feitens des Angellagten an den Fistus unbeeinfluft von dem Ergebnis bes Strofprogeffes weitergeführt werben folle Dies bat fich nicht bestätigt, benn bie Bivillio ift gurudgezogen worden, was nach den Ausin rungen des Staatssefretars v. Tirpip im Reidstage auch zu erwarten war. Dem Fissus fied allerdings recht erhebliche Rosten erwachsen, de das Honorar an die Auwälte sowie die Gerichts foiten gegabit werden mußten. 3m Straiproges liegt die Sache ja anders, ba die Roften ber Dfentlichen Rlage nach Freisprechung ber Angeflagten einfach niedergeschlagen werben. Est gelangten bemnach auch nicht gur Berechnung doch find mabrend der Berhandlung Summen ben 100 000 .W an die Beugen und Cachverftandigen gur Ausgahlung gelangt, und ber gleicht Be-trag wohl auch im Laufe ber Untersuchung.

Die Affare hofrichter. Bie verlautet, murben in der Linger Wohnung Gofrichters berichiebent Gegenstände beschlagnahmt, die für den Ange-liagten belaftend find. Much foll hinfichtlich bet noch offen stebenden Frage, auf welche Weise et fich bas Bhanfali verichafft haben fonnte, eine wichtige Gpur gefunden worden fein. Sofrictet foll mit ber Frau eines Apothetere in Begie.

hungen gestanden baben.

#### SIIvelferliffen.

Bon Albert Frick.

Die Gilbefterfeier tragt etwas bon bem Dop-Frankreid Das Ableben eines fürsten und den Regierungsantritt seines Rachfolgers zu verläu-ben pflegte: le roi est mort, rive le roi! In den Ernft der Situation mischen sich heiterkeit und Die ernite Stimmung am Ausgang eines Jahres, das uns manchertei Leid und Gorge brachte, an die wir in der Stunde des Abschieds untvillfürlich und erinnern, wird jum Teil durch die hoffmung auf Glad, mit der wir jedem neuen leitabschnitt entgegentreten, aufge-hoben. Da scheint denn im allgemeinen die Menfcheit bon einer Mrt Balgenhumor erfallt gu fein. Daß fein Bolt einem anderen in Begug auf die Sidvesterfeier etwas vorausgibt, lehrt uns bespielsweise der Asienreisende Dr. Troll, der in den ferniten Ländern fröstlichen Silvesterbeitpohnte und der bagu noch bas Runfts ftud fortig brachte, bei einem Jahreswechfel breimal Renjahr zu feiern. Er erzählt barüber felbst

Am Christiage ben awolftägigen Ritt nach Rojdgar im dinefifden Oftfurfestan beginnend, überschte ich am fünften Tage bei einer Temberatur von 25 Grad A. den 12 700 Juh hoben Teresdawan, nächtigte am 30. in der ruflischen Grenzseinung Irleicktan und ritt Silveiter über die dimolische Grenze. Unterwegs traich einen Engländer, der von einem Jagdamsfluge nach dem ruftlichen Vanur zuruftam. Bas lag da näher, als einander ein Prost Kenjahr zuzutrinten? Am 5. Januar in Kaschgar angekommen, seierte ich am 12. Januar im Hause des dortigen rufflichen Konfuls Vetroisth, bessen Initiative Abolf Schlaginiweit in Kaschgar am 26. August 1857 erwordet) ein Denfmal hier verdankt, das ruffische Kousakt, das gwälf Tage nach unserem fällt, und da ich in übersetzte ich am fünften Tage bei einer Tein-

jenen Reumond, der dem Zeitpunkt am nachften, wenn die Sonne in das Zeichen des Baffer-manns trigt; dieser Reumond ist diesmat am 10 Kebruar."

16. Februar. Dabei mag nun erwähnt werben, daß die ruffifden Gilbesterbrauche wohl bie eigentinn-lichften find, die eriftieren Dort gber wie überall bei berartigen Bollsbrauchen handelt es fich um die Frage an bas Schidfol, und gwar um bie wichtigfte, die Frage nach bem fünftigen Mann oder ber fünftigen Frau ber Unbermahlten. Es besteht bie Sitte, bag bei biefen Sitveftergefellichaften alle Anwesenben, oder vielmehr alle Unverhetrateten, fich auf den Boben feben, indem fie einen großen Kreis bilden. Bor jeden wird dann ein Saufchen Getreibe, g. B. hafer, geschüttet, und sodann aus einem Korb, der in die Mitte des Kreifes gestellt ift, ein ledendiger Dahn berausgeholt. Raddem er sich beruhigt hat, beginnt er ftolg umbergumarichieren, endlich bon bem einen Saufden Dofer zu piden, Derjenige, von beffen Körnern ber Bahn querit bidt, wird fich im neuen Jahr guerit verloben, Run fann man warten und gufeben, bei wem er font noch frigt. Diefer wird dann nach dem auerst Beclobien folgen usw. Sräht der Sahn, so bedeutet dies großes, bevorstehendes Glid, Natürlich muß man sich sehr ruhig verhalten, um den John nicht zu verscheuchen und zu be-

einfluffen. Diefer Brauch gibt, wie fich leicht ben-ten latt, gu bielen Scherzen Anlah. Roch ungetvöhnlicher ericheint ein anderer Brauch, bon bem ein Reifenber berichtet, ber vor etwa einem halben Jahrhundett durch die Stragen bon Obeffa lungernd in der Reujahrsnacht

Die Sitte, die in Süd- und Mittelruftand früher allgemein war, hatte dort einen sehr ermistaften dintergrund. Die heiratsluftigen Mädden sehten sich sicht selten in bollem Brautichund hinter den gedecken Tisch, um des Freiers zu harren, und der, der sich zu ihnen gesellte, wurde in der Tat ihr Gatte. Der Brauch hatte nicht selten den Zweck, Elsern, die einer Berdindung Widerftand entgegensehten, zu bestiegen, und der anscheinend "zufällig" an den fiegen, und der anscheinend "zufällig" an den Zisch gekommene Freier war bestellt Auch war es Sitte, daß leibeigene Jungfrauen, die durch folden Brauch an den Mann kamen, dodurch frei

In alien Bruffelor Saufern werben am Gilveiterabend Unmengen von Lebtuden und Glub. veiterabend Unmengen von Lebkuden und Ofluh-wein verzehrt und deim Beginn des neuen Jah-res umarmen sich alle und füssen sich, auch junge Leute und junge Rädden, was dann zur Folge dat, daß die jungen Ränner, die ein beitimmes junges Rädden verehren, alle möglichen Listen anwerden, um das Silveitersest in einem Dause zu begehen, in dem die betreffende Schöne in der Gesellschaft weilt. Daß dann der Reujahrs-tuß inniger ist und der Erwählten des Derzens und present welche Gestühle der Lissender für sie best verrat, welche Gefühle der Ruffende für fie begt, ift feicht erflärlich.

In Spanien wird heute noch am Stbefter-abend eine Lotterie ber Liebenden berunftaliet. Die Ramen ber Liebenden beider Geschlechter verben in gwei Urnen geworfen, bann gieht man willfürlich aus jeder einen Zettel, fo dag immer auf einen mannlichen ein weiblicher Rame folgt. So wird nun icher Teilnehmer am Spiel' auf ein ganges Jahr als erflärter Liebhaber ber Sennora angojeben, Die ibm en Diefer Latterte

In Deutschland find wohl die atten Gilvefter-In Deulichland inm woge bie liegen Gegenben ber Broving Gachien im Schwunge. Beniger im Beniger ben Gropitabten genommen, aber erhalten haben fie fich auch bort, dank der Erhelterung, die sie im frosen Kreise bieten: das Bleigiehen, das Wersen mit Apfeticalen, bas Commmentaffen ber Ruficha.

Undere Brauche aus neuerer Beis aber find nicht minder eigenartig. Go hat es fich 3. B. als festitebender Renjahrebrauch eingeburgert, bag bie Telegraphenbeamten der nördlichten Gtation und die der füdlichften Deutschlands im Augen-blid des Reujahrs Beginns fich mit einem Glidwunich in Berien begrüßen. Aehnliches geichtes von feiten ber nördlichten und fudlichten Garnifonen Deutschlands, in Ditpreugen und am Bobenfer. Remerdings ift es auch Gitte geworden. auf Bergeshohen das neue Jahr zu begrußen. Einige Berühmtheit in Diefer Begiebung in den letten Jahren die Gilbefterfeiern auf bem Broden gefunden. Je mehr in Deutschland der Wintersport Anftanger fand, um fo mehr haben biefe Brodenfeiern fich eingebürgert, und es fanben fich in den letten Jahren, auf biefer bochites Erhebung bes nrittelbeutiden Gebirges, regels maßig ein paar Sundert Gaile gusammen, bar-unter siets nabegu die Salfte Damen, um bei gemeinichaftlichem Abendessen auf einsamer Sobe bas noue Jahr in frober Stimmung gu be-

Das gibt nun Anlag, von einigen Silvester-feiern besonderer Art zu berichten; auch auf die jem Gebiete gibt es Seltsamkeiten. Als 3. I. Ende des Jahres 1905 eine neue Schubhütte auf dem Gipfel des Mont Blanc fertiggesiellt worden war, beschloffen Arbeiter und Bergführer, bas neue Jahr 1906 an dieser ihrer Arbeitsstelle, alfd in einer Sobe von 14 000 Juh, gemeinsam su begrüßen. Wenige Minuten vor Beginn des neuen Jahres entgundeten fie ein grobes geuer, und als das Jahr auf die Bergeshohe getommen war, lobten dort die Flammen hoch zum himmel empor. Und dazu kiangen, — dei einer Kälte von 20 Grad unter Rull — die Gläfer der frählich Feiernden zusammen, und in heiterster Stimmung brachte man sich die Glückvünsche dar.

In Lancafbire erbachte fich bor einigen Jahren ein dortiger Schwimmflub eine eigenartige Sit-besterfeier. Sieben Mitglieder des Sportflubs iprangen, als die Gloden die zwölfte Stunde an zeigten, im Augendlid des Jahresbeginns in deb eiskalte Meer, — jedenfalls eine eigenartige und

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Dezember.

Mittwoch

In eigener Sadie.

Die Abonnenten-Berficherung bes

Bresbabener General. Angeigere. Radform fich fürglich bie "Rhein. Boltogig." Magliches Konfurrengmanoper leiftete und ich babei gu einer Reibe gong balflofer Angapfungen des Wiesbabener General-Anzeigers beritig, weil unfer Ber-iag alten Abonnenten ein Ge-ichenf in Gestalt einer tosten-losen Bersicherung macht, möchten wir nicht bersehlen, die Ihrosen der "Rb-Holfsige" gebührend niederiger zu hämgen. Da die ungerechtsertigten Berdächtigungen dieses Mortes in der daumfinche die Rürnberger Maries in der hauptfache die Ruruberger Lebensverficherungsbant felbit betrafen, mit melder ber Biesbadener General. Angeiger ben Berficherungsvertrag ab-ichtog, weit die Berwaltung der Baut wie folgt die Angriffe der "Rh. Bollszig," zurud:

Die "Rheinische Volfszeitung" erklärs voll Selbiggefälligfeit, daß sie die Abonnensemer-scherung abgelehnt habe. Die Gründe, die sie defür ansiehrt, scheinen uns weng proposition und man purste wohl der Wirklichkeit naber ommen, wenn man annimmt, daß die Ansgaben ne bie Abonnentenverficherung ber "Rh. Bolte-einung" gu boch waren; fie fredt lieber ben ganen Gewinn, falls fie einen folden überhaupt ers gelt, in die eigene Tafche, fiatt den ibonmenten auf dem Bege ber Ber-icherung eine jegensreich wir-lende Zuwendung zutommen zu

Die "Mheinifche Boltszeitung" fchreibt, bag Die Abonnentenversicherung fich "mit ben Gepflogenheiten einer ftandesbewuhten Breife" nicht ereinbaren taffe; fie icheint aber babei gu überichen ober nicht gu wiffen, daß verfchiebene Bentrumsblatter - wir nennen fier nur das Reue Munchener Tageblatt, ben Bejriatifchen Bollsfreund, den Beideutschen Berold, Die Redfinghäuser Bollszeitung, den Oberickeisichen kurier, die Oberickeisiche Zeitung. – Blater, die gem Teil der "Rheinischen Bollszeitung" en Größe und Bedeutung überlegen sind, ebenfalls die Abonnentenberficherung eingeführt ficben, und awar gum größeren Tell unter gen au benfelben Bedingung ungen, bie unferer Berficherung zu Grunde liegen und asgen wolche die "Rh. Bollogin," zu Feld zieht. Die obengemannten Mätter icheinen affo die Bestimmungen, Die fibrigens bom faiferlichen uffichtsamte genehmigt fird, ols durchaus nicht wunerhoot" gefunden zu haben wie die "M. gig." Hebrigens tonnen wir ber "Rh. Rolls-nur bamfbar fein für die Rollame, die fie

sig." nur dankdar sein für die Rellame, die sie durch die Beröffentlichung der Versicherungsbedingungen für und gemackt hat.

Bas die Auszahlungen anlangt, so ist die Winahme der "Ah. Bollszte", daß sich die beröffentlichte Summe von 5 300 000 "K auf die Gesannauszahlung der Nürnberger Lebensberslichenungsbankt in der Unsall- und Haftlichtversicherungsbranche bezieht, direkt aus der Auft gegriffen. Es ist so, wie dur geschrieben haben: die folossele Summe von 5 300 000 "K wurde nur mit derenvollichte Reitzung alle den nen ten an berunglidte geitungsabonnenten bezie, beren Sinterbliebene gezahlt und wir tonnen fogar ber "M. Bollszig," noch verraten, bag bie Rurnberger Lebensversicherungsbant allem im Jobre 1908 an versicherte Abonnenten beste, deren hinterwiedene, und gwar lediglich auf Grund der von der "Mb. Golfdzig," so jehr geschmöhten Monnentendersicherung die Gumme von über 2 450 000 " aur Ausgablung bringen mutte. Wir sogen "muste", weil die Abonnenten bei ber bon uns gebotenen weitgebenden Berficherung ein Hagbares Recht auf Entichaigeng haben, genou fo wie jeder andeze Ber-icherte, und es ist nicht etwa in das Belioven Berfiderungsamftott geftellt, ob fie einen begablen will ober nicht." Schaden bezahlen will oder

Ber bie Babl ber täglichen Unfalle bes Bebens fermt und wer weiß, wie trofffmend eine Berfiderung ift gerobe bann, wenn bas Unglud über eine Familie bereinbricht, ber wird ben Auslaffungen ber "Mb. Bollegig," ben Bert bellegen, bon fie verbienen. Richt mit

merichrodene Sportleiftung, die aber nicht gum bestehenden Brauch geworden ist, woraus zu schlieben sein mag, dat sie nicht allein wohlbe-Anlag gu biefer Sportleiftung mag mohl gleichfalls eine Wette gewesen sein, wie bas auch bei einer anderen nicht minder seltsamen Reier in Chicago der Jall gewesen ist. Dort lietterte ein Sandwerter am Silbesterabend auf einen ber höchfren Turme, um dann in ber fonvineinben Sobe bas amerifanifde Rationallieb, neuen Jahres gu fingen.

Raturlich find bas Ertravagangen, Die aber ummerhin ein Beweis find für die ungewöhn-lichen Stimmungen, zu denen der Silvefterabend Anlah bietet, und die nicht nur im Lande des Spieren und in dem der Marotten heimisch sind. Lenn wenn man bedenkt, daß es vor etwa einem Lenn wenn man bedenkt, daß es vor etwa einem Bierteljohrhundert in Berlin, im Mittelpunfte br Stadt, - es mar Unter ben Linden an ber Ede ber Friedrichstrafe, - Sitte und Brauch war, in der Reujahronacht lebenogefahrliche Magereien zu beginnen, und daß es ber gangen behordlichen Strenge bedurfte, um biefen Ber-liner Silvesterbrauch ausgurotten, fo bilbet biefes einen nicht minder eigenartigen Rontraft gu dem immerhin eruften und feierlichen Unlag bes rauches, als jene englischen und amerifanischen Silbefterulfe.

#### Theater und Konzerte.

Der alte Mar", eine einaftige Oper bon Racul Gunsburg, dem Intendanten ber Monteger, erlebte jeine Erfolge, Sandlung Die Mufit find augerft bramatifd. Die Sflavin bildet ben Gegenstand ber Giferjucht guiiden Bater und Sohn und wird vom Felfen Aln-abgestürzt. Der Bater, unfähig, ohne ihre Liebe zu leben, teilt ihr Schickfal. Es fehlt nicht an welediösen Sähen. Das Ganze hinterlieb einen Todenben Ginbrud.

wohlfeiten Rebensarten, mit ber Berabfegung einer fe-gensreichen Ginrichtung ift im Un-gludsfalle ben Sinterbliebenen gebient, fondern in erfter Linic mit einer Unterftugung, wie fie ber Biesbabener General-Angeiger burch bie Umfallverfichenung bietet, ohne bab wir dafür bon den Moonnenten eine besombere Berficherungsgebühr verlangen. Meichgeitig möchten wir obige Erflarung allen jenen Staffern und gehöffigen Blatteben ine Stammbuch geschrieben haben, die fich in ihren unverfrorenen Ronfurrengmanipulationen gu Beleinur bie Babobeit bes Spruche: "Die ichlechteiten Relichte find es nicht, an benen bie Beipen nagen!"

#### Im Wiesbadener Vorlchuftperein. Die Benfinnsperficherung ber Beamten.

Der biefige Borichufwerein (e. G. m. b. S.) hielt gestern abend in ber Turnhalle (Bellmundtrafe) feine außerordentliche Generalversamm-lung ab, die von gablreichen Mitgliedern besucht war. Gegen 9 Uhr eröffnete ber Borsibende bes Auffichterates Juftigrat Dr. Alberti-Bicsbaden, die Gipung, begriffte bie ericiemenen Mitglieder und erteilte bem Referenten 2. D.

Jung bas Bort. Die Reichsregierung beabfichigt, bemnachft im Reichstage eine Borlage gut Beamtenpenfion fur preugifche Beamten eingubringen. Dies gab bem Biesbadener Bar-ichugberein Anlag, fich mit einer bereits bestebenden Berficherunge. reip. Benfionotoffe in Berbindung gu feben, um ben Bunfchen ihrer Beamten in jeder Beije gerecht gu merben. Dierbei brangte fich die Frage in den Borbergrund, ob der Berein mit feiner Raffe, bie einen Refervefonde von 160 000 M aufweift, genügenden Rudhalt bietet, und andererfeits, ob die Regierung ihre Einwilligung gur Gelbstverwaltung geben werde, gumal ber Berein nicht allgu groß ift. Befanntlich arbeitet ber Reservesonds im Geichäft mit, Dem ware wohl Abhilfe gu tun, indem man ihn ausschaltet. Bei ber ftaatlichen Swangsversicherung entstehen Roften, Die Beifrage werben bober fein. Auch jog man in Er-wagung, welche Borteile ein Beitritt jum gentraiverband bes Deutschen Bantgewerbes bietet, und wolche Borteile bei ber Rubogebalts- und Bitwen- und Boifenfaffe ber Deutschen Ermerba- und Birtidaftegenoffenichaften ergielt werben. Man entichlog fich gu lesterem. rend ber Brogentiat ber letteren Raffe erhoben wird vom guleht bezogenen Gebalt, je nach bem Alter in Bobe bon 3-10 Brog, beträgt ber Brogentsah ber Bantbeamten-Raffe ohne Rudlicht auf das Alter 8,5 Brogent; augerdem gewährt letiere eine Inbalidifatsrente erft vom 10. Jahre an, die Rubefaffe iden vom 5, 3abre bes Beitritts an. Gin weiterer Buntt gum Beitritt gur Rubefaffe bilbete ber Umftanb, bag biefelbe im hoheren Amte ber Genoffenichaften bermaltet

Rach biefen Ausführungen brachte ber Rierent folgende Antrage des Auffichtsrales und Borstandes ein: Der Borschusperein tritt ab 1. Januar 1910 der Aubegehaltstaffe, sowie der Bitwen- und Baisen-Bensianstaffe der Deutiden Ermerbs- u.Birtidafts-Benoffenicaften als Mitglieb bei, famtliche festangestellten Beamten veigles det, samtige feitongezeiten Beamten eingeschlossen. Er übernimmt die Jahlung der Eintritisgelder und Beiträge. Die Differenz aus der Ruhegehaltskosse und den disherigen Ruhegehältern des Bereins trägt er. Die etwa zurückzuzahlenden Jahresbeiträge fallen dem Borschußberein zu. Bei Beamten über 50 Jahre, die dei der neuen Kasse nicht mehr versichert in werden, bleiben die alten Kolimmungen in werden, bleiben die alten Bestimmungen in Fraft. Der bis jest angesammelte Ruhrgebalts-Refervefonds des Borichup-Berrins soll bestehen bleiben und in feitheriger Beife burch Burechnung bon jöhrlich 4 Prozent Zinsen bis auf 200 000 . Ferganzt werden. Die Bersebung in ben Rubestand zu verlangen berechtigt find die Beamten nach vollendetem 65. Lebensjahr ohne Rudficht auf ihre Dienftfähigfeit. Dos Huber gehalt wird in Monatebetragen borausbegabit.

Die Antrage fanden einstimmige Annahme. Rach einer Berficherung des Borfitsenden Dr. Alberti, daß der Beitritt im Intereffe der Be-amten nur zu begrühen fei, schloh derselbe die Berfammlung.

tel Meier); Gruf von Gereborff Berlin (Sotel Quiffone).

Berfonalnachrichten. Regierungsrat Dr. Giller in Biesbaden ift gum Stellvertreter bes Regierungsprafibenten im Begirtsausichuffe gu Bicobaden, abgesehen bom Borfipe, ernannt worben. - Oberamimann Lindbeimer gu Micinichwalbach und Oberamimann Ginge-rich ju Sof Mechtilbehaufen im Regierungsbegirt Biesbaben ift ber Charafter ale Umterat berlieben morben,

Der Dant an Raffan. Die Großherzogin Mutter Abelheid von Lugendurg fandte falgen-des Telegramm: Königliche Hobeit Großherzogin Rutter Abeibeid danten den auf der Bifte eingeichriebenen Raffenerinnen und Raffauern warmftens für die neuen Gluchwiniche und den Ausbruck unwandelbarer Anhanglichkeit und Treue. 3m bochften Auftrage: Bernharb, Graf gu Stol-

Bechfel im 1. Boligeirevier, Boligeifommijfar Schaeffer in Magbeburg ift nach Bies. baben berfeht und übernimmt am 15. Januar bie Geschäfte bes Borftandes des 1. Bolizeireviers, bas am 1. April von Raberftraße 29 nach bem Ruppertiden Saufe, Lebritraße 27, verlegt wirb, Berr Schaeffer war bereits vor 20 Jahren im Miesbabener Boligeibienft tatig. Boligeifom. miffar Bodwig tritt in ben Rubeftanb.

Das Brojeft eines Banes für bie Bemalbegalerie. Soeben wird auf bem Terrain hinter ber nörblichen Auranus-Rolonnade ber Blab für bas projeftierte Gebaube ber Gemalbe-galerie abgeitett. Das Gebäude foll fich bireft an bie Rolonnade aufchleten, nachdem

nicht | 50 Meter an ben beiben Enben ber Rolonnabe noch frei bleiben. Dieje Borarbeiten follen bartun, ob biefe Stelle fich für bas Beim ber Galerie geeignet erweift und ob dasfelbe in ben Gebaude. fompley: Rurhaus, Rolonnaden, Schaufpielhaus aitbetifch fich einreibt.

Biesbaben ale Rongrefftabt. Der 27. Ron greß für innere Medigin findet bom 18, bis 21. April 1910 in Biesbaben ftatt unter bem Brafidium des herrn &. Straus (Berlin). Folgende Gegenstände follen gur Berhandlung fommen: Um erften Gipungstage: Montag, 18. April: Die fpegififche Erfennung und Beband-lung ber Enbertuloie." - Berichterftatter: herr Schutz (Berlin) und herr Bemgoldt (Erlangen). Am dritten Sithungstage: Mittwoch, 20. April: "Die Entstehung und Behandlung der fefunda-ren Anamien". Berichterstatter: Derr D. Gerren Anamien". Berichterftatter: Derr D. Ger-harbt (Bafel). Mit bem Rongreg ift eine Ausitellung von Braparaten, Apparaten und Inftrumenten, foweit fie fur die innere Medigin bon Intereffe find, berbunden, Anmelbungen gu berjelben find ebenfalls an ben ftanbigen Schriftfufrer zu richten. Die Sihungen und alle Beranftaltungen bes Rongreffes finden im Rurbanie fratt.

Der milbe Binter. Leben wir benn wirflich mitten im Binter ober geht es dem Frühling entgegen? Man möchte infolge der abnorm milben Temperatur — 10 und 12 Grad Wärme täglich - beinahe bas lehtere annehmen, wenn nicht ber Ralenber bagegen fprache. Die golgen bes milben Bettere geigen in ber Ratur bereits allerlei Ubnormitaten. Go beginnen an berichtebenen Stellen Straucher und Baume gu Inofpen. Malkafer und Schmetterlinge werben ichon ge-fangen, die sich in der Jahreszeit etwas ftark geirrt haben. Aus dem "blauen Ländchen" schreibt man, daß dort die Bienen flogen, als ware es ichon Frühling. Aber es tann über Racht ploblich anders werden und icon oft haben wir die Erscheinung beobachtet, daß einer solch warmen Temperatur noch ein recht harter Binter gefolgt ist. Run hoffentlich wird er nicht allzu

Sind bie Ranalanichlufgebuhren berechtigt? Die hier wohnhafte Grafin Meerenberg, vertre-ten durch die Rechtsanwalte Zuftigeat Dr. Loch und Beder, flagt gegen ben Magiftrat ber Stadt Wiesbaben wegen Berangichung gu ben Kanalanichlufigebuhren. Es handelt fich bier um die vielumfrittene Brage ber Rechtsgultigfeit ber Diesbezüglichen ftabtifchen Bestimmungen, Die bom Oberverwaltungsgericht bereits mehrfach bejaht ift. Außerdem macht die Alagerin geltenb, bag fie von dem in der Gonnenbergeritrage gelegenen Grundftude nur die Rubniegung habe, und bie Roften fur ben Ranglanichlug habe bie Stadt von dem rechtsmäßigen Befiger begie. Gigentumer gu erheben. Wenn bies in fruberen Jahren verfaumt morden fei, habe bies die Gtabt felbft verichulbet. Der Rechtsftreit wird am 5. Januar bor bem Biesbabener Begirtsausichuft gum Austrag fommen.

Bon ber Lotomotive erfaßt. Die Bubfrau Shurgel murbe gestern abend auf bem Bege bon ber Befehloftelle gum Sauptbafinhof bon einer rangierenben Lofomotive erfaßt. Der linie Jug wurde ihr abgefahren, außerbem erlitt fie eine fdwere Rigwunde am finfen Muge und innere Berlegungen. Much ber Unterleib foll ihr aufgeriffen worben fein. Bon ber Sanitatsmache murbe fie ine ftabtifche Rranfenhaus verbracht, 3hr Buftand gibt wenig hoffnung, bag fie bem Leben erhalten werben fann., - Bei biefem Unlag fei ber Diffiftenb beworgehoben, daß tein Berbandegeug auf bem Bahnhof gur Stelle war und bie Frau Dis jum Gintreffen ber Sanitatopache ohne Berband liegen bleiben mußte.

Beihnachten im Rhein- und Taunge-Rinb Biesbaben, Die biesjährige Beihnachtöfeier, welche nach altem Braudr auf bem Chauffechaus gefeiert wurde, zeigte auch in diefem Jahre bas gewohnte festliche Bilb, Ginige Sundert Mit- glieder, faft gabliofe Rinder, versammelten fich unter dem leuchtenben Baum und feiner verlieft bie frobe Statte ohne bantbar bes Rlubs gu gebenten, der in jedem Jahre Die Seinen aufs Reue gu feffeln weiß. Etwa 30 Mitglieber, Die fich zu einem Chor vereinten, jangen manch trautes Beihnachtslied, bas burch die schichte Bortragsweise, die fich bant bem vortrefflichen nauerdings hier eingetroffen: Graftn au Birigenten fern bon aller gesuchter Runftelei balt, fo recht an biefem Tage gum Gergen ber tel Meier): Ernf pan Gergen ber Tagen itets bereit find, reiche Glaben ausguteis len, fie brachten manch freundliches Geichenf ber Tombola nach Saufe. Und die Fuge, die nim-mermuden, flinten, fie folgten willig ben Bei-jen im Dreiviertel-Taft; leuchtenbe Augen funbeten, bag bie Freude Gingun gehalten in ein einfam Menidenberg und braugen in dunffer Racht verhallte ein liebes Bort nicht ungebort.

Breisgefrante Bogelauchter. Auf ber 2, grogen allgemeinen Ranarien-Ausstellung in Mains ber Bogelfreunde) erhielt Gerhard Birtenfeld gu Biesbaden für einen Stamm Ranarienvögel vier erfte Breife mit 313 Bunften, die große goldene Medaille und den ersien Ehren-preis nehit Ehrendiplom, Ferner erhielt Sein-rich Jünger-Biedbaden dier erste Preise (277 Puntte), die große geldene Medaille und den dritten Ehrenpreis nehit Ehrendiplom. — Jür ein selbsterfundenes Bräparat erhielt Bilhelm Börner die goldene Medaille und Ehrendiplom. - Robert Leng erhielt bie große golbene De-baille mit 272 Buntten.

3m faufmannifden Berein Wiesbaben. ber letten Borftandelitung gab ber Borftand Bericht über bie Bunahme bes Bereins feit bem Januar 1909, und ift ber Mitgliebbeftand gurzeit 280; von diefen find 220 selbständige Reng-leute und 60 Sandlungsgehilfen. Der Berein bat in diesem Jahre eine Junahme von 80 Mitglie-bern erhalten. Die Anfrage ber Handeldfammer die Stellungnahme des Raufmannifchen Bereins gur Schaffung bon Aleinhandels-Aus-idfuffen wird babin beantwortet, daß fich eine Rotwendigfeit gur Bilbung von derartigen Alein. handels-Musichungen bis jest nicht gegeben bat, im Gegenteil hat die handelstammer die Interder hier in der Mitte besindliche Borden ent-fernt worden ift, und eine Länge von 80 Meter effen des Kleinhandels fiets ebenso gut gewahrt und eine Tiefe von zirka 40 Meier haben, so daß wie die des Großhandels und der Industrie. Es

auch nach Meinung bes Raufmannifchen Bereins ftets Wert barauf gelegt worben, Bertreter bes Kleinhandels in die Sandelstammer zu wählen. — Bur Frage der Sonntagsruhe beschlot der Borstand eine Urabseinmung bei allen Mitgliebern bes Raufmannifden Bereins, joweit biefelben felbitanbig find (alfo eigene Gefchafte be-fiben), berbeigufuhren. Es foll auch ben anderen Raufmannifden Bereinen empfohlen werden, bei ihren felbitandigen Mitgliedern eine berartige Umfrage gu veranfialten, Der Borftand balt die Frage ber Einführung ber Conntagerube für zu wichtig, um biefelbe furger hand zu erledigen, und fieht eben in ber Urabftimmung bietüber ben einzigen Weg, um fich Marbeit über bie Stimmung ber Biesbabener Kaufmannichaft gu verschaffen. — Als einziges Vergnügen foll am 16. Januar eine Abendunterhaltung im Feitigal "Wartburg" ftattfinden, die auch in lerifcher Begiebung ben Leifnungen des Bereins ebenburtig ift. Unter Zuftimmung des Herrn Direftors Rauch werden die Künftler des Re-sideng-Theaters ein Theaterstüd aufführen. Auch werden noch andere mufifalifche und gefangliche Strafte mitwirfen. - Anfangs Januar wird ein Distyffionsabend ftattfinden, in welchem Jojep Baum bier über das Thema "Beschaffung bon Erbeitungsheimen für Kaufleute" fprechen wird. Angespornt durch den Erfolg des Schau-fenster-Wettbetwerds wird der Kaufmannische Berein einen Rurjus über: "Die Geichmadsbilbung bes Remfmanns" arrangieren, und find be-reits biesbegugliche Unterhandlungen mit erft-Haffigen Rraften im Gange. - Bei bem forttvah. renden Zuwachs ift zu erwarten, daß ber Berein, ber befonntlich auf paritätischer Grundlage aufgebaut ift, noch vor Schluf des alten Jahres die

Die Gefahren bes Rollidubiports. Muf ber Rollichusbahn iturzte gestern nachmittag die Engländerin Frenc Giscipe. Sie trug eine Gebirnerschilterung davon und mußte durch die Sanitätswache ins Baulinenstift gebracht werben. Ihr Besinden hat fich bereits gebeffert.

Grofftabtbilb. Ginige Chulfinder haben am Conntag und Montag in ber Wilhelm- und Taunusftrage verichiebene Chaufaften erbrochen und baraus werwolle Gegenstande gestohlen. Die Tater murben balb ermittelt und ben Gefchabigten fonnten bie geftoblenen Gachen wieber gurudgegeben werben.

Gefaste Mansarbendiebe. Endlich ift es ge-lungen, 2 Ransarbendiebe feitzunehmen. Aller Babricheinlichkeit nach haben fie mehrere solcher Einbrüche auf bem Konto. Bis jeht konnten ibnen die Diebftuble am Bismardring und Bluderplat nachgewiesen werben.

Gin Beiratsidminbler, der auch berichiebent. lich als Bedipreller auftrat, wurde bon ber Bo ligei bingfest gemacht.

#### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Soaufpiele: "Orpheus in ber Untermelt",

Diefibengtheater: "Dote Belitt", 7 Ubr. Bollstheater: "Die garfliden Berteenbien", 8.15

20 alballatbeater: Täglich abends 8.15 Borletes borftellung. Conn- und Getertoge gwet Borftellungen Stalatheater: Taglid abende 8.15 Upc: Barieteeporftellung. Conn- und Geiertags gwei Borfiellungen Rurbaus: Großes Weihnachtefoft und Beihnachteball

8,30 Uhr. Stabitheater Maing: Compbonie-Rongert, 7 Ubr. Bereinigte Stadttbeater Frantfurt: "Jung hobenichte", 3.30 Uhr. "Salome", 7.30 Uhr (Opernhaus); "Das Kongert", 7 Uhr (Schaufpielbaus),

Disphontheater: Anglin geoffnet ben 4.50 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. Rinephon-Theater, Taunustir. 1, Taglin bes 4-11 Uhr umunterbrochen Borftellung.

Stongerie täglich abenba:

Deutfcet Dof. - Botel Erbpring. - Briedrichobot. - Cotel Ronnenbot. -Rateteller. - Biesbabener Bol. - Bal. ballarellaurant - Cafe Germania. -Cafe Sabsburg.

#### Bicababener Bereinsweien.

Wiedonbener Rarneval. Aurg ift bie Freude bes Safdinge im Jahre 1919, benn Fallnadt-Dienstag fallt bereits auf bem 8. Gebruar. Die Biesbabener Rarnebal-Gefellicaft bat beshalb auch foon ihre eifte Beranftaltung auf nachften Conntag festgefeht und groat in Gorm eines großen farmenaliftifden Rappen-Ardnadens im "Friedrichehof" (Friedrichfringe), Gartenfaul, berbunden mit Zans, humorifilicher Unterhaltung und Abfingen bon auf nur 30 Pfg. feligefeht und ift Rabbe und Stern hierin einbegriffen. Das Tangen felbft ift frei. Die Beranfialtung, welche um 7 Uhr beginnt, burfte allen Greunben edt rheinifden Sumore Gelegenheit fieten. einige recht bergntigte Stunden gugubringen. große Galo-Dauten- und Fremben-Sigung ber Biebb, Rarneval-Gefellicaft mit einem Monftre-Programm finbet Sountag, 16. Januar, im Saale bes Turnerbeims bier, Bellmunbftraße, flatt. Leiber fann megen ber furgen Rarnebal-Balfon und bes baburd berborgerufenen Sanimangels nur biefe eine Gibung flattfinben. Dagegen ift noch eine große Rachfipung auf Sonning, 13 Jebenar, ebenfalls im Turnerheim, feftgefest,

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Sat. Doftbenier. Deute gelangt Offenbach's Burlest's Orpheus in ber Umerwelt" sur Wederholung (ffc. M), In der Zauderpoffe "Der bofe Geift Lumpacibagabundus" melde ger Spivetterabent nach mebr ale leiftbriger Baufe wieber in Szene geht, find Die Damen Bleibtreu (Gignora Palpiff), Braun-Geofter (Referf), Dobbelbauer (Peppi), Einelsbeim (Foriuna), Gaubb (Amerofa), Sehfoll (Camilla), Graner (Caura) und Die Derren Un-briano (Schufter), Dermann (Schneiber), Rober (Sobelmann), Mobius (Alteirelle), Schenf (Binbwachel), Schwa) (Zifchlet), Bollier (Stellaris) berborragenb befcottigt; bas Reftrop'iche Blert mit ber Mufit ben Moolf Matter wird bon Oberregiffenr Mebus und Robellmeifter Rather porbereitet. Mit Rudicht auf ben 31. Dezember beginnt biefe Borftellung (Mb. B) bereits um 6 Uhr. - In ber morgigen Mufführung ben Lorging's Oper "Unbine" wird Brau Engelmann-Wottfich bie "Berthalba" fingen.

Refibengibenter. Im Freitag (Sitvefter) findet eine Wieberholung bes mit fo bielem Beifall gegebenen Smides Der ffeine Woulg" und bes humorvollen Ginatters "Die Medaille" von Lubtvig Thoma ftatt. Den Wend er-Offnet ein Silbelter-Prolog aus ber Geber bon Julius Stofenthal, geiprochen bon Rub, Miltmer-Schenau als Rachtrodefter. Bur Gröffnung bes neuen Johres gelangt

am Camitag abend Monte Carlo" ben Cacha Guilty, dentic ben Mat Shoenau sur Mufführung. Die hauptrollen finb befest mit ben Tamen Bagner, Chent, Portt, Moblinger und den herren Bertram, Taup und Lachauer, ber auch bie Spielleitung bat. Um Reujahre nachmittag wird bee etgreifenbe Schutfpiel "Revolutionshodgeit" au beiben Steifen gegeben. Comtag abend wird Ctoutennet's famofer Edwant , bobe Bolitit" miebrebolt und Conntag nachmittag geht auf Bunfch auswürtiger Theatervelucher "Samlet" ju bolben Breifen in Gjene in ber Einrichtung für bie Reformtbuture. In beiben Abenh-Borfiellungen, am Reufahrstage fereahl wir am Conning, wirb ber Sibefter-Brolog nodymals gefprochen.

Boltetheater. Go fei nochmale furs ouf bie am Don pereling stattfindende Bieberholung ben "Rofenmontog bingewiefen. Bei bem lachtuftigen Cublifiam wirb bie am Gifbetter gut Blaffahrung gelangenbe Ritterfemiblie Der gefcunbene Raubritter" allgemeinen Beifall finben. Der Camitog abend bringt eine Bieberholung bes "herrgettfeniger ben Ammergau", am Senning fommt, nach Baufe ueneinfindiert "Tritop" gun Mirfführung Die Titefrelle fpielt Gri. Damfon, ben Svengali ber nenengagierte 1. Liebhaber Dans Schmiebel, ben Billy Direttor Bilbelmin.

Mur noch bis Freitag Bufführung Walhellatheater. der mit großem Bejiall aufgenommenen Romobie LDer Leuchtturm bon Camby Bay" in & Miten. Um Greitag großes Gifefter-Jeft und Moiniebe-Boriteflung best Degember-Brogramms, für welche Borffellung ber Borberfant bereits eröffnet ift. Combtag (Reujabr) Eremiere des bollftindig neuen puren Speifallidten Brogramms, mit ben größten Attroffionen ber Jehtgelt. Dorunter: Dompteur Alfred Schneider mit feinen 23 breffierten Brochtlowen, borgeführt in eigens basu erbnutem Bentrallafig. Heber bie anberen Miraftionen bes fienen Programme merben wir noch nober berichten.

#### Das Naffauer Land.

29. Connenberg, 20. Deg. Um Reujahrstage bait ber Manner-Gesangverein "Ronfordia" jein biesjahriges Rongert ab, Als Golift ift herr Baritonift Abolf Ruller . Franffurt a. R. gewonnen worden. Die Begleitung ber Bor-trage liegt in den Sanden des Mujiflehrers G. Beinge. Biesbaben. Der erfte Zeif bes Brogramms verzeichnet berichiebene größere und fleinere Chore und einige Golis, mabrend der sweite Teil bem Dumoriftischen Rechnung teagt.
Die für ben Gemeinbebegirt Sonnenberg er-Bertsmoadsteuerordnung ift in Braft getreten, Wenn auch die Ordnung fich im allgemeinen den in anderen Weineinben bestehenden aufdlieft, fo find die Gine bod gang bedeutend ermaßigt worden. Es werden erhoben Bei 5-10 Brog. Der Wertsteigerung 1 Brog. Wertgewands-iteuer, ftesgend bis zu einem Gewinn von 600 Brog, und höber varf ben Sochistat von 15 Brog. Gewirme, umter 5 Prog. Beiben von ber Steuer befreit, ebenfo tritt Steuerfreifeit ein in allen Soller, wo eine Umfapftouer nicht gur Erhebung gelangt. Der gemeine Wert ber Grundflude wird bom 1. Ipril 1901 berechnet, falls von bem Stemerpflichtigen nicht ein höberer Erwerbspreis medicewiesen werben tonn. Bei Beräugerung madgewiesen werden konn. Bei Beräugerung bon bekanten Grundstüden werden die borftebend angegeboren Gabe erheben, wonn fett bem letten für die Bofienerung mafgebenben Erworde des Grumbfild berfloffen find, 5 Jahren in voller dobe, bei mehr als 5 bis 10 Jahren zu 14, und bei mehr als 10 Jahren zu 25. Die Siadt Weissbaden erhebt I Broz. Der Bertsteigerung bei 10-15 Brog. Gewinn, bis gu 25 Brog. Greuer bei 120 Brog, und mehr Gewinn. Die Giodt Bie brich erhebt eine Bertzuwachsteuer von 5 bis zum Höckstate von 25 Broz. bei einem Gewinn von 10–210 Broz. und ander. Bei Gegenüberstellung dieser Sätze wied man die lleberzeugung gewinnen, daß die zur Erhebung gelangerdon Beträge so niedrig vonnehen find, daß wohl kaum, wie vielsche herfrechten marken ih eine vonnehen Beträge so fach befürchtet worden ift, eine ungunitige Beein-fluffung bes Immobilienunrfabes eintreten wird-dt, Rambach, 29. Dez. Wie allichflich wurden

Die Gottesbienfte in ber biefigen es, Rirde in Ermangelung eines Rirchenchores burch ben Befong der alteiten Raffe unferer Schule unter Leinung bes Soupilebrers Rung in ber Ihrents-zeit und zu Beihnachten verbellfomminet und verschönt. Die hellon Kinderstimmen und bie garfe Orgelbegleitung wieften auf Derg und Gemuit ber Amwefenden und foften volle Bewanderung für ben Lebrer fowohl als auch für die Kinder aus. — Währand der Maurermeister Bild. Zorde III. von hier mit seiner damilie die Weinhachtsveranisaltung eines hiefigen Ver-eins besuchte, wurde seiner Wohnung ban Einbrechern ein Befuch abgestattet. An feiner Woh-nmostür wurde mittels Wertzeug bas Schlot berfeht, um in die Wohnung zu gefangen. Ob ber Ginbreder verjagt, ober ob er burch bas Laufweiben bes Sundes bom weiteren Borgeben abgehaften wurde, ficht noch nicht fest, dem au-

her dem boschedigten Schlog fonnte nichts fest-gestellt werden. Bom Täter sehl; jede Sour-R. Schierstein, 29. Dez. Am Samstog hielt der Arbeitergesangwerein seine Weihnachtsseier ab, die in allen Teilen gut verlanfen ist. — Am Januar, nadymittage 8.30 Uhr, werben auf bem Rathaufe Die Grundfrude Worthftrage 6 Bohnhaus mit Stall etc., ber Chefrau bes Schiffers Karl Haupither gehorend, grangetocije ber-

# Rieberwalluf, 29. Dez. Bei ber Zwangs-berzieigerung der Gebäulichfeiten der in Kon-furs geraienen Bring-Beinrich-Berf!" wurde von dem Jodeikanten Ran-der bier auf die Berkfickte nebit Verwaltungsgebäude ein Glebot von 8000 N abgegeben und ibm auch der Zuschlag darauf erteilt. Dies ist gegen die Kosten der Greichtung ein Unterangebot von 45 000 M. Ob für die Gläubiger nach flogug ber bevorrechtigten Forberungen und ber foften bes Berjahrens noch ein Betrog gur Berteilung

fich erübrigen lagt, ift minbejtens gweifelhaft. S. Johannieberg, 29. Dez. Der biefige Din-gerverein bat im Geschäftsjahre 1908/00 mit einem Glewinn bon rund 4000 M abgeichlof. Die Babl ber Mitglieder beträgt 43,

Beinbergebofiger in ben Lagen Rottland, San und Rronest geeinigt auf ein gemein fames Borgeben gegen ben Seu . u. Gagermurm. Es werben in Diefem Binter famtliche Bfable herausgenommen und durch Drahtanlagen erfent werben. Beiter wird bas alte holg abgehntftet, herausgenommen und durch Draftanlagen erseit. Gemeinderst eingereicht. Da die Schafzucht in seinen zweiten Berbandstag unter dem Borits werben. Weiter wird das alte holz abgehürstet, newerer Zeit wieder allenthalben unterstühl des Cesonomierals Fritich. Dielshofen der Absalt gesammelt und verbrannt, und die wird, so hofft man, daß das Gesuch bei unseren ab. Ueber Milch- und Rahmzoll, sowie über das

dohlungen, Martrohren ufm. am alten Soig werden burch Bementmoriel jugeichmiert. Man barf auf bas Ergebnis biefes Berjuches im grogen gespannt fein, Auch in Eltville bat man ich auf ein gemeinsames Borgeben in einigen Der Rreisausichus Lagen geeinigt. Areijes Bernfaftel beichlog, beim Arcis. tage wiederum die Bewilligung von Mitteln gu weiteren Berfuchen gegen ben Beu- und Cauerwurm au beontrogen.

6. Badarad, 29. Dez. Radidem ber Berein für Dentmalepflege und Seimatichuh" Die Burgruine "Stabled" fanflich erworben bat, balt berfelbe im Juni fommenden Jahres mit feinem Broteftor, bem Bringen Grnit Bunher bon Schleswig Bolitein-Sonderburg-Auguftenburg bier ein Burgfe ft ab. Rubrige Berhandlungen, woran fich auch der hiefige Berkehrsund Bericonerungsverein beteiligt, und im Bange. - Mehrere Coritandemitglieber unferet freiwilligen Feuerwehr find als besondere Unerfennung mit Titeln bedacht worden, fo wurde Brandmeifter Carell gum Oberbrandmeifter, bie Abteilungeführer Frang Anebell, Beibrid, Rifel. Reuter gu Brandmeistern Der Baterlandische Grauenbere in beranftaltete ein Wohltatigfeitstongert, weldies fich eines außerordentlich gablreichen Be-

):( Oberlahnftein, 29. Des. Am zweiten Beih-nachtofeiertage wurden im Diffrift "Bauerntal" gwei biefige Manner bon einem Boligeibeamten beim Witbern beobachtet und, als fie mit einem erbeuteten Gofen heinmants gingen, geitellt. 3m Walbe wurden bon ben Beamten noch mehrere Schlingen gefunden,

Gerbach (Taumus), 29. Dez. Am 1. Beih-nachtsfeiertag begingen die Sbeleute Stuffateur-meister Beter Beng, im Areise ihrer Rinder, Entel und Urenteln bei guter Gesundheit und in lörperlicher Rüftigfeit die Feier der golben en Sociae:

+ Flörsheim, 29. Dez. Unfer Ort folgt bem Buge der Zeit. Bom 1. März 1910 ab wird unfere jebige Nachtbewachung berichwinden und an ihre Stelle treten zwei uniformierte Racht. idrubleute

G. Dochheim a. M., 29. Deg. Gehr erfreulich ift der Abichlug des hiefigen Bingervereins für bas Jahr 1908/09 ausgefallen. Der Berein hat bei einem Mitgliederbeitand bon 85 Weinbergsbefigern einen Reingewinn bom rund 9000 Mart

Sulsbach, 29, Des. Gin frecher Diebitabl wurde am beiligen Abend bier berübt. Ginem hiefigen Landwirt wurde aus bem Reller ein friich geichlachtetes Schwein geftoblen. Bon ben Tatern fehlt jebe Cpur,

Tranffurt a. M., 29. Deg. Der Stadt. berordnetenverfammlung hat der Magiftrat einen Bertragsentwurf sur Genehmigung vorgelegt, nach dem die Stadt das ihr geborige Brundftud, auf bem bas Boligeiprafi-bium errichtet ift, an ben Fistus fur 750 000 Mart verlauft. Das Gebäude foll für die Zwede des Oberlandesgerichtes Berwendung, finden, während das Bolizeipräfidium an dem Hohenzollernplat (neben der Garnifonkirche, unweit Gifenbahnbiceftion und Fefthalle) neu errichtet wird. Bur die Bergabe bes bortigen itabtifchen Gelandes gablt ber Ristus 1 Million Mart, jo bag die Stadt ein Grundstidgeschaft von insgesamt 1 700 000 . W macht.

b. Bom Untermain, 29. Deg. Die beiben Ufer des Untermains find feit gestern überschwemmt. Das ausgeireiene Gewäffer breitet fich durch den fieten Zufluft der hoch angeschwollenen Reben-bache und der lehten Regengusse, immer mehr ibes das Gelande aus.

habnftatten, 29. Des. Mm gweiten Beib. nachtsabend gab der biefige Männergejangverein in der neuerbauten Turnhalle, fein biedichriges öffentliches Rongert unter gutiger Mitwirkung offentliches Konzert unter gutiger Mittorrung bon fel. Braubach, Sängerin Sabamar und gel. Bait, Kunftichülerin am Konjervatorium für Musit in Darmitadt. Die große Salle war bis auf den letzten Blatz gefüllt. Der Berein unter der vortrefflichen Leitung seines Diris genten, Bebrer Muller von Oberneifen, bat mit iefem Rongert wieder bewiesen, daß er fich auf der Sobe der Zeit balt und über icones und flangbolles Stimmenmaterial verfügt, Gamtliche Chore wurden gefühlvoll und tonrein vorgetragen und das an 500 Personen gahlende Publifum zeigte fich burch großen Beifall außerft bant-In Arl. Braubach fernten mir eine frimme begabte Gangerin tennen. Das noch jugendliche gel. Baft erwies fich ale tudtige Pianiftin, Die die die Technif des Inftrumentes vollftandig beicht, Im zweiten Teil, bem theatralifden, murde flott gespielt und ber Beifall mar gin auferorbentlicher, Der barauffolgende Bail fer-lief gleichfalls in ber ichoniten Beife und bielt Das ericienene Bublitum bis gur fruben Morgenitunde anjammen.

: Weilmünfter, 20, Deg. In Stelle des berftorbenen Burgermeifters Steinhauer in Dietenbaufen wurde Gemeinderechner Och. 3 tior jum Burgermeifter gemabit,

Sriedrichethal (Kreis Hingen). 29. Deg. Stjährige Landwirt Anton Comibt fiel beim Baffericopfen in ben Bach. Der Ungifta-liche erlift einen Schlaganfall und ber-

Laufenfelben, 20, Des. Dem Bachtmeifter Sahn bon der 8. Brigade, gurgeit in Effen fin-tioniert, ift der biefige Gendarmeriepoften ab 1. Januar übertragen worden.

b. Raftatten, 29. Des. Auf Wunich gablrei-der Intereffenten follen bie beiben jeht laufenben Berfonenguge ab Ratenellnbogen 5.12 Uhr abends, Zellbaus an 5.42 Uhr, ebenjo ber Gegenang ab Joshans 6.10 Uhr abends, Kaisenellnbegen an 6.42 Uhr, die nur an Wertlagen versebren, bei Geginn des Sommersahrplans, zwiichen hier und Zoslbaus und umgesehrt durchgeführt wer-ben. Der um 0.54 Uhr abends hier täglich eintreffende Berfonengug wird an Samstagen und agen bor Feiertagen 20 Minuten fpater bon Bollbaus abgelaffen und trifft genou fo biel fpa-

(?) Erbad) (Areis Limburg), 29. Des. Eiton 70 hiefige Landwirte und Burger beablichtigen, bie Schafgucht wieber aufgunehmen und haben ein barauf Begug habenbes Befuch bei dem

Gemeinbeforpericafien freundliche Aufnahme ! findet.

8 Daloheim, 29. Deg. Ginen Beichluß, ber weite Streife intereffieren wird, bat ber hiefige Gemeindergt gefagt. Er bat nämlich ber Jagdgejellichaft, die die biefige Gemeindejagd gepachtet bat, die weitere Ausübung ber 3 a g b unterfagt, weil die Bachter angeblich bie Jagd burchaus unweidmannifd anenunen. Die Code burfte mohl noch bie Gerichte beichaftigen, ba die Bachtzeit erft am 1. Gebruar 1910 ablauft.

Obermoditabt, 29. Deg. Den im Ronfure des Obermoditabter Boricuf. und Are-bitbereins Geichädigten bat der Großbergog bon Beffen eine namhafte Gumme überweifen

- Marburg, 29. Des. Gur bie Familie bes Schreiners Schwid in Cappel, ber, wie wir feinergeit melbeten, bei bem Berind, einem in eine Schlägerei vermidelten Studenten gu belfen, erichlagen wurde, find bis jest über 4000 ... bauptfachlich in afademijden Rreifen gefammelt

A Raffel, 29. Deg. In einer bier abgehalte nen Berireierberfammlung beffifder Ge-birgevereine murbe bie Grundung eines Bundes heffifcher Gebirgebereine beichloffen Man hofft, auf Dieje Beije gu einer einheitlichen, Die touriftifden Intereffen forbernden Musgeftaltungen ber Begebezeichnung, bes Schülerher. bergivejens und bergleichen mehr zu fommen,

#### Aus den Nachbarlandern. Das Liebesdrama von Worms.

C. u. S. Worme, 29. Deg.

In bem mbiteribfen Liebesbrama, bem einigen Bochen ber Lehrer Rruger gum Opfer gefallen ift, wird Die Möglichteit, vollige Aufdiarung zu icaffen, immer geringer, zumal jeht die voranssichtlich Sauptschuldige, die Witwe Scheid, wie wir feiner Beit gemeldet haben, in ber Probingialirrenanstalt in Maing einem Bergichlage erlegen ift. Der Lehrer Rruger mar befanntlich tot in ber Bohnung ber Scheid aufgefunden worden, mabrend die Scheid und ihre giver Rinder bewuhtlos auf den Betten lagen. behördlichen Ermittelungen liegen noch manche Frage offen, itellten aber feit, bag Rruger unt ber Bitwe Scheid eine Zeit lang ein Berfaltnis unterhalten batte. Er batte fie auf Grund eines Zeitungeinferats, in dem er eine Frau fuchte, feinen gelernt und war bald gu ibr gezogen. Frau Scheid, die Bittve eines Bureauvorstehers, var 30 Jahre alt und hatte zwei Rinder, ebenfo wie auch Krüger. Diefer ließ fich von der Frau, Die mit einer baldigen Beirat vechnete, fortgefest Darleben geben, bis diefe ben Betrag von 2400 Mart erreicht batten und bas Gelb alle war. Run veridob Kruger die Seirat von Monat zu Monat und hieraus icheint ein Rachegefühl bei der Frau entflanden gu fein. Sie verflagte ibn auf her-ausgabe bes Gelbes und reichte auch bei feinen borgegehten Beforden Befduverben über ihn ein. jo bag er feines Amtes entfest murbe. Bu ihrem eigentlichen Racheplan gewann bie Frau ben jungen Bjährigen Sausdiener Selger, deffen Beteiligung an der Tat in ihrem Umfange noch
nicht feitsteht. Er behauptet, Frau Scheld habe
ihm funf Mart gegeben, mit dem Auftrage, ein Rasiermesser zu taufen und damit Krüger den Sals abzuschneiden. Gelzer fauste auch bas Meffer und übergab es ber Frau, die ihm bedeu-Gelger faufte auch bas tete, fie werde Rruger betrunten machen, dann folle bie Zat ausgeführt werben. Rriger fam auch wirflich nach einiger Zeit in angetrunfenem Zustande mit ber Scheib in beren Wohnung gurud, in ber fich ingwifden Gelger veritedt batte. Als Krüger eingeschlafen war, wiederholte bie Frau ihr Berlangen. Gelger bebauptet, er habe fich bier bis fünfmal gu bem Lager Rrugere begeben, aber immer babe ibm der Dut gur Tat ge-Schlieglich babe er auf Anordnung bei Frau, Rriger am Salfe gefaßt und Die fe juerft Arnger einen Goug in Die linke Schlafe gejogt und ihm bann ben Sals mit bem Rafier-meffer burchgeichnitten. Das eine Rind der Frau batte ben Schuft fallen gehört und fing an gu weinen, wurde aber bon ber Mutter wieder berubigt. Gelger begab fich fofort auf die Blucht, wurde aber nach wenigen Tagen in Beibelberg Die Grau Scheid öffnete nach der Dat die Gasfeitung und legte fich gu ihren Rin-bern aufs Bett, bis am Morgen Sousbewohner auf den Gasgeruch aufmertiam wurden und die Boligei holten. Das eine Madden war bereits tot, bas zweite und fie felbit fonnten ine Beben gurudgerufen werden. Sie wurde ins Kranfen-daus gebracht, wo bei ihr Tobiucht gum Musbnuch fam. Zwijchen Selzer und der Fron icheint ein Liebesberbaltnis bestanden zu haben, odwohl Selzer das beitretet. Auffällig it, bag bie Frau fich nach ihrer ichredlichen Tat binfebte und bor der Leiche ein Teftgment aufjebte, in dem fie Gelger zu ihrem Erben beirimmte. Frau Scheid hat dem Untersuchungsrichter zugegeben, daß fie an dem Tode Krügers
und ihres fleinen Mädchens ichald fei. Gelger bat natürlich ein Intereffe baran, ben Umfang feiner Beteiligung an der Tat möglichft flein ericheinen gu loffen, und da der Mund der Sauptgeugin für immer flumm ift, wird fich eine bollftandige gofung bes Ratfels wohl nicht mehr berbeifuhren

[.] Mains, W. Des. Rach einer ftatiftischen Bufammenftellung über Die Bohnstationen Mains, Raftel und Moutbach wurden im borigen Jahre 2695 337 Rahrforten ber-fairit gegen 2573 224 im Jahre gubor. Der ge-faunte Güterbertehr auf diesen Glattonen belief fich auf 21481 400 Jentner, 33 147 Stud Groß, und 2318 321 Stid Kleinwich. Die Einnahmen betrugen 8134 582 . M. und gwar für ben Bersonen-Gepädverfebr 2 798 180 M und ben Bieb- und Gitterverfehr 5 336 352 .W. Die ven Bieg. und Gitterverreit is 330 352 M. Die Gefanteinnahmen auf Stationen in Darmstadt beliefen sich nur auf 5 073 131 M und blieben daher hinder den Einnahmen von Mainz um 3 062 401 M girrid-K. Mainz, 29. Tez. Der Güdwestdeutsche Berband der Milchproduzenten Rer-

einigungen halt am 8. und 9. Januar bier

Stehen bie beutigen Mildpreife im su ben Broduftioneloften", wir Berhältnis

eingehend referiert werben.

Boppard, 29. Des. Die Stadtverordneten bewilligten dem hiefigen Sauptlebrer eine Amtslage bon 700 & und die Metsentich. bigung von 520 .M. Das find die Gabe für Lei ter von mehr als fechelloffigen Schulen. Unfe Ort bat eine fiebentlaffige tatholifche Dabde fcule und eine vierflaffige Anabenichule, be 180 Anaben ber Ceminariibungeichule gugeteilt find Diefelben Gehaltsfabe gablen bie Orte Beb.

far und Sonningen an ihre Sauptlebret, Bonn, 29. Dez. Auf ber Rheinuferbabn, einer eleftrifden Lotalbahn zwifden Roln und Benn, ift gestern Racht der lepte Bug 12.30 ilbe furg bor Bonn entgleift. Der Bug fuhr gu raid durch die Gurve. Dadurch entgleifte der Motor. wagen mit einem Unfangewagen. Diefer fuhr bann durch die Eigengeschwindigfeit in den Retormogen binein. Bier Berfonen murben ber-fest, bavon gwei ichmer. Der Berfehe wird durch Umfteigen aufrecht erhalten.

> Aus der Sportweit. Das Bertiner Geditage-Rennen bat Montag aben.

in ben Mustellungsballen am Boologifchen Garten begor Gine gemaltige lleberrofdung brachte bie Rugricht bon bent Cinrt Rutte, die wir in amferer geftrigen Aufloge noch beröffentlichten. Baib nach 9 Uhr fanben fich die erften Sabrer aief ber Bubn ein, leber einzelne leabaft bom Budlifum begrüßt. Der lautefte Beiles aber murbe Rutt und feinem Bariner Clart gutell, ben beiben Siegern bes ber furgent abgehaltenen Remporter Cede Tage Bennens. Gegen 9.45 Uhr murben bie fengebn teilnehmenben Sante bem Bublifum burch Ramero. aufruf vorgeftellt; jedes einzelne Baar fube barauf eine Paraderunde, Blebeinnt murben Ruft und Clarf ben braufenbem Suruf begrüht. Much Ellegard, ble und ritaner Root und Fogler fowle ble berichtebenen beutiden Baure murben ban ibren gabitelden Unbangern frem begrüßt. Banftild um 10 tibe fallt ber Ctartfanh, um fofort feut lich bas bunie Beld bon 16 Jahrern in wegung und umfreift in langer Reibe bie Heine Bate hin und wieber fommt Leben in bie Monotie ber Johrt: ein ichneller Anfritt bringt bald biefen, balb jenen en bie Spile. bin und wieber wird auch abgeldutet; ein Reifen ift geplagt ober eine Rette abgefprungen. Rach eine 30 iten fommt Schipte an einer ber Rurben au Batt brei gebere Jahrer filtrgen fiber ibn binmeg, aber feiner bat fich Schoben gefan, with nach menigen Minuten feben fie bas Rennen wieder fort. In Gront fiebt man meiften Mait ober feinen Gartner Clart, ben gaben Sollanter Stol, Berthet und Beucco, Gie legten in ber 2. Stunge 32,7 Kilometer gurud, Tabetoal-Rufer find eine, Rebei Brubnitfoff gwei, Conrab-Mithoff bier und Schipfe-Rettin fechgebn Runben gntud. In ber 13. Stunde lagen immer noch die erftgemannten Paare an ber Spige. Der Un ftand ber gurlidliegenben ift ber gleiche geblieben wie in den borberigen Stunden. 3n der 13, Stunde murbie 28,8 Alloweter gurudgelegt, inogefamt 420,0 Alleweter, Radmittags ging bas Rennen obne Beranberung weite Rurg nach 3 Uhr unfernahm Brocco einen Borftob, ber aber raid burch Clarf-Jogler vereiteit murbe. Die Meiper brach mit feiner Mofdine gufammen, fam ebe obne Berlebungen wieder auf. Rach Colug ber ! Etunbe batte fich iur ber Reibefolge ber Ronfurreng nicht geanbert. Inegefamt batten bie Sabrer bon borgette opend 10 Uhr bis gestern nachmittag 3 Uhr 540,4 Mis meter gurudgelegt. Der Schlift bes erften Tages un ber Beginn ber woeiten Racht brachte im Gedeten Mennen feinerlei Mufregung. Rach ber 24. Stunbe bitte ble and ben 8 Manufchaften beflebenbe Spigengenre 741.5 Rifometer gurildgefeat. 3n ber 25, Ginnbe or Meber auf und bald darapf ichieb auch Rettich aus ben Rennen. Bore Bartner Bettinger und Schipte bilbeten eine neue Mannfcaft, Die mit bier Runden Berief weiter ant Nennen teilnahm. Co murben 26,4 Rilomeis in ber Ctunde gurudgelegt, in der 26. Etunde 29.1. !! boß um Mitternacht die Gefamfleiftung 797 Rifemen beirng. (Giebe auch Geith 10.)

#### Aus der Geschäftswelt.

Bodbierfeft. Um Connerdia und Freitag abent (Sil-pefter) finbet im Balballa Geftauram großes Bodbies Bell mit Doppel-Stongert ftatt.



Tentp. nach C.

Barometer beute 751,06 mm. geftern 758,07 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 30. Dezember von der Dienftitelle Weitburg: Abnehmenb bewölft und talter, (auf ben Soben teilmeife Ratts froft), einzelne Rieberichlage in Schauern.

Riederschlagsbobe feit gestern: Weilburt 19. Feldbert 14, Reulitch 24. Marburg 12, Fulba 6. Wigenlaufen 10. Schwarzenborn 14. Raffet 10. 2Baffer: Rheinpegel Caub geftern 3.63 beute 363 frand: Labnpegel Weilburggeftern 3.02 beut: 2.85

30. Des. Commungen 8.06 Mondaufgung S.vi

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebaltion feine Berantwortung.

Sbefrebafteur und berantwortlich für Bolitif, Feuillelan und ben allgemeinen Teil: Bitheim Clabes, Ift bet lofalen Zeil, Sport und lehte Trabinadrichten: Ditta Muttideller. Gur ben probingtellen Teil und Gericht huge Merten. Bur ben Ungelgenteil: Friedrig Weifun, familia in Biesbaben.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Angelgers Rourab Lenbold.

um

Hide

Mittwody

Der Krieg zur See. 3m Dezemberbeft ber "Deufichen Rebue" beroffentlicht Brofestor &, b. Bar einen Auffat über driegsrecht, Frieden und Rüftungen", die na-mentlich die Ergebnisse der Konferenz für See-friegsrecht einer aufflärenden und beachtend-werten Kritst unterzieht, Prosessor v. Bar be-grundet in durchaus einleuchtender Beise die These, sede Berschärfung des Kriegsrechts sei zu vermeiden, da sie eine weisere Steigerung der Kustungsausgaben veransassen worde. Der Ker-Muffungeausgaben veranlaffen wurde. Der Bettaffer geht aus bon der verschiedenen Bedeu-ning, die der Bogriff der Kriegstanterbande fur ben Zeitlandsstaat und den Inselstaat hat:

Gin im Griege befindlicher, bem Gegner gur See nicht gewachiener Staat fann, joweit Begnabme von Baren als Konterbande nicht zu befürchten ist, oder eine im großen Magitabe gegen einen umfangreicheren Staat schwer aussuhrbare Blodode nicht entgegennebt, auf neutralen Schiffen die notigen 28aren importieren und bie Ergeugniffe feiner Industrie exportieren, und ift der Staat ein gang ober gum Teil von neutra-ten Staaten umgebener Rontinental. it aat, fo wird felbst eine familiche bafen idliegende feindliche Blodade Import und Erport mefentlich mur berteuern, hochiteus verringern, nicht aber abfolut hindern, da in umferer Beit Gifenbahnen und Ranale genugend Aushilfe leiften tonnen. Bit ce aber einer gur Gee übergewaltigen Macht gestattet, alle möglichen auf neutralen Schiffen befindlichen Baren als Konterbande meggunehmen, so fann in einem im Krieg
besindlichen Juselxeiche eine wirfliche
Bungersnot oder doch ein Stillitand der In-

duftrie, der Gewerbe herbeigeführt werden nutollen Folgen eines solchen Zustandes.
Es wäre also, meint der Bertaster, sein untaugliches Mittel, durch Berschäfter, sein untaugliches Mittel, durch Berschäfter in g des
Seefriegsrechts eine allseitige weitere
Steigerung der Ratinerüstungen
und damit eine Berschärfung der finanziesten
Bedrängnisse auch des Deutschen Neiches herbeiguführen, in der hoffmung, bah bas Deutiche Reich um fo schweller in dem Wertstampf der Musgaben mit bem reicheren England unterlie. gen wurde. Aus diefer Ermanung heraus ichei-nen ihm die ruchichrittlichen Bestimmungen der Ronfereng für Geefriegsrecht getroffen au fein-Sehr bestritten fei bisher bas Recht geblieben, Sachen gu nehmen, die fowoll für friedliche wie für Kriegezwede gebraucht werden fonnen, gum Beifpiel Lebensmittel, Roblen. Die Ranfereng babe nun die Begnahme von Baren als Ronferbande in einem II m fang als berechtigt anerfannt, wie er faum jemals von einer friegfuh-

renden Macht in Anspruch genommen wurde: Einerseits foll ofine weiteres auch als Kriegskonjerbande gelten eine große Angabi

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Zustellung unseres Blattes feine Unterbrechung erleidet, ift es nötig, das Bost-Abounement rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unsere verehrlichen Bost-Abounemen den nachstehenden Bost-Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Bostamt zu übergeben. Alle Bostanstalten und Briefträger uchmen Bestellungen auf den Biesbadener General-Anzeiger, Amisblatt der Stadt Biesbaden, entgegen. Ihre Bost Abounement des Biesbadener General-Anzeigers ist dei der Rürnberger Lebens-Bersicherungsbant in Rürnberg nach eigens hierfür ausgestellten Bedingungen gegen Unfall mit Todestolge mit Mt. 500.—
toftenstos versichert. — Abanneuten der Ausgade B, also folde, die auch gleichzeitig auf die "Koche brunnengeister" abanniert haben, sind nicht allein für ich felbst, sondern auch für die Ebefrau gegen Unfall mit Todestolge oder Ganzinvalidität, berdeigeführt durch Unfall, mit Mt. 1000.—, dezw. 2Rf. 2000 .- perfichert.

Boftbeftellzettel an feine Befannten weitergeben, damit auch biefe fich die Wohltat ber Berficherung gegen Unfall gu Ruge machen fonnen.

Berlag Des Bicebabener General-Angeiger.

Bitte ausichneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben,

## Post=Bestellzettel.

2fd. Nr. ... Rechnung für

ftrage Nr.

über die nachitehend aufgeführte Beitung.

Bezugezeit	Gren: plar	Benennung der Zeitung		Betrag Mt.   Big.	
Monate Januar Februar März	7 65 7	Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Stadt Wiesbaden Ausgabe A ohne "Kochbrunnengeister" Bezugspreis Mf. 1.80 Ausgabe B mit "Kochbrunnengeister" Bezugspreis Mf. 2.23			
Monat Januar		Ausgabe A ohne "Rochbrunnengeifter" Bezugspreis 60 Bf. Ausgabe B mit "Rochbrunnengeifter" Bezugspreis 75 Bf.			

Beideinigung über Zeitungegeld.

Marf ...... Big. fine heute richtig gegahlt worben.

Poftamt ober Briefträger

bon Artifeln der zweiten Art, wenn fie für die feindelichen Streitfrafte ober für die feindeliche Berwaltung bestimmt find - dabin wurden gum Beifpiel gehören Lebensmittel und Rleidungsitude, felbit wenn fie nur gur Riedungsjinde, seldst wenn fie nur zur Linderung eines Roffrandes der friedlichen Bedölferung dienen soll, und es soll vermutet werden, dan diese Bestimmung vorsanden ist, wenn die Baren an einen Geschäftsmann aberessen zu einen Geschäftsmann abress ihre find, der notorisch der seindlichen Regierung solche Artifel liesert. Es genügt also, das diese Regierung din und wieder den einem Lieseranten ihres Landes gefauft bat, nim zum Beispiel sede an diesen Lieseranten abredierte Sendung als Konterieferanten abreffierte Gendung als Konter-ande weggunchmen Anderfeits fall friegbande weggunchmen Anderfeits foll frieg-führenden Rächten fogar gestattet fein, den unter lehterer Boraudsehung als fanfistabla Baren in ber Konbention ausgeführten augerft wichtigen Sandelsartiteln noch belle. bige andere Artitel hinguguftigen, die jowohl friedlichen wie Kriegszwecken dienen, vorausgesetzt mur, daß die friegführende Macht dies den anderen Mächten gehörig vorher notifigiere. Dagu fommen noch andere Grund. fane, Die, verglichen mit ben jest übermiegend anersamten Rormen, eine weitere Bericha-fung bes Wegnahmerechts enthalten Das Ber-geichnis endlich der Sadien, die fünftig als Rriegssonterbande n icht sollen behandelt weiben, macht einen eigenbunkichen Gindrud: es find gum Teit Artifel, Die als Konterbande gu behandeln bielleicht noch niemand eingefallen ift, jum Beispiel robe Baumwolle, Borgellan. Bandufren. Aber Chronometer find ebenfa wie gelbit eder und Obernglafer, unter ber Boraussehung, daß fie an einen Ge-ichaftsmann in bes Gegnets Land abreiftert jind, ber and der Regierung vertauft, lonfisfabet! Hiernach tann als tonfistabel behandelt werden eine Ungabl der für den täglichen Gebraich wichtigien Baren, und es ist kar, daß, wenn die projektierte Seekriegssonvention allgemein gellendes Recht wird, dandel und Industrie der neutralen Staaten durch einen zur See sehr mächtigen Staat größtenteils zum Stillstand gebracht werden fönnen.

Brojeffer v. Bar bofft, die Barlamente murden im Berein mit der öffentlichen Mei. nung bewirken, daß die außerst gefährliche, den sinanziellen Ruin der Stoaten — selhst im Frieden — bosdenende Berschäften des Rechts der Kriegskonterbande, die die Geefriegsrechtskonfekenz beschlossen hat, wicht ratifiziert, nicht zum allgemeinen Geerecht erhoben werde. Unferen Bartamentariern, die sich hier vor eine wicktige Entigeidung gestellt sehen, sei der lehrreiche Russau zur Lefture angelegentlich empfoblen.

### handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 28. Des. Much beute febite eb an Rachelchten. um die Spelulation jum Mufgeben ihrer Burudbaltung au becanlaffen. Go beforantte fic ber Bertebe auf bie Borbereitung Des Mirimos. Fortgefeste Gigttiteffungen bor Sauffepolitionen bewirtten ein weiteres Moorodeln der Rurfe auf allen Umfangebieten, boch zeigte fich genug Biberftandofabigfeit, um grobere Rursverlufte gu ber buten. Go fammt barin bie Billicht ber fpefulatiben Areife jum Ausbrud, das nach Ueberwindung ber Prolongationofdwierigfeiten eine Befferung ber wirtichaftlichen Lage ben Weg für eine wene Aufwartobetregung einen werbe. Gine Ausnobme bon ber foft allgemeinen Anforpadung machten Rompacher, bie mit einer Steil gerung bon 1,60 Bros. einfesten und ben exhabten Stand elemiid behaupten fonnten, Augerbent geichneten fich Lembarden burch Geftigfeit auf Die Erwarbung aus, bag ble famebenben Ganierungeblone jur Musführung gelangen; bagogen erfuhren Eleftrigliatswerte Mofdoradunen bon gum Teil mehr als 1 Prog. Bon Babnen famadien fic befonders Umerifaner ab uuf die vertimmende Unficerbeit in Remporf, Bon Banfen litten befondets ruffice Berto unfer Borlifferungen. Jones pany pernachläffigt. Epater beleftigte fic bie Saltung auf bem Montanmartte etwas. Phonty beiten bie an-fangude fleine Rofgwamung von wieder ein; auch Geifentlichen gewannen einen Teil ber aufänglichen Gin Dube gurud. Gur Aftien ber Groben Berliner Strafen babn seigte fich gute Rachfrage, weil man auf einen gunftigen Berlauf ber Berbandlungen ber Gefellmatt mit ber Stadt Berlin beift. Ultimogelb 63/4 bis 7

Ingliches Gelb 41... 3u beiten Berfenftunbe beleitigt, ba ble Brofbnga tionen glemfich beenbigt find und die Gerhandlung Gelb bis 7. Januar ju fufanten Bedingungen auf Berfügung gettellt bat. Warfenwerte teilweife fraftig nuglebenb. Industrietoerte bes' Raffamarftes bormiegenb feft, befonbers Gifenwerte. Peivat-Distont 41, Pros.

Grantfurt a. 30., 20. Det. nurfe bon fi/4 23/4 Ubr. firebliattien 210.50 a 70. Listonto-Rounn. 195.30. Presbner Bant 160.80 a 161.30. Staatsbahn 150.30 a 160 .-. Januar 160.50. Lombarden 24.20, Januar 24.10. Baitimere 117.30. Bachumer 281 .- a 252.75. Gelfen-Lamen Januar 220.60 a 40 a 220.70. Parpener 207.30 a 208.10. Poorig 221.— a 223.25.

Grantfuri a. Rt., 28. Zes. (Boenb.Borfe.) Arebitaffien Jan. 211.60 b. Tobtonto-Stomm. Jan. 196.55 p. Presbner Banf Des. 161.50 b. Lanberbant 126.90 b. Sanbelegefellicalt 3an, 182.25 b.

Staatsoabn 150.80 b. Lombarden 3an. 24.10 b. Beitimore 3an. 117.75 b. Blobb 3an. 102.73 b.

4),, Japaner 1905 96.00 b. 3 Buenos Jan. 68.60 b. Türfen Lofe Jan. 180.— b.

Lanegblitte 3an. 199,90 p. Bomumer 3an. 254.10 b harpener 3an. 209.45 b. Abonig 3an, 224.20 b. Deutfd. Bugentiurger 3an. 218.70 b, bo, per Des. 217.60 b. Gel fentliebener Jan. 221.25 b. Bodorut u. Wittefind 134 .-Chem, Unifin 485.70 b. Golsberfoblungs-Att. 183.50 Brown u. Boreri 190.50 b. Deutid-Beberfee 183.25 b. Emudert 138.00 b. Siemens u. Salete 249.75 b. Bergmann 310.— d. Poefe S.M. 16.30 b.

Rurfe von 61/4-61/2 Ubr. 3 Buenes 08/70 a 60,-... Bodumer 253.08.

#### Die Borfe bes Muslaubes.

Bien, 28. Des., 10 Uhr - Min. Arebitatilen 672.50. Lanberbant 505.50. Biener Banteerein 544.50. Staats-babn 747.-.. Lombarden 127.50. Martnoten 117.56. Bemiel Baris 95.66. Cefterr, Aronentente 95.95, bo. Bapierrente 90 .-. Do. Gilberrente 90.05. Ungarifche (Nolbrente 113.75. Do. Aronencente 92.55. Alpine 753 .-

Bien, 28. Des., 11 Uhr - Min. - Arebitaftien 672.25. Sigatebuhn 745.75. Lombarben 127.75. Marfnoten 117.80. Babierrente 99.05, Ungar, Aronenrente 92.65. Mirpine 732.50. 3tub.

Baris, 25. Des. (B. B.) Borfen Berlat. Die Borfe eröffnete in behaupteten fürsen; dann wurde bas Geidaft in Patteft fnieppend. Golbminen waren bagegen fest, 3m fpateren Berfaufe trat allgemeine Gefcaftoftille ein. Die Aftien ber portugiefifden Bent tiellten fic infolge ber Ueberfceventmungen in Portugal niedriger. Debeers und Blie Tinte jeigien enfange einige Ramfrage, bann erlabmte bas Intereffe für Mis Zinto; auch frangofifche Rente murbe trage. Colus uncegelmößig.

Baris, 28. Dez., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Bente 98.85. Italiener -- Apres. Stull. fonf. Mnl. Ger. 1 u. 2 95.45. Spres. Se, bon 1995 103.50, 41 pres. Se. 1909 100.55. Spanter dut, 07.35. Zürfen (untfla.) 94.95. Zürfen Cofe — Banque Otjomane 728 — Nio Zinto 1070. Charfered 43 — Deberre 484 — Caftrand 138 — Goldfields 153 — Randunines 235 —.

Malland, 28, Tes., 10 Uhr 50 Min, sprog. Mente 105.82. Mittefmeer 408 - Meribional 606 - Banca b'Idalia 1307. Banca Commerciale 879 - Becfel auf Paris 100.55, Wenfel auf Berlin 123.85.

Glasgew, 28, Des. (29 .B.) Anfang. Misblesborough Barrania per Raffa 51.51/2 per lanfenber Monut 51.0- Etramm.

## Berliner Börse, 28. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%, Priyatdiskont 41/4%.

,		Obligationes mit * sind hypothekur, nithergestellt. Nachds, verb.
Bisch, Fds. e. Statis-Pap, Charlette, 95-96; 35; 92-906   Penns	6 + [101 306 [Pr. NommOot.] 31 80 256 [Sobies, Banks.] 72157.90-41	fanner Steink [10   136,2944]@buchf.Lishod   19108 756   Witten Gunnt   9   229.106
5 5 5 5 101. Rate Schatta 4 100 300 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	III 4 TOO ONG TAKE BY TOTAL THE OCENICATION OF STREET	renab.Schillp.] 6 [148.509   do. Kokswerk.] 1 [159.8050] do. Stabirohr.[25 328.5050
de 1. 4. 12 4 100 50G [therics-0.59 4 100 50b] = Press 4 101 00 6 [thespee 5] A. 4 81 20 6 de 1. ut. 10	6 31 93.50G Rha.HPL83-B5 4 99.755G Westf LizoTer5 62106.83G	Frister & Rossen 7 (125.25x0 Oppsis Gem. W.14 (147.10) Zellststf Varain 4 (86.50x)
THE WORLD IN COLUMN TO BE AND THE WORLD BY THE PARTY OF T	THE WOLDOW SEED, US. OF OZI WAS MEXICON I SEMESTED ADMINISTRA	uniscent Brgw.   9  219.2800;@Ureesseftoppell 5  219.256   48ch. Kib.] 7  183.508
The state of the s	Andreas was less to the last of the last o	Correst Clast 15   229 NGC   Phone, Lt. A   9   220 2566
The second second control of the second seco	I SULTY BOX I so IF IV I WI ST DEC IN COLUMN THE ST SECTION IN	Day falls Harry & latte agree Street Court & 19 lots Land was 177 lots of a land age.
The state of the s	4 99 504 Satra Sedente 31 93 000 Alfeld-Gran, P. O 94 50hH	District Wind S. 14 SR Office Demonstrator to 1 2014 at 100 to 1 Beauty Cal & later time
2 3 bo Preost cons. Cl 38 84.20 de. 07/17/ 4 100.708   Seki Helst   4 100.500 Estin-Libert   38 de de VI	4 99 30 G SchlesBocer Pf 4 99 23G Alig Elektr.Gen 3 261.73 G 1 35 91.25G do. co. 31 90.50 AlisaFart Cem 9 210 40b l	
66. de. 3   25 0000   de. 89 96 34   Ce. 31 92 0000   mile-Hettst.1.4 3 78 750   de. XII.III.	O A 1 99 Sibel Want datased 4   99 Smith Last Contr.   Tales on other	Control of the Contro
2.5 0 5 de Staffel I 4 101 580 Magdes Staffel 4 101.750 Breschw 2011 fre 223.000 Liber Sather 8 1184 000 Grane Bro-	7 23 600 00. 05. III. 31 82.500 (AshaltarKohlet) 4 [143.90%]	fallesche Machi 25 425.00hG Riebeck, Mnt.W/12 199.75hG = ) Elkt. Hochb 5 119.90hG
THE STATE OF	8 31 91.50uc 6254-Allies Anierneck Rep. 30 574 250cb	inche . Wise C. C. 182 O'Cold Sparts Sensor 14 219 761 Hen Baste C. 192 400.
	1.] 31) 94.500 [Sarmer Sarry   71/137 00m; Ernnters on 74 427 00m b	tark Brückest 10 143,78hH do Zuckert. 3 114,80h = do.Strasab10 188,2549
2 2 2 2 1 do. de. 31 83.5056 Naumburg. 971 31 92.006   Mein. 7Guld.   Litt. 33.005   do. 50ds. fib. 1 0   24.255   Marki H w.	1. 35 92 500 Serg Mira St. 81165.25b Salete Schumil 4 241.50b 4. 4. 90.75G Sri Handelnüm 9 101.30b Sergm. Elektr 18 309.40b	tark. Sgh. Pr. A. 7 143.75 65 Senter. Scient. 10 245.8963 HannStrik. 21 80.25 68 inspense Brgh. 5 208.10h   Mach. Shi Suits Song
On Eleb. April 3     Febrer 31 April 30   Globab 4071.L 3   126.50hil Warron Wice 0   129.50h   de. de.	4] 31] 94,10G [do. Hypoth, S. A.J. 61/128,50hG [Serg Mark Ind.] 5   95,00hG]	tarim Blanck 11 178 260   do do Pr. A 5 116 60cc 2 become but a line rea
00. 05 ak. 15 33 \$2.306 Spettmer St. A 30 92.100 Austen0.5000 Print Beart 5 134.200 Mackt. Str R	4 97.50% Scannicks Rr 80123 00H   co Siele Will 178 78-00	Saper Energy 5 185.0006 Saline Saline S   119.60hH   3   Need Live 0   102.000
Control of the second s	1 4   45.700   coHann.Hap. B 1161.90h   co. Massebb. 116  254.1060	Jerkel, Braner   9   165 000   Schumingh Con   9   139 305   27
The total constitution of second   some read   second person moved by second present the second seco	1] 4 99 7006 5rst Sec 8 abg 6 112 4006 Stelefeld Noch 17 356 00 4 4 100 0006 do, Wechst S. 4 100 0006 Stelefeld Noch 18 233 6006	tefmannWagit 35  542.008  Santeget St 9  144.569   UUIII . MUUSIE, GESSIISCE.
60. XXX. 0.14 4 101.406   do. coue 4 101.00B   do. Con. 58.96 4 91.1060   Dox-Pragerold 3 79.25B   do. XX. 0.19	D) 4 [100.25668Comm. a State 8] SW115.006G[Statute March 5] 6 [121.006G].	liched Europe 97 475 95b   de Financialité   de V o 10 4 Anna
with the second of the second	V. 356 37 506000 armeride Rk   6 (136.70b   Barboner Sew   0   56 250   1	lambdingster   0   40 total Paramen Cata   8   140 total Bur and a scoler lamb and
2 5 4 . S 60. do. 1907 4 101.700   Contidant 4 Chin. Ani. v1895 6 Galiz Carillusu 4 95.600   Minetel Sec.	3 35 92,896 Gentete Bank 12 248,000 do. Genestabl 2 259,25 Cl. 4 39,40 Cl. 6: fiekt. 8k. 4 2107,40 G do. Victoriah 7 109,000	folio backgood 100 1220 Effect Cabrick and Lated & Japanese, Later Control of the same
the second of the second of an entering the second of the	OF JAC 33-DUG 100, Syn Rt 1001 7 0154 600 (150m System 1 0-1119 00s. 1)	Callegate Bons (14 1969 40 at 10 charte Committee Commit
62 do do 96 02 04 05 3 82 008	1 Tour aut (Discont - Comme W 1195 305 Incongrets Wire 1 O 1124 905 GH	Inter Schlought   1136 ORB ISchulz - Kanudd   1141 28hill menhing   least on men
2 E 1 - 2 Olds. St. Xrd Obl 32   Co. Co. St. 94.000   Co. Goldreats 1.3 37.1060   Co. Ergignent 3   \$4.250   France Bods.	4 4113,50G   Esser, CredK. 80170,0002 Brautechwistell 2   210,8040	Cong With, cv 18 1270 0900 Siem & Subscul 2 1249 75h Nana Red Set   ad not
S Business T. A cal   Continued T Branches   on manager   11 Action   on manager   12 Action   on manager   on man	4M   Gothner Grade, H   164 00B   da Kahlaril 3 1953 80G   1	Anigsbora . [13  210.00mGSSpien & S. abg. 0   69.25mg do. do. do. 31 89.80G
3 F 3 1 (0ater Pre-Obt. 4 100 5010 2 Penmilad 31 32 8010 de. 4 90 5010 de. 0bl. Gald à 102 90511 de. 1	1 4 99.50cc Hantg Syr. 8 9 185.000 Scritteb Con. 8 118.90c k 32 81.40cc Hanter, Sart 7 1150.000 Eremer Wolk 10 273.75G	
The state of the second of the	y a lacente bittoespein of a lacettach forcette profitte 1471 2040	app, Tiefbohr. 0   116.50mGSImmin: Veltan   12   235.90b   Wester-Autas
	4 100.100 Fieler Sank   7t 129.25tG Cassel Federati 2 218.500   4 100.25tG Königab Ver.S. 7 128.75G CeinerErge - 7.30 480.25tG L	
□ □ 1 +FG 1 do 05 1 3 1 [ □ ] FELGRICOR T [ 05,700 ] CO. ORDOR, J TH TOLOGO TO 1 00, TO 1 00, TO 10	11 4 1740 Bull Bainr Cred 11 9 1176 25h Mills Mile Revel 0 1618 065 Iv	ning the Clark William To The Printer Characters C. Lawrence Co. Lawrence Co.
2 - Rhoin Pri -Obi 35 92 306 2 60. 31 23.006 60. 1850Lass 4 174 2018 Kester Works, 4 87.606 60. 185, 29.9 60. 1850Lass 4 174 2018 Kester Works, 4 87.606 60. 185, 29.9 Fort Six units 3 65.0016 Kersk Kins . 4 90.00h do. 10.00 kg. 10.00h	314 90 80h Lub Comm. Biz 8 131 00hG Concordia Sign 10 1285 00h L 3 35 91 80G Magdes, Saks 0 114 90b Consaidance 23 420 00b L	sonhard 8rk. 9  148.75hit de: VA. 0  128.00x0 London   87. 41 20 41h
5.2.3 Sec   to XI XIII 4 101.1000 2   to   35 91.9000 to III. Spenific   12.40to   Mean Kiewwor   4   95.3000 4c. C-0.06p.0	of 315 92 10G   on Principant I   128 conditionate Page 12   246 Small	sensitebull 0 du pour les Melles Bulles 11 le page des le le 10 10 au 200
THE PARTY AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	in our section marking restauration (104.260 (Delment, Unit) 13 212.50mGH	iedente, Unna 4 62.008 do. ZypesWist 73/191.50em Paris . 8 T. 3 81.550
- 2 CM 2 6x Land Keft 31   co. L. 1 4 100,380   co. 1890 4 95,605   Sep-Ost 1897 4 37,700   de. co. de	35 91 0016 Mitteld Redor 51 103 000 Direct Canadahilah Ban Direct	isces Braser 12 228.00% Victoria Fahrr 5 92.6000 Vice 8 8 7 4 84.72569 Bhaart Masch 7 107.0060 Vorsurts Stell 7 84.256 do. 12 M 4 84.100
Tellow, Antechni 4 100,8090	ALT THE REPORT OF COMMUNICATION OF THE SECRETARY AND ADDRESS OF THE PROPERTY.	Any I have been the reach descriptions a statute. The loans were been all the land of the
M 1 AA AB 1 25 82 100 1 1 50 00. 1 7 1100 700 1 50. 101 1700 761 20 7000 1010 0 1100 1010 1010 1010 101	4 98.25G Millheim, Sank Guttos.0011 do.Walf, Michig 358.50m [1 7 4 99.80D Nationals 1.01 6 129.300 Conservance 17 319.00G M	Terent Park Vall Spe 0 150.25 November Pril C 22 225.00 Mg   hat. Plate 0 1 5 80.60 Mg   hat. Watt. Spe 0 150.25 November 2 250.00   hat. Plate 0 1 5 80.60 Mg   hat. Watt. Spe 0 150.25 November 2 250.00   hat. Plate 0 1 5 80.60 Mg   hat. Plate 0 1 5 80.6
Wastill and 4   100 40mg   50 Colorate   5   182 75 Class Non-Year	4   99 DDC Married Country & Italy 950 Barrie Balantol &   94 950 Barrier	lagdeb. Gas   6 111.50kin Wendersto   5 Fact 611
Wester Pr. Art. 31 to. do. 33 91.40mG fo. Statistical 4 89.70mH trat. Emb. 0. st.g. 2.4 72.70G do. do. do. 4 100.25G Weste. ritt. 32 92.70G do. Socso Cr. 5 Ital. Witelman 4 do. Plander.	31 54.250 Denutrick Sk 71142.00B de Attfr. 25	60. Bargwerk 36   588,006   Mesteregellik  10   224,455   Sold, Silber, Sanknoten tariana, Kott.   6   111,505G   Westfolia Com.   7   181,006   10 France-Encise   16,1950
* to . L	1 4 99 900 to the first String 1800 4. Wassalto loca sec la	Single Dergal of 100 Company Co. Oranomeric S (203.505) [S.Suta Gold p. 1008[215.506
5 - 5 4 5 60. 50. 50. 50 400 (Fantoineh 4 101 006   Tirk. St. A 03 4 94 90.6 SouthFac 1912 6 - 60. XIVII. 191	M A GO STUDIES SAINTERS & INTO ORG TOWNS TO THE MERCHANISM	de Repterus, U [108.50hG Amerikan, Raten, 4 186
0 1 0 4 0 100 206 1 60 30 22 006 60 Regt. 4 87.4016 Februaring CA 5 152.105 60.1311 191	7 4 100 35% do Placebr. St. TV157 00% Egests/ffialin 18 164 500 W	ASS. ASCHART. 0 83.00mG do. Stahtwert 0 76.00mG Salgintha Roles 80.855 lines Frances 6 Wicking Genut. 10 127.25mG EnglandeSaskn.11 20.42mG
2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	2 31 94 500 Rhein Dine Gent 7 129 8006 Fibert, Farber 24 487 700-100	Print Barko 100tr   St. 15b
EN 500 00   4 100 200   5 100	4 35 94 30 click Warff Rear   511179 0010 de Paried   0   79 55cc	William William William State   140,300   Ralland, Bankneles   55 h

## Unsere Abonnenten gegen Unfall versichert!

Don dem Gedanken ausgehend, daß eine moderne Tageszeitung ihrem Leferfreis immer mehr wirtschaftliche Dorteile bieten foll und vielseitigen Wunschen entsprechend, haben wir mit der Mumberger Lebensversicherungsbant in Murnberg einen Dertrag geschloffen, nach welchem fich diese vom 1. Januar 1910 ab verpflichtet, den Binterbliebenen eines tobnie verungludien Abonnenten des Wiesbadener General-Unzeigers die Summe von

## fünfhundert Wark

uszugablen. Ift ein Abonnent des "Wiesbadener General-Anzeigers" gleichzeitig auch Abonnent der humoriftischen Wochenbeilage "Kochbrunnengeister", so gewährleiftet die Rure. berger Cebensperficherungsbant den betreffenden Ubonnengen unter den gleichen Bedingungen und Doraussetzungen Derficherung gegen die folgen forperlicher Unfalle über insgesamt:

tausend Mark Berunglüdung und tausend Mark auf den Fall dauernder Gang. Invaliditat Durch

3ft Abonnent des "Wiesbadener General-Ungeigers" und der "Hochbrunnengeister" verheiratet, fo gilt unter den gleichen Bedingungen auch feine Chefrau fowohl fur ben Codesfall als fur den Sall der Sanginvaliditat als verfichert, fo daß im Salle der Mann verungludt, fur diefen, wenn die frau verungludt, fur diefe, und wenn Mann und frau gleichzeitig verungluden, fur jedes ber beiden die Derficherungsfumme von

## je tausend Mark, also zweitausend Mark

gezahlt mird.

Machftebend finden unfere Lefer die Bedingungen, welche unfere Ubonnenten jum Genug diefer Derficherung berechtigen. Die taglich machfende Unfalldronit beweift fchlagend von welcher Wichtigkeit eine derartige Derficherung fur jeden ift, der mitten im Kampf ums Dafein fteht. Deshalb glauben wir des Beifalls unferer verehrlichen Abonnenten far bie

## vollständig kostenlose Reneinrichtung

Die feitens Des Reichsverficherungsamts in Berlin Genchmigung fand, ficher gu fein.

Mittwod

Derlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

## Allgemeine Versicherungs-Bedingungen.

Die Rürnberger Lebensversicherungs. Bant in Rürnberg gewährt ben Abonnenten bes "Bics-babener General-Angeigers" unter ben nachbeneinen Bedingungen Berficherungsschuß auf ben Fall bes Todes, berbeigeführt durch Unfall, in dobe von fünfhundert Mart pro Ivonnent. Ift der Ronnent gleichzeitig Ivonnent ber hundritischen Wochenbeilage "Noch. brunnengeister", so erbobt sich die Bersickerungs-jumme für den Todesfall auf M 1000. Aufer-dem gewährt in diesem Falle die Rürnberger Lebensbersickerungsbant dem betreffenden Abonnenten unter ben nachftebenben Bebingungen auch Berfiderungeschut in Sobe bon # 1000 auf den Pall der Ganzinvaldität, herbeigeführt durch Unfall uted es gilt, wenn der Abonnent verheiratet ist, auch bessen Gefran unter den gleichen Bedingungen als versichert, sodas, im falle ber Mann verungliidt, für diejen, wenn die Frau verungludt, für dieje die Verficherungsfumme von M 1000, und wenn Mann und Frau verunglücken, für jedes der beiden je M 1000, alfo M 2000, zu gablen find.

Boraussehung für jeben Unipruch aus ber Berficherung ift, bag ber Berungludte gur Beit bes Unfalles wenigitens achtzehn Jahre alt ift und bas 65. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, fich innerhalb der Grenzen Europas aufhält, nachweislich mindeftens feit einem Monat ununterbrochen Abonnent bes Biesbadener General-Angeigers gewesen ift, bas Abonnementsgelb begablt bat und nicht durch ein forperliches ober geiftiges Leiben ober Webrechen im Gebrauche feiner Rörperfraft erheblich behindert ift. Berlog lägt jebem Abonnenten auf Erfuchen fofort ein Exemplar ber für biefe Berficherung maggebenden Berficherungsbedingungen gugeben Es ift nicht Gade bes Berlages, für punttliche

Sablung bes Abonnementsbetrages gut forgen, endern Cache bes Abonnenten. 3ft der Abonnent nicht eine eingelne Berjon, fondern eine Berfonenbereinigung begiv. eine juriftifche Berfon, B. eine Attiengefellichaft, fo beginnt die Ber icherung erft mit bem Tage ber fchriftlichen angabe ber Berjon, welche als verfichert gelten foll; firbt ber Benannte, fo tritt die Berficherung bis gur Reubenennung eines Begunftigten außer Braft.

Unterläßt ber Abonnent Dieje Angaben, jo bat er feinen Unteil an ber Berficherung.

Bur einen und benfelben Unfall wird bie bericherte Summe nur einmal gewährt, aud wenn ber verungludte Abonnent gwei ober wehrere Abornements Diejer Beitung bat.

Chenfo wird fur einen Unfall ftete nur eine

entweber nur fur Tod ober nur fur Invalibitat; lebiere wird fiets an ben Berfiderten felbit be-

Mis Unfall im Ginne diefer Berfiderung gilt jebe unfreiwillige und unabhängig bon bem Billen bes Berficherten erlittene, burch eine plotliche augere Gimmirfung bervorgerufene Rorper berlettung, welche nachgewiesenermagen den Tod bes Beriegten fofort ober innerhalb 3 Monate nach dem Ereignis verurfacht.

Unter Ganginbolibitat im Ginne biefer Ber-ficherung wird nur verftanben: Der gangliche Berluft ber Gebfraft beiber Angen, ber Berluft oder bie vollitändige Gebrauchebehinderung ber Arme ober Sanbe, beiber Beine ober Suge, ber Berfuft eines Armes ober einer Sand und eines Beines ober eines Jufies, ferner vollige unbeilbare Geiftedftorung.

Richt entschädigungspflichtig find Tobesfälle, beranlagt bezw. herbeigeführt burch richterliche Urteile, Krieg oder Mobilifierung von Militär, burgerliche Unruben ober Aufruhr, innere Er-frankung, Krampi, Schwindele, Schlage und epileptische Anfalle, bezw. beren Folgen, Bruch-leiben, Witterungseinfluffe, Sonnenftich, Operaotwendig geworden und Unfalle, welche die ber lehte Berjon in offenbarer Trankenheit erleidet oder welche bon der berletten Berfon veranlagt beam, berbeigeführt find burch grobe Gabriaffig. feit ober burch vorjähliches aber grob fahriaffiges Richtbeachten ber für ben Schus von Leben und Gefundheit bestehenden poligeilichen und gefeblichen Borichriften, jowie Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgefegbuch für bas Deutsche Reich ale Berbrechen ober Bergeben ftrafbaren Sandlung ereignen.

Musgeichloffen von ber Beriiderung find auch Berufounfalle von Berfonen, welche in Dynamit. Ritrogligerin., Bulber., Batronen., Schiegbaum. woll., Sprenggelchob., Bundbutden., Bundpiegel. und Bunditoff-Fabrifen ober folden Arbeits. itatten beichäftigt find.

Bur Unfalle burch Ertrinten und für Unfalle mit nachfolgenbem Tobe, welche Bergleute Bergiverfen unter Tag erleiden, ift nur ber vierte Teil ber Berficherungsfumme (alfo einfunbertfünfundgwangig begib. gweibundertfünfgig Mart pro Berfon) gu entichadigen.

Seder Unfall, für welchen diefe Berficherung Aniprud genommen warden foll, ift bon bem Beichäbigten ober beffen Rechtonadifolger fofort. fpateftens binnen einer Boche nach Gintritt, Der Direttion ber Murnberger Lebensverficherungs. ber berficherten Entschädigungsfummen gewährt. Bant in Rurnberg anzuzeigen, und co find alle

weiteren auf ben Unfall und beffen Folgen Begug habenben fachbienlichen Ausfunfte und Attefte, welche bon der Bant für erforderlich erachtet werden, spätesiens innerhalb einer Woche nach geichebener Aufforderung bagu an Dieje eingu-

Der Gintritt des Todes muß fofort, fpateitens aber innerhalb 48 Stunden nach bem Gintritt gur Angeige an Die Murnberger Lebensverfice. runge-Bant gebracht werben.

Der Berlette bat fich übrigens fofort, fpate-ftens innerhalb 24 Stunden nach bem Unfall, in argitiche Bebandlung gu begeben. Auch muß er Bergten, welche eventuell gu ihm gefandt werben, jeder Beit Zutritt und Unterjuchung gestatten.

Die Roften ber argtlichen Behandlung geben gu Laften bes Berletten begm. beffen Sinteriden, von ber Bant geforberten Beugniffe, von ber Bant getragen.

Die Richtbeachtung ber in biefem Baragraphen feitgelegten Pflichten ichabet ben Rechten bes Anipruderhebenden nicht, wenn er nachweift bag diefelbe weber vorfaplich, noch grob fabr-läffig erfolgt it. Bei erwiefener phyfischer Unmöglichteit, ben Unfall ober ben Todesfall rechtgeitig angumelben, läuft die bedungene Anmelderift bom Beitpuntte des Mufforens ber Unmög lichfeit an, besgleichen, wenn ber Anfpruchberech tigte in Untenninis über ben Unfall ober bie Berficherung ift, bom Zeitpuntt ber erlangten Renntnis an. Die Bant wird alsbald nach Erbalt einer Unfallangeige bem Berficherten ober beffen Sinterbliebenen ein Egemplar ber Berficherungebebingungen jugeben laffen.

Berden bon ein und deutselben unter die Berficherung fallenden Ereignis fünf oder mehr versicherte Abonnenten betroffen, so ift hochitens eine Gesamtsumme bon zweitausend fünfhundert Mart ju gabien, die an die Anspruch-erbebenden im Berhältnis ihrer Anspruche gu

Alle Zahlungen erfolgen fpateftens innerhalb 2 Bochen nach Geititellung ber Entichabigungs. verpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant und gwar in eriter Linie an ben Chegatten für ben Gall aber, daß ber Ebegatte nicht mehr am Leben ift, an Die ehelichen Rinber und für den Gall, daß weber ein Chegatte noch eheliche Rinder borbanden find, an die Eltern und falls auch dieje nicht mehr am Leben find, an die Bollgeschwifter bes Berficherten unter Ausschluft etwaiger fonftiger Erbberechtigter, insbesondere Bom Rundigungstage an neu gulretenbe bes Sistus. Die unehelichen Rinder fieben in Abonneuten follen nicht unter biefe Berficherung.

ihrer Begiebung gur Mutter ben ebelichen Ainbern gleich,

Berfonen, welche ben Tob ober bie Gentinvalidität des Berlegten in borfählicher Der grob fabrlaffiger Beife berfculbet haben, berlieren daburch ihre famtlichen etwaigen

Für den Fall, daß die Rürnberger Lebens-versicherungs Bant die Ausgahlung einer Ent-schödigung auf Grund dieser Versicherung ver-weigern sollte, ist der Ansprucherhebende die Verluit seines Anspruches verpflichtet, innerdall sechs Wonaten nach erhaltener Kenntnis den der Abert bermittels arbentlicher Leben der inderung-Bant bermittele orbentlicher Rloge gu bertlogen Dieje Rechtefolge tritt nur ein, wenn bie Bant ben erhobenen Unipruch um der Angabe ber mi dem Ablauf der Grift verbundenen Rechtsfelgt ichtiftlich abgelehnt hat.

Bur alle Streitigfeiten aus biefer Berficherung ertennt die Bant jedes ordentliche Gericht bes Deutschen Reiches ale ortlich guftanbig an.

Muf die den Abonnenten gewährte Unfallversicherung wird am Ropfe ber Zeitung in bente ich fichtbarer Schrift hingewiesen. 99244 Detail Erloichen des Abonnements auf den Biesbadener General-Angeiger erlifcht auch jeber Anfprud auf Grund Diefer Berficherung binfichtlich fpater eingetretener Unfälle.

Bird der zwijden ber Murnberger Lebent. verficherungs. Bant und dem Berlag abgeschloffene Bertrag gefundigt, so hat dies ber Berlag 1 Monat vor Ablauf des Bertrages oder, evenn er erk fpater Renntnis bon ber Rundigung erhalt, une verzüglich nach erlangter Renntnis in Brifchenraumen bon einer Boche an augenjälliger Stelle in der Zeitung unter Angabe des Zeitpunttes bes Erlöschens befanntzugeben. Das Erlöschen bet Berfiderung wird gegenüber den Abonnenten früheftens wirksam mit der Beröffentlichung im Blatte oder, wenn eine Beröffentlichung nicht erfolgt, mit dem Fortfall des Bordrucks am Kopie der Zeitung. Die Ansprücke aus den der dem Erlöschen der Berfickerung eingetretenen Angellen bleiben gerfackterung eingetretenen Unfallen bleiben unberührt,

Bird der Bertrag gwijden ber Rirnberget Lebensverficherungs.Bant und dem Berlage gefundigt, jo fteht dem bieber verficherten Abar neuten bas Recht gu, bom Tage bes Erlofchens der Versicherung ab das Abonnement aufgugeber und den etwa über diefen Tag hinaus bezahlter Abonnemente-Betrog gurudguberlangen. Der Berlag ift berpflichtet, Diefem Erfuchen gu ent

(14. E

Bern mr Ci ie fid

mortile nut m beruhi Matte geliebt

mußte din ste gen in mie t Die ar

Ko

str

die

#### ner Wirt von Veladuz.

Mittiwody

Roman bon Georg Birichield. (14. Bettfehung.) (Rachbrud berboten.)

Er fuhr gufammen, "Richt! Gprich nicht banon, Barbara!" Gei boch ruhig.

Sei doch ruhig. "Ich habe Mutters Kopf ich babe Mutters Hande. Der größere Zeil einer Sorgen somme auf mich, Solange ich Solange ich grin lebe, foll dein Saus gebeihen - bas perspeed' ich bir.

Gie hielten fich lange umfchlungen. -

Gine Beihnachtshochzeit follte gefeiert werben. Beladus ruftete fich. Sternwald war ein-erhanden, bag es eine rechte Bauernhochzeit mite, benn er mochte aus verfchiebenen Grunben feine ftabtifden Freunde nicht babei baben. Bermandte brauchte er nicht einzulaben, Jacques Sierntralb, fein alterer und einziger Gruber, par mit feiner Tochter in Auftralien sen munderlichen Abenteurer ware folde Braut auch nichts gewesen, das wußte Frip. Die Eltern waren lange tot - er ftand allein in der

An Tage bor der Hodgeit, gur Donner-junde, zog Barbara ihr bejtes Aleid an und frieg uur Chiesa della pace hinauf. Sie hatte noch efelbe inbrumftige Dacht des Gebetes wie in biefelbe indrimitige Macht des Gedetes lote in Kindertagen — lange blied sie in dem fühlen, reihrauchduftigen Kaume. Das bleiche Krugifig istimmerte am Hochaltar, wie innmer, nur fühlte sie sich seinen Leiden jeht tieser verwandt und begriff mit wonnigem Weh, was es dieh, daß Er auch ihre Leiden abnahm. Dann trat sie langsam auf den Frieddof hinaus an das beschneite Grad der Auster. Wie im Gedet erzählte sie ihr Erzed der Mutter. Wie im Gedet erzählte sie ihr portios, mas fie in Mailand erfundet. Ihre mofelloje Aufrichtigfeit hatte fie gu bem gebracht, mes ein Stadtfind faum gewagt hatte. Gie hatte Barini gefragt, was ibm die Mutter, was er ihr gemefen. Und als fein fanfter migtrauischer Rid erfannt, dag er nicht in Gefahr fam, Redenschaft gebem zu muffen, war jein Bescheid in etel ausgefallen, wie es biesem Taufenbfunfiler nur möglich war. Er verrechnete fich nicht beruhigte Barbara. Gie berfuchte nun der toten Rutter dieje Rube gu vermitteln. gelicht, flüsterie sie bem Schneehügel zu. Bunjchlos. . Und durch solche Liebe bat er dir auch sicher etwas Glüd gegeben. Erlösung, Mutter, für Bater keinen Borwurf. Jeht kommt die Beit - Du durfteft fie nicht erleben - bu mußtest vorher fort. Aber jest tommt fie. 3ch din ftatt beiner ba - morgen, Mutter - moran werde ich meinem Manne gehören, I wir hinaushilft in die Jufunft. Und Bai Die auch, Mutter, Görft du? Dir auch . . . Und Bafer.

ach langer Berfuntenheit erhob fie fich und Miete umber. Der golbene Abendhimmel fomvang d in machtigent Rreife fiber ihrem Saupt. Gein vondersames Glüben galt allem Lebenbigen, Auf den Bergen lag es, auf den Dachern des Dorfes unten und hier auf jedem Grab. Sie sollte le-

Langiam, ale truge fie einen verborgenen Schat im Bergen, flieg fie, Die Bande über ber Bruft gefaltet, gu Tal.

Rauch, Weinduft, Lärmen, Lachen fiellte am nächsten Tagen bas alle Wirtshaus von Beladus. Die Dorfmufit war gur Stelle und fiedelte barauf los, daß Sternwald bie Ohren weh taten. Beini lief mit ben immer neu gefüllten Beinfannen umber, die Bauern trennten fich nicht von ihren ungeheuren Sochzeitsbraten. Gemeinde war gelaben - auch ber armite Baldhitter — das wollte Stermvald, um fich populär zu machen, obwohl Frendant ihm davon abge-raten hatte. Auch Barbaras Meinung entsprach es nicht - fie fürchtete bie burch Beingenug entfeffelte Robbeit und hatte die Armen viel lieber beidentt ale gelaben. Sternwald aber bachte fich ein tofendes geft, das feine Macht über alle beweisen sollte. Als aber bas "feit" im Gange war, erfannte er feinen Jertum. Die näselnden Gaufer, Die mit ihm Brubericaft trinten woll ten, berdroffen ihn und ber gange Birrivare efelte ibn an. Er fehte fich zu Barbara, Die das Umbergeben zwifchen ben Gaften fichtlich vermied und in ftiller Brauticonheit figen blieb, um ben Tang ber Jugend gu betrachten.

"Tang' boch auch," bat fie ben Brautigam. .3d mag nicht . . . Da ich mit dir nicht

Bitte, bitte, nimmt Beronita Blanta ober Corbula Golbern - bie bubichen Rabels feben fcon immer gu bir berüber -

Lag doch, Barbara. Es fchidt fich nicht, daß ber Brautigam -

"Ge fchidt fich nicht? Wenn ber Mermite eine Braut bat, Die gum Tangen nicht gu brauchen ift? Geb', Liebfter.

Sie gwang ihn mit ihrer Berglichfeit. Balb fab fie ihn in feiner Gragie, Die fie heute endlich einmal gang beobachten fonnte, bie hubiche Corbula durch ben Raum dreben, Wahrend fie ohne Reid, nur mit aufrichtigem Beifall ben Tanzenden nachfab, trat ploblich Michael Blanta, ihr Cheim, gu ihr und erichredte fie burch ben Ausdruck feines Gesichtes. Er hatte wohl zuviel getrunken, aber es lebte auch eine echte, leiden-ichaftliche Ergriffenheit bahinter, die fie bei dem gebudten Schleicher nie gefeben hatte.

"Barbli," flüfterte er. "Obeim? 3a?" 

Schone Braut . . . bergeibft mir, bag -

Daß ich - beim Lawinenfturg bamals -?" Sie faßte fich raich. Sie nahm feine Rungelhand und zog ihn fanft zu fich heran. Er füste fie — fie ließ es geschehen, obwohl er fie mit feinem Schnapsgeruch fast erftidte. Dann mischte er fich raich in bas Gewühl und war verschwun-

Tranen ftanden in Barbaras Mugen. Sic tonnte fie nicht mehr niebergwingen, als Sternwald wieder auf fie gutrat. Er bemerfte es aber nicht, da er zu heiß errogt war, und bat ihr beide

Sande, an benen er fich erhob. "Romm, Liebfte," fagte er beifer. ich mit ben Lämmern hupfen. Richts mehr für mid. Romm, mein Schönftes. Bir wollen jeht binauf - niemand fieht es. Ich hab' es Bater ichon gugeflüftert."

Gie folgte ihm willenlos. Gin feltfames Bemifch bon Deutut und banger Freude erfüllte fie. Es war auch Zeit jum Aufbruch, Denn bald nach ihrem Berichwinden eniftand ein Streit unter ben beraufchten Bauern. Bufte Schimpf. reben entliden fich, und es fehte eine regelrechte Brugelei. Die Alten faben ftumpffinnig gu bas tvar ja Gitte bei einer rechten Bauernhoch-Frendant aber ichien in feinem Saufe eine Ausnahme machen zu wollen. Mit Riefenfraf. ten padte er die Rubeftorer und warf fie wie Bafete, einen nach dem andern, gur Tur hinaus. Sie follen ibm den Gludstraum feines Rindes nicht ftoren. Das laufchte oben gitternd, an Stermvald geschmiegt, auf ben wilden garm, bis er perflana.

Seini feste es mit Silfe feines neuen Schwa-gers durch — er wurde gleich nach Reujahr fort-geschiedt. Junachst nach Jürich, um bort mit seiner primitiven Salbbildung als Sospitant die gers durch -Unwerfität zu besuchen. Für einen regelrechten, ghunafigien Bildungsgang war er mit seinen achtzehn Jahren zu alt. Der Architekt entwarf ihm mit eigenmächtiger Raschbeit einen Kollegienplan, ichrieb ifimt bon borngerein bor, was er gu boren batte, und was nicht - ein Cbangelium war diefer Zettel fift Deini Frendant. Als er noch bas ftattliche Beijegeld bes Baters in ber Tafche fühlte, bielt ihn nichts mehr. Er fann und fang und traumte bon ber weiten Belt bis gur Stunde ber Abreife. Erft als bie berangefommen war, und ber junge Student am Bofifchitten ftand, ber ihn nady Bibio bringen follte, padte ibn die Beimatliebe noch einmal gang. Er füßte ichluchzend feinen Bater, Barbara brudte er an fich, als mußte er fie mitnehmen. Alles fam herbei und wollte ihn noch einmal feinem Borfab untreu mochen. Rorma, Die alte Bernbarbinerhundin, unifdmeidelte ibn und Rurro, ber Saus Much die Tauben, die er immer gefüttert, flatterten gludjend ben elegifchen Studiofus in ben Schlitten hinein und warf den Schlog gu. Ladiend brudte er ihm bie Sand, boch gum erften. mal fand er feinen Biberhall bei Beini.

Der Schlitten war fort. Frehdant ging ftumm on dem Architeften borüber, der fich immer noch bemuhte, die Moidiedsstimmung wibig gu ber-leugnen. Wieder einmal war der alte Groll gegen ben Gindringling in bem Alten aufgefommen. Aun hatte er ibm ben Sohn entführt -nur er, nur er. "Sein guter Geift möge ibn babin leiten, bag er mir bie Tochter erhält!" Das bachte Jakob Frendank unwillfürlich, wah. rend er mit ichweren Gdritten in bas Baus ging.

Sternwald wandte fich zu Barbara. "Ihr feid boch merkwürdige Leute", meinte er, den Rauch feiner Zigarre in die flare Binterluft blafend. Die weigegadte Bipfellinie der deschneiten

Balbberge zeichnete fich feute munderfam forf vom tiefblauem himmel ab. 3d verfteh euch nicht. Solche bobenlofe Rufrung, wenn ein Junge endlich mal auf den Beg tomat. Ran mug boch ans Reelle benfen."

Gie grollte ihm nicht, benn fie fuchte ihn immer gu berfteben. "Frit, es muß wohl bei uns Bauern" — feltfam flang bas Wort in feiner stolgen Gelbiwerftanblichfeit bon ihren Lippen anders fein, als bei euch. Go fcon es braugen fein mag - fo gering wir und fuhlen bor bem großen Wiffen und Treiben ber Welt - es ift gang ficher, daß wir draugen nichts Befferes finben als was und bir Deimat migfbt. Beint wird lernen und wird wiederfommen. Bernen tut er nur für die Beimat. 3ch felbit," fügte fie ichergend hingu, "ich hatte dich auch nicht geheiwenn du irgendivo auf dem Mond cin Sotel gebaut batteft."

Er gudte die Achfeln und ging ohne Untwort babon. Gie murbe unruhig. Gie fuchte ihren Bater auf - bet ihm nur fand fie ben Biderhall ihrer Empfindung. -

Bum Frühjahr, als man mit gutem Gewiffen an die Trodenheit des Renbaus glauben bente, ging man mit boppeltem Gifer an feine innere Sinrichtung. Am 1. Juli sollte eröffnet werden — Sternwald ichaffte Tag und Nache. Da er mit dem Deforativen vollauf zu tun hatte, außerdem auch noch die Anlage des elektrischen Lichtes detreiden mußte, überließ er den Anlauf des Mobiliars und die Engagementeverbandlungen mit dem Berjonal feiner Fran. Anfangs fürchtete er, daß er Barbaras Araften eine gu tompligierte Aufgabe zumutete, bald aber mußte er erfennen, daß diesem treuen, raftlosen Gifer nichts zuviel war. Sie glich ihrer Mutter, doch hatte sie vor Diefer boraus, daß fie bon bornberein in großere Berbaltniffe fam. Obne Erfahrung all ben fremdartigen Ericheinungen gegenüber, ihr aufmarichierten - ein eleganter Oberfellner aus Bafel, ein frangofifd fprechender Roch aus Benf, einige Dutend Zimmermadden, Sousbie-ner, Rodinnen, Rellner und Liftjungen - bor allem aber die stolgen Bortiers, die aussahen, als hatten fie nie ein Trintgeld genommen — all bem bunten Bolf gegenüber bewahrte fie die gleiche, gutige und Huge Ruhe. Wer engagiert war, batte bei diefer Wirtin bas Gefühl, geborgen gu jein. Ein großer Anstand durchwebte bas neue Unter-- bas fühlten alle. Cflaven wurden hier nicht verlangt, nur Mitarbeiter. Freydant, bem die Heberanitrengung feines garten Rindes leid tat, fuchte ihr behilflich au fein, aber feine Ratichlage waren fo naib und auf ein bergan-Aatschläge waren so naw und auf ein vergangenes Beladuz zugeschmitten, daß sie nicht zu
brauchen waren. Es ging ihm bei Barbara allmählich wie bei Stermvald — wur in verschiedener Form. Während der Architest ihn, saum aufblidend vor Tätigseit, darsch abwies, demühre
sich die Tochter mit seiner Rudsicht, ihm zu erflaren, daß es beffer fei, die Gaben alle in ihren Sanden gu laffen. Die alte Zeit, da ein gehor-fames Rind auf feinen Wint gewartet, ihm bfind. lings gefolgt mar, weil's vom Bater tam, die war vorüber. Etwas Reues und "Grögeres" batte 

## 父Gas-Koks ×

Wir empfehlen unseren Gas-Koks aus besten englischen (Durham-) und deutschen (Ruhr-) Kohlen, in 4 verschiedenen Grössen gebrochen und gesiebt, vorzüglich geeignet

## Zentralheizungen

## Herd- und Ofenfeuerungen.

Preisiisten sind an der Kokskasse Friedrichstrasse 9 unentgeltlich zu haben, woselbst auch die Bestellungen entgegengenommen werden.

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

## Ausnahme: Angebot.

Von unseren mit viel Beifall aufgenommenen

(Grösse 75×100 cm), auf gutem Papier

## Allgemeine geographische Karte von Deutschland

und angrenzenden Ländern (Grösse 100×105 cm) versehen mit Leiste und Aufhänge-Band, haben wir infolge Nachlieferung noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit zu räumen, geben wir diese zum herabgesetzten

## Vorzugspreis von 75 Pf.

an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Wir bitten jedoch, Bestellungen umgehend zu machen, da dieser kleine Vorrat bald vergriffen sein wird und Nachlieferungen nicht mehr stattfinden können.

Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 8 angesehen werden. Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 50 Pf. für Verpackung und Porto nach der I. Zone und 75 Pf. nach grösseren Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

0 

#### Frankfurt a. Main. 📼 Taunusstr. 13. Paedagogium Carolinum Staatl, genehmigie und beaufsichtigte

Vorbereitungs-finstalt
für die Einj-Freiwillig., Primaner- und Fähnrich-Prütung,
aowie für die mittleren und oberen Klassen aller höheren
Lehranstalten (einschl. Abiturium). — Streng geregeltes
Prasionat.

Pensionat. Eröffnung des Sommer-Semesters: Dienstag, den 5. April 1910. -

Ausführliche Prospekte über Organisation, Unterricht, Pension, Honorar, Referenzen etc. durch Dir. Weidemann, Breslau V, Neue Schweichttzer str. 13,

hish, Direktor d, Dr. J. Rothenberg schen Vorb. Aust , Breslau. Auch die Herren Inhaber der Buchhandhungen F. B. Austarth, Zeil 72 und Alfred Neumann (E. v. Mayer), Goethestr. 33, Frankfurt a. M., sind zur Erteilum leder welteren Aus-kunft gern bereit.

## Zu Silvester.

Grossartigen Glühwein kann sich jedermann leisten unter Verwendung meinen Ia. Heidelbeer - Weines, per Fl. 65 Pf. bel 5 Fl. 55 Pf.

Martin Hattemer, Albrechtstr. 24. 20825 Berner in den durch Erker-Piakate kenntlichen Verkaufsstellen,



in großer Auswahl. Meparas turen billigit.

H Theis, Uhrmacher, Morin firafie 1, 12013

## Dada

p. Bergmann & Co., Rabebeul ift bas befte Daarwaffer, ver: Saarausfall, beieit Ropfiduppen, ftarft bie Ropf. merven, erzeugt einen fraftigen Baarwuche und erhalt bem Daar Die urfprfingliche Farbe affl 1 1, u. 2 M bei: Sugo Mien G. Borgebl, Germania-Drogerie

## . Hygienische

Bedarfeartikel. Newset Katal. B. 66

## Pichyn

Harn-u. Blasen-

leiden, Ausfluss u. Krankheiten d. Harnorgane, Kürzen den Verlauf bedeutend ab. Zu haben in den Apotheken.

Preis 3,-. Depot und Versand

Hofapotheke Langgasse 15. Bestandt,: Pichy Extrakt, Mety-lenblau j. 0,05, Ostind. Sundel-

ein gartes, reines Weficht, rofiges, jugendfriides 21mofeben, meiße fammelweiche Batt ift ber Bunich Alles bies erzeugt Die allein edite

Stedenpferd. Lilienmild, Seife

v. Bergmann & Co., Raber bent, à St. 50 Bi, bei: Rronen: Dent, & St. 50 Bi, beit Kronen-Apothefe, Biftor arApothefe, Hof-Apothefe, Bismard - Apothefe, Wills. Wachenheimer, Otto Life, E. Bornehl, E. R. Kothe Rachl., Ernit Kods, Rob. Samter, Ghr. Tanber, Jatob Minor, O F. Alt-flätter Abme., Kr. Bernhein, Ferd. Alexi, Nich Sech. Ad. Wacrtner, H. Roos Rachl., Th. Munnel, Ed. Brecht, Cal Durnal, Des Meyler, Reinbard Gestel, Dec Megler, Reinbard Goettel Prantrie G. Broot (2004)

**医物学的中心的种种的心态中的影响** 

92t

19856

Blatter

menb c

an die unfälle ench de Bebing

Bille

mitig fimtebl lockerli matifd EBer

Bic

Bie

Wehror alle fich weiche

3000r:

Williamo

Danner dreitag 2 2 Samsia Biontag

Diensto Wittro

Lonner Iteliag 3. T. Sumsto Rentag Rentag Toensto Rotton R

ifin und fein Wirten verbrangt. Er hatte fich felbit Die Schlinge gelegt - jest mußte er geborden, denn Jakob Frendank war viel zu ehrlich, um zu befehlen, mo er nichts verstand. Bart wurde es der Bollnatur, dem bunten Tun und Treiben untätig gujeben gu muffen. Dabei blieb er boch ber Birt'. All die eleganten Reliner titulierten fo, den unnahbaren Oberfellner, ber mit Frad und makellojer Krawatte etwas bejdiamend Bornehmes hatte, nicht ausgenommen. Glern-malb hieß nur ber Architeft. Er ichien fich auch feinen andern Titel anmagen gu wollen. Beun man nur feinem Rommando, gehordite auf fam es ihm an. Der Alie" pornhetein eine respettierte Staffage. Stern-wald war gefürchtet, Barbara beliebt. Sie hatte tropbem einen ichweren Stand bem Personal gegenüber. Solange fie im Buregn jag und Bor-fier ober Oberfellner Generalamveifung für Saus und Riche geben tonnte, batte fie bolle Giderheit und Rarbeit. Cobald fie aber, meift in Gile, umbergeben und ben bubichen Jimmermabden ibre Bilichten erffaren mußte, begegnete fie in den Augen ber Gelbfibewußten einem Ditleid, das fie verwirrte, weil fie es fur Beringfchapung bielt.

Wleichviel - uber alle Sinderniffe binmeg Die enorme Arbeit geleiftet, ber Eröff-rmin inne gehalten. Bieber tam ein nungstermin inne gehalten. Commer voll Berfebr und Betterglud. Es berrichte ein fo einmütiger Beifall für bas neue Sotel, ale es punftlich, wie bas gange Dorf, in eleftrifchem Licht eritrablite, bag Sternwald fich fagen fonnte: "Best bin ich burch!" Alles weitere tonnte und mußte fich aus bem glangenben Amfang ergeben. - Schon mifchten fich in bes gewohnte ichweiger und deutsche Bublifum die geminnbringenden Zugvögel aus fremden Lan-bern. Englische, amerikanische, italienische Ra-milien kamen und versprachen voll Entzuden, wieder zu kommen. Das Personal schlug unter Barbaras Leitung bollendet ein, das Effen, bas Monfieur Pierre, der Rüchenchef aus Genf, be-reitete, war vorzüglich, und der Marolafee — der Marolafee! Der wurde jest, wo alles fomfor-tabel war, noch diel, viel ichoner! Satt und gut ausgeschlafen ließ es sich doch beträcktlich beffer von ber gewaltigen Ratur fonvärmen. Und Diefer charmante Architeft. Rur fcade, Die Frau Dabei jo bubich und liebenswürdig. lich, fie war auf eine fo intereffante Art gu ihrem Gebrechen gefommen, wie man eben nur in folchem romantifchen Lande gu etwas berartigent In hochiter Rot, ale Retterin bei einem Lawinenjung! Ber doch vom ficheren Schaukel-ftufi, im Bejtibul bes Hotels etwas berartiges mit ansehen könnte. Allenfalls auch auf einem Spaziergange, aber borber natürlich zur Seite fpringen, wenn bas furchtbare Element berab Rur im Frubjahr Beladug befuchen -Die arme junge Frau. Man fonnte bem ichonen Architeften immer wieber guhoren, wenn er die aufregende Urfache ihres Un-falls abends nach dem Diner ergablte.

Barbara erfuhr das, und Sternwalds Indiatretion fat ihr welt. Sie fühlte fich irgendwie

loggeftellt bor neugierigen Mugen. mochte es ihm nicht verbieten, benn fie fannte feine Empfindlichfeit bor der Belt - er hatte bas Bedürfnis, iften Mangel ober eigentlich feine Beirat gu rechtfertigen. Eines Abende, als fie ihn wieder burch die Glastur bes Beftibuls por ben bornehmen Damen, im Duft ihrer Toiund im Schimmer bon Glühlichtlampen fteben fab, wieder von feiner armen, jungen Gat. tin ergablen hörte, folich fie fich, arbeitsmude, wie fie war, vor bas Saustor und atmete bie große, einsame Racht ein. Gin Gerausch neben ihr ichredte fie auf. Gie war nicht allein. Auf einer Bank am Sause jag ber Bater. Aummerpoll erichien ihr ploglich fein ergrautes Saupt, fie eilte gu ibm bin und legte ibm die fauften Sande auf die Schultern. Boran benfit bu, Bater?"

Biesbadener General-Anzeiger

3d habe mir eben etwas Bichtiges über-

"Bas benn?" "Das hotel ift so voll, nicht mahr — jeder, der aufommt, geht einzig und allein in das So-Rad unferem alten Saufe fragt niemand mehr. Run ift es gegen die Birtsehre, bat bas Saus in ber Sochfaifon leer fteht. Lach' mich nicht aus, Barbli — es ist fein lindischer Ge-danke von mir — das alte Haus wird dahurch heradgesett und beleidigt. Es soll lieber aus-gedient haben. Ich schließ es lieber. "Mor Bater!

"Rein. 3d folieg' es lieber." (Fortfebung folgt.)

#### Neue Bücher und Blätter.

Muf Bache und Boften. Nomun aus bem flebenbur iden Bolfoleven bon Traugott Zamm. (Con cordia, Deutsche Berlags-Anftalt, W. m. b. G. in Berlin 25 30.) (Seb. M 3 .-. geb. M 5 .-. Benn ein Schrift fieller wie Traugott Tamm es unternimmt, bas fleben burgifche Sociland gum Schaupaly eines Romans su mablen, fo bart ber Lefer ficher fein, bag ibm bie Ratur biefer gewaltigen Bergbattion in ihrer Erbubenheit und Lieblichfeit, bas Bolfergewirr barauf, fo bunt co ift, in aller Treue und Edifeit ber Beidnung und bes Rolories pord Muge geftellt merben. - Mit mundervoller Meifter imaft nub Umperteilichfeit, mit ber Objeftibitat bes icauenben Boeten und ohne alle Geballigfeit bes Bartei manned bat Traugott Tamm es berftanben, iiber famtliche Teile feines ergreifenben nutionalen Gemalbes Lidt und Schatten richtig gu berteilen und jebem ber Mitfampfer fein Recht werben gu laffen. 3m Borbergrunde bleibt fiets bas Camfenjum in practia erfaften und birtuop, boch obne Schonfarberei gemalten Inpen, die in jedem ihrer Bibge au erfennen geben, wie treulich durch Treibiertel eines Jahrtaufends bis auf ben beutigen Zan bas Bollden mofelfraufifder Roloniften feine ternbeutide Mrt fic bewahrt bat - auf Bache und Soften Aber auch bie frembnationalen Gegenfpieler weifen Gettalten auf ben folder Blaftit wie ber Bunfsigfreusermaghar Befeft, alias Friedmann, und Robifa, das Ruminentind, in ibrer jagbatten Lieblichfeit, in ihrer tapferen, ber Gelpitbernichtung nicht gurlididredenben Treue gegen bas angestammte Bolfe- und Riechentum,

Go ift Diefer Roman ein Spiegel, ber bem lande zeigt, wie draußen in der Ferne feine ftandbafteften Rinder lampfen und ausbarren und fim nicht ber brangen laffen aus bem Stud füher beutfder heimal, bei fie mitten in der bitteren Frembe fich erimufen - un jugleich ein Gattgefdent ben Berfaffere an bie fiebenburgifden Blutefreunde und Benber.

Zas geben fagt nein. Rovellen bon Buboif Botbar (Concordia, Teutfche Berlage Anffalt G. m. b. S. in Ber lin 25. 30). Preis geb. N. 2.-., ach. N 3:--. Titel tonnte man benfen: Aba - refignierte Gefcichten Beffimiomus, Berichellen menfatiger Bunfoe, Traver ffore. - Bie? 3ft Rubolf Bothar unter Die Tragifer gogangen? Der frobliche Rubolf Lothar, Berfaffer lachen ber Romane, amitfanter Smailpiele? Reine Burcht, er ift fich treu geblieben, und tou in feinen Ergablungen bas Leben nein fagt, ba ertont fogleich bas belle .ia bes Belterftiremenben, bes Lebensfiegere. Er will nicht mit dem Ropf durch bie Wand, und mo fein Weg führt, da gebt er ibn freudig. In Diefem Optimismus, beffen nur ftarfe Katuren fabig find, liegt — ich fann mir nicht belfen - eine gang urfpefingliche Religiofitat. Co ift ingewandtes Chriftentum, das fagt: ber Gott ift in mir fonn mich nicht berlaffen, und ift mir nie naber als wenn't mir "folede geht", menn bas Leben ju meinen Banfoen neint fagt. In ber Nobelle "Erfte Liebe" trennt fich bas nichlide Liebespaar, aber: "Er war noch fo jung und bas vielgestaltige Leben lag bor ibm - man fublif: Gie werben beibe noch oft fegnen, daß fie fich nicht gefriegt baben, fie waren nicht für einander, fie fonnen bem Leben berstich banftor fein, bag es nein fagte. der "Commerceife" bat einer ein entgudenbes Liebesabenteuer. Aber er fühlt, wie ibm eine Macht weiter Man barf nicht unbefdeiben fein und fich einen haufen Glad wunfden. Das Glad tommt in ber Rafur olog in gang fleinen Studden bor. 36 batte eins ge funden und butete meinen Schop. Und ,aus Angit, ich fomnte ibn berlieren, reifte ich noch am felben Tage ab" Rurg: Das Buch eines Spifurcers. Und man weiß.

bof Spifur nicht ber feinte Schweiger ift, für ben man ibn in manden Areifen batt, fonbern bog er ein Mann war, der die unverflegliche, ungerfterbare fünftlerifde Greube an allen Sebenben zum Rern feiner Bollofopbie gemacht but. 3ft Rubolf Lothge ein Philosoph, fo ift er jugleich ber unterhaltenbite, ber finblio-frobelie, ben

Edmergen ber Jugend. Roman bon Mlice Echalet. Concordia, Teutice Berlage-Anffalt, G. m. b. G. in Berlin B. 30.) Breis geb. M 4 .-, geb. M 5 .-. ift ein gang neuer Standpuntt, bon bem aus Milce Schalet in ihrem neuen Roman "Comergen ber Jugenb" bie Be glebungen gwilden Mann und Beib baurteilt. Es ift ber Standpunft bes Mbibdens, bes reingebilebenen reifen, neunundzwansigfabrigen Maddens. Bum erften mal vielleigt wird eines folden Maddens Innenleben nicht bom Manne geschilbert, ber es entweber ibealifiert ober iconifiert, noch bon ber fcabionenhaft ichreibenben Grau, bie biober entweber ein bem Manne gefälliges. bon ber Birflichteit meitabliegenbes Bilb ober, ins umgelebite Extrem berfallend, ein leberwelb ju geichnen bemüht war. — Lydia Billarofi, die hochbegabte und auch erfolgreiche Malerin, ift eine aus dem wirflichen Leben gegriffene Maddenfigur. Gie ift bas Probuft unferer felbftqualerifden Beit. Bon ben gwei aufeinanberftobenden Anschauungen ber alten und der modernen Gpoche bin und bergeriffen, ftebt fie mit ihren umwillfürlichen

amiden und ihrem bewuhten febben, im Mittelpuntte bes Romanes, erftenmal wurde es aufgefproden, bob es im Beelenie erttenmal wurde es unngertent folde Rampfe gin ba the nur fcbeinhar munichlos, fait, in ftolare Lugues friedigt dobinieben, wehrend fie in Wirtlichteit Die berte eller menfoliden Beglerben find. Und gum er anne murbe ber Ronfillt swifden ihrer aus ber allgemein all tigen offiziellen Morul, aus Ueberfleferung, Ergbrien und Literatus geichopften Uebergengung ebn ber Bei haltigfeit folicher Regierden und deren ununterbrüchteren Goribelieben zum Zheina eines Romanes, Berfolge wird biefer Rouflitt und burch bie mobernen Celle frimmungelbeen, der heldin, durch ibre funtyerifde begabung, die fie aufftamein, ibe Levensbaud allen jura mern, und die fie iches geldmetolge Einbaffen un be-Gefonnad des Mannes veracten loffen. Co lange be acten, bis fie eines Lages an ibrer grengentefen ataufdung erfennt, bah für die Frau nur burch ben Maber Ben aut hobe offen, daß der Monn aber nur bere ber Beg jut bove biren, burd neibrige Gelbftentmurblame in gewinnen fel. - Mice Schalfes neuer Roman, better hintergrund die lieblige Landidati bes Bunberellest gefort und die comuntifde des uralien Seubichens a bigne bilben, with swelfelios and Genner finden, been a ift ein fabrice, unerdittliches Such, bas woll begeffen Unbanger, aber auch Gereigte, Aufgerüttelte auf feire Bege treffen muß. Aur Gleichgillige nicht. Es ber juftimmungen und Angriffen begegnen, gellent und me femt werben, aber alle, auch feine Beinbe, with es me Kambenten gringen. Denn eb einer es borgiett, bie lie numaufinnen ober fie treggitleugnen - biefe Bomin gen ber Jugend fennt jeder, litt jeder und fo fpreden

"Bun ber Sprine" von Docar Blumentbet (Concordia Deutide Berlago-Anftult, G. m. b. b. b. Berlin, 29. 30). (Se). . 3.-; geb. . K. Plumenthal bat feine gabireiden, icharf augefpipten, baredit und Fermfunft ausgezeichneten Errnde, die bie mur verstreut und vereinzelt eifdienen find, in bem beliegenden Pant nach Mubicheibung alles Ephenerer un Berfonlichen ju einer Gefamlausgabe bereim, in if mer er feine literarifde Lebenbernte auf dem Geniet bei Spruddidfung bem beutiden Bublifum übergiat. 2. Gefritwert, das ber Dichter feinem Bert mitgibt, later

thoo mir geraunt but bie baftenbe Beit, Boo ich auf flatternben Blattern verftreut. 2509 mir dem raufdenden Leben entquell. Bes mir geflüftert bat Greube und Groff, Bes Epott und Rampfluft aus mir gebiniet bier ift es gefammelt, ift gefichtet, Und geit die Babebeit nicht auf abne Brus 3n mandem gelpipten wertfargen Gprud, Bias belfen ba Rlaufeln und Bermabrangen) Spruche find Endreime ben Erfahrungen,

Das Sum berbreitet fich in feinen gebn Mietungen Lebensfrüchte" - "In morgenfanischer Tonmt" - "Benfen und Leute" - "Bolitisch Lied" - "Stant-fpiegel" - "Literatur" - "Teater - "Bom Les me "Bamberfprüche" - " Selbfifcan" uber al Lebensgeolete und bejeugt auf jeber Cette die four Beobachtung und ben gleificheren Big bes Berfaffens, De fagen nicht gubiel, wenn wir Docar Blumenthals Das ber Errude ale einen Sausichas an Lebensbeisbe geldinen, bet ale Standard Werf in ben Befit bes ber fen Boifes übergugeben berbient,

#### Südweine direkt importiert. per 3 Literff. Mk. 1.20, 1.60, 2-" 1.—, 1.80, 2.50, 3.— " —.80, 1.10 Samos Muscat 1.20, 1.80, 250 Sherry 1.5, 2.-Madeira Vermouth Malvasier Auf vorsiehende Preise vergute für leere Flaschen 10 Pf. Wilhelm Hirsch, 20896 Bleichstrasse 13. Weinhandlung. Bleichstrasse 13, Telephon S68. Gegründet 1878.



Teilzahlung ohne Woche: I M. Anzahlung. Woche: A Ut.
Ariahlung.
Beinstes Konzert-Schallophon
Orchester, Musik, Gejang, bum. Borträge
naturgetrene Wiedergabe 4 M. an.
Größe 25 em doppel Platten für alle
Grammophone 2 Stücke ipiel, nur geg
Kassa 2 M. franto. Alluster, Katalog u.
Berzeichnis gratis, Wiederverkäuser
en gros Breise.

en gros Breife.

Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Neocithin. Umsonst



erhalten Sie gegen Borzeigung dieser Anländigung in allen Apathefen und Deogerien eine große Geichmoesprobe der gegen Blutammut, Verwollial Kervonleiden, Schmackersche der gegen Blutammut, verwollial Kervonleiden. Schmacker non Aerzien empfohlenen einsgaartigen Artonnabeung Meocitähn knigaumen mit einem auflärenden Profpett. Bis isiche Verden zufällig nicht verätig, weide man sich direit an und Man verlange aber ausdrücklich abereil Meocitähn, die es verwecklungsfähig denannte Machahmungen unseres geschähren Originalmamens gibt und deachte die diese weißen Originalfartons mit dem Versesog.

Preise: 190 250 550 g

Ladietten 1.50 M., Neocitähn-Kolapafiisten i M., Hotenzial-Meocitähn-Zadietten 3 M., Neocitähn-Genellschaft m. d. M., Berlin SW Si.

Für Ski- und Rodelfport

empfehle ich

Sweaters, Golfjacken, Westen. Rodel-Mützen, Strümpfe, -Handschuhe, -Gamaschen und Shawls.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

Trinkt Emmericher Kakao

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telephon 2518.

Raffeemühlen (befte Qualitäten), Schleifen und Reparaturen fofort u. billig. 20898

2clephon Philipp Kraemer, 2clephon 2079. Metgergaffe 27 u. Rl. Langgaffe 5.

Gelegenheitskauf!



Empfehle meine erfiflaffigen Rahmafchinen, Marten Abler u. Biftoria, 5 Jahre Garantie.

Rataloge gratis und franto. Rein raben, beshalb billigfte Preife, k.39

Wilhelm Wintermeyer Connenberg, Wiesbabenerftr. 2

### Prämie für unsere Abonnenten!

Nur 1.25 Mark.

Nur 1,25 Mark.

Der gute Ratgeber für jeden Cag! Gin Birtfchaftstalender für Die Deutfche Frau, bearbeitet von Julie Boddinghaus.

Belde Bausfrau mubt fich nicht mit bem Gebanfen ab "Bas foche ich nur heute?" - Es will thr nicht gelingen, Ab-wechslung in die Mahlzeiten n icaffen, gang bejonders aber ban nicht, wenn ber leidige Koffenpankt im Daushalt eine Rolle fpielt.

Da ift nun ein von ber befannten jogial. Schriftftellerin Julie Bobbing baus bearbeitetes Werf unter obigen Titel erichienen, bas einen mirts lichen Chan für jebe in beicheibenen Berhaltniffen lebenbe Familie bilbe benn es enthalt alles, mas fin bas bausliche Blud und fur ben baus liden Frieden von mabrhaftem Wert ift, und zwar : außer einen

aut ein ganges Jahr für jeden Tag gufammengeftellten Spelles gettel augerft prattifche Ratichlage für alle Borfommniffe auf bem Gebiete ber Rorper-, Rinder- und Krantenpflege "Der gute Ratgeber für jeben Zag" ift bas nünlichfte Buch, bas je erichienen ift und follte daber in feiner Familie fehlen. Bit geben Dicies in gang Leinen gebundene, ichon ausgestattete But unfern verehrl. Abonnenten als Bramie jum Breife von

nur Mk. 1.25

pro Czemplar ab. Das Buch, welches von sehr vielen Bebörden, Abgeordneien. Ministerien usw. als geradezu bervorragend empfehlen worden ist, wird auch bei unseren verebel. Abonnenten großen Beisall sinden. — Ein Exemplar des Buches liegt in unserer Expedition zur Einsicht aus

Expedition dee Bicobabener General Angeigers.

Un die Expedition des Bicsbadener General-Anzeigere Bicsbaden.

2116 Abonnent beftelle ich biermit:

.. Erpl. "Der gute Ratgeber für jeden Zag" à 90f. 1.25

Prämien-

Betrag nebft Bafciporto anbei - gegen Rachnahme ber Roften.

Prima junge Safermaftganfe per Bib. 78 und 85 Bf.

G. Becker, Bismardring 37. Telephon 2558.

Edern

ResD H

Reiditt

Buffau.

Partin Hich

Belene 18,5

Bell mi

gell tit 1

eg mi

eod)itt

Bran garlftr

and mi

Pubwi

Martif

Sheimf

Moting

Momer

Macrb

Rochb

Breinge Sche, Re

Meing

eteing

Efeinge

Ctiftftr

Edwal

Beberg

Porffir

gl. o. fr

Le

Emferi Mani

Berber f. fof.

Mi

81. me

Hibred

Mibred

Stüder

Firono

emferi

Ariebri

berrng

Rariur

10 99

Zangg

Romer

Steinge 9 Bei

eaton

ф. п

Zeuni

III ne Beerpher

### Die kleinsten häufer.

Mittwoch

Bauen ist eine Luft, doch fragt nicht, was fie foit!" heigt der Gat, der fo viele Wahrheit in fich birgt. Run, bom fleinften Saus nimmt man an, daß die Luft so teuer nicht zu fieben fonrmt, und boch werben viel zu wenig fleine Schufer erbaut. Woran liegt das? Um furg und bündig zu antworten, find zwei lebel die Schuld, erstens zu teure Baublätze, zweitens die Wahl von zu teurem Baumaterial. Wo die Terrains zu billigem Preis zu haben find, da will man nicht hindauen und an Waterial nimmt man flurzerhand das übliche und holt es lieber weiß Gott woher, ansiatt aus allernächter Räte. Und jagt man den Bauherren oder den Baumeistern: "Rehmt doch Sand und Kies oder Steinbruchichutt und dergleichen", so wird man von 90 unter 100 sir einen simplen Laten gebalten, der vom hochgepriesenen Bausach leinen Pfissenlich der vom hochgepriesenen Bausach leinen Pfisserling verstüngliche Totiochlich ist des ein einensimmliches stünde. Tatjächlich ist das ein eigentümliches Zeichen von der sogenannten Höhe der Zeit, auf welcher die Brarts im Kach mitmarschieren sollt — In Wirklichteit verdält sich die Sache aber so, daß (wenn and) inverhald unserer Grenzen weniger), ichon gehartige Fortschitte auf dem genannten Gebiete zu verzeichnen sind, wo der Selbsterzeugung fünstlicher Baustoffe die notwendige Ausmerksankeit geschenkt und die Wöglicheit deren Anwendung eingesehen wurde. Bom fleinsten Arbeiterhaus dis zum Wonumentalbauwert, is sogen au hoben Kirchtürmen ist Zatfachlich ift bas ein eigentumliches talbanwerf, ja sogar zu hohen Kirchtürmen ist kinstliches, in Eigenregie ohne alle Maschinerie hergesielltes Baumaterial verwendet worden, und zwar mit Ersolg. Wir wissen zum Beispiel vom Beton, daß er ein ausgezeichneter Baustoff ist und mit ihm in der Tat dilliger gedaut werben fann als mit dem Althergebrachten. Es ift ein Irrium, wenn man annimmt, Beton mußte in allen Fallen armiert werben, es ift falid, wenn man glaubt, es fonne nur Borilandgement verwendet werden usw. Freilich muß man wissen, wie die Sache gehandhabt werden nuß, wie das ja die Grundlage aller Pragis ist. Abgeseben davon, gibt es aber auch noch andere Röglichkeiten gum Bauen, wenn man fich nur ber einfachen Nachahmung befleißigen wollte. Bas unfere Erbe an Mineralien an Diefen 3meden bietet, ift enorm und von ben meiften, die fich gu Bauftoffen eignen, liegen Abfalle in riefigen Quantitäten ba, gewissermaßen schon vorbereitet gur bequemen Berarbeitung, allein die Ginsicht ist noch nicht durchgebrungen, daß der von der Felsenspreugung entstebende Schutt is gut ge-brauchsichtig ift, wie der Felsenquader. Oder daß der Spahn, vom Ballen gebauen, nicht au sich ebenso werwoll ware, als der Ballen selbst. Und da es schon längs Bauwerse gibt, die aus Absalmaterialien errichtet sind, und sich nachweislich vortresslich betvährten, so müßte man annehmen, das Nachabmen ware denn doch feine - wenn man mur ernftlich wollte. Much Das Sechs-Tage-Rennen in Berlin.



Cedetage - Rabrennen: Ellegaard (Danemart), Clart (Auftralien), Ratt (Deutschland), Stel (Bolland), Sogler (Amerita) Die Rabtet bom

mit bem Brennen ber Badfteine fonnte bebeutend meiter voran fein und babei inebefondere am Stohlenbebarf viel fparen, wo bas Gparen boch allgemein an ber Tagesordnung fteht, nicht blog für ben Rleinhäuferbau.

#### Was unsere Leser wünschen.

(Unter biefer Rubrif werben Banfche und Befdiverben aus bem Lefenfreife, fowelt fle fachlich gehalten find, ber-Die Rebaltion übernimmt jebech bierfür nur öffentlicht. bie prefigefehliche Berantwortung.) Sivilproges und Deffentlichfeit.

Es ist wohl nicht zu bezweiseln, daß bei den jetigen, abnormen Zeiwerkältnissen und der danit verdundenen schechten Geschäftslage, welche hoffentlich mun bald ihr Erde erreicht haben wird. Biele, und besonders aber der handwerter, mit schweren Songen zu kampfen und große, oft recht einschweibende Berluste zu verzeichnen Kollen.

Randem ift ber mobilmende Schlaf icon feit langem berfagt, mit Angft und Beben wird es Abend, dann must und qualt er fich in bangen Nachtstunden, ob und wie er es wohl ermöglichen fann, vorerst boch wenigitens ben brobenston Berpflichtungen nachzusommen, damit er bieber auch fürderbin makellog bastebe. E angitlich kalkuliert er und forgt sich, um noch zu den sehnlichst erwarteten vesseren 3 ten durchzuringen. Im Saushalt bat man fich schon lange auf das äußerste eingeschränkt und Bleifch fieht man, auger Conntage, recht felten

auf dem Tifc. Die große Maffe weiß bon diefen trüben Sotgen nichts. Ibnd erfährt man mal fo borübergebend, daß biefer ober jener feinen Berpflich-tungen eben nicht gang fo pfintilich, wie bischer

in normaler Beit nachfam, Stoff für den Birishaustifch gefunden; es wird womoglich noch hingugefeht, und einer ober ber gebere muntelt noch bon weiterem, liebe Freunde folportieren bies unbedachtigan und es bedarf mabrhaftig nicht viel und ber Stab ift fiber ihn gebrochen und ber Rregit ift dann mandem Geichäftsmann und Sandwerfer bon vornwog untergraben. Solch traurige Bei-ipiele und Kreditschädigungen, welche die In-tereffenten dem Ruin nabe bringen fonnen, fin-bon gewisser die Geradesvede und, das bon gewisser Seite geradezu "Fachzeitungen" oder "Gerichtszeitungen" herausgegeben werden und erscheinen dursen; in diesen wird gewarnt und Aleinigseiten werden breit getreten; iede Mage, noch so unscheindar und sast belanglos, wird hier vermerkt. Alchtigkeiten werden ausgebauscht und vor die Oeffentlichkeit gedracht, und so mande, sast nicht nermenswerte Schuldsorderung der Allgemeinheit preisgegeben. Weist zum Schoden des Vetrekkenden. jum Schaben bes Betreffenben,

Bor durgem erst wieder begab sich ein der-artiger Fall. Ein Sandwerfer wollte eine ihm bon einem anderen Geschäftsmanne gewisserlos und siber das Sandgelent veranschlogte For-derung, welche in ihrer Sobe durchaus nicht gerechtfertigt war, nicht obne weiteres begoblen, fondern bot bergleichemeife bie Balfte, mas aber nicht angenommen wurde und so tom es zur Kage. Durch weidere Termine und endlich durch Vernehmung eines Sachverständigen mußte aber dennoch diese vergleichstweise gebotene Summe —

welche von dem Betlagten icon lange hinterlet net — als berechtigt anerfannt werden und diesem Sinne entschied auch das Gericht. Bo Diefem Termine aber murbe bem Beflagten no befreundeter Seite Kenntitis und auch durch diefe betr. Zeirung bewiesen, daß er wegen Richtgablutig diefer Forderung — es warte ganze 25 M — im Blatt fland. Die Zeinungs notig war fo abgejagt, bag jeder Unperteilia in der Lage, diese Summe zu entricken, als einsach zahlungsunfähig. Dadurch wurde in der Aredit direct untergraben, wenn auch fein, Geschäftsfrounde etc., welche seine wohllitzierie Verhältzussie kannten, diese Angaben als sals serbai mitte famiten, viese Angaden als alfin erfannten. Wer die anderen, die Zweiterst Dieses betroffende Glatt wird seiner Angade gemäß in Frankfurt a. M. gedruckt und ist beitelt mit "Borsicht". Der Amsörichter, dem im Enischeidungstermine dieser Fall beidaverdessischen vergetragen wurde, wuste nichts darüber zu äußem, als, es müßte dann jedemfalls ein Reporter der Berbandbung beigewohnt baben, Bote sich hier vielleicht nicht der Handells und Darwertstellemmer ein daufbares deb

H. Bandwerkstommer ein dansbares Jeld, um wirksam gegen derartige Borsommuise und Auswücksse vorzugehen? Jit es nicht endlich an ber Zeit, folden Zuständen enernisch zu Leibz zu gehen, welche oft nicht zu überschende und ichwere Folgen nach sich ziehen? Kann den nicht darausf hingewirkt werden, daß jede Kreinstänge nur von den Beteiligten ausgeschlieben wird, jeder andere aver den Zuschauerram zu verlansen hat. Sogar Ebescheidungen und die intensien Familienangelogenheiten werden der Allgemeinheit verispapeden. Es wäre gut, dier bald aründlich Wandel zu schaffen. Viele wärer den helfern unendlich dansbar. Sondwertstommer ein banfbares Belb, un

Wiesbaden, Stiftstr. 16 Eröffnung 1. Januar 1910 **TheaterSchmidt** 

Erstklass, Kölner Possen- und Operett,-Ensemble, 30 Personen Tränen werden gelacht,

Es lebe der Reservemann

Zu vermieten.

Wohnungen.

7. Zimmer.

Doubeimerftr. 35. 7 Bimmer-Bohnung mit Zubehör 1. St. fofort zu vermieten. 20255

5 Zimmer.

Große Burgftr. 10,

Wohnung, 5 Zimmer u. Zube-ber, mit allem Komfort, Lift, Bentralbeigung ufm., bisher v. Mrst bewohnt, per jofort ober Gubrer, im Laben. Tolheimerftr. 17,2. Gt , 5 3im.

nebft Bubeh p balb gu vm. (7717 Waterlooftr. 6, 1,

gr. fc. 5-3-33. fof ob. fp. Bejd. b. Sausberm. 20561

4 Zimmer.

Stariftr. 39, 1, ich. 4-8-28. p. jof. ob. jo. 3. vm. Rab. baj. b. fof. ob. iv. 3. vm. Rab. Sausmifr., Mittelb. 1.

Philippsbergftr. 45, 2., gef. SobenL, 4-3. 28. R. Bart r. 20914

(Sde Röder: n. Nerofir. 46, 4:R:W. m. Balf., 3 Z. m. Zub. p. 1. April 1910 zu vm. Rāb. p. 1. April 21125

Wiesbaden, Stiftstr. 16. Eröffnung 1. Januar 1910

**TheaterSchmidt** Erstklass. Kölner Possens und Operett Ensemble, 50 Personen

Tränen werden gelacht Es lebe der Reserveman

#### 3 Zimmer.

Molerfir. 29, jd. 3.Zim. Bobn

Mblerftr. 59, 8 g. u. R., neu herger., monatl. 26 M, jof. od. sp. Näh. Vdh. 1 r. (20623 Mblerftr. 67, 8- u. 1-3-23ohn. u. R. f., auch fp. g. b. 20686

Bertramfte. 22, Wohnung von 3 Zimmer mit Zub. fofort in verm Rab. b. Moos. 20:63 Bleichftr. 15a, 5.3.23. u. 366

Blücherfte. 7, 1, 3 gim ju v Rab. Bismardring 24, 1.(20235 Dotheimerfte. 17. Stb., fleine 3 Zim.: Wohn. bill 1, vm. 7716

Docheimerfte, 26, Mtb., 3.Bim. 28ohn. m. Stitche p. fof. o. fp. a. v. Rab, Bbb. 1. 20687

Dotheimerftr. 59, 1, 3 g. u. R. Bab sc. p. fofort 1. v. (.0252

Dotheimerfer. 98, Bbb., ich., 8 gint., Ridde, Reller fofort ju vernt. Raft. 1. Stod L. 20138

Dotheimerftr. 107, 1., Wohn 8 Bim., R. u. Bubch ver fof. gu verm. Rab baielbft beim Dausverwalter, 1. Et. 20482

Donneimerfir. 109, 1. Gt 1. 2-3-13, 320 M. b. 1 D.(1918 Dogheimerftr. 111, Bbb.

Bim Bohn, mob. ausgen. bill Dotheimerftr. 112, 1, 3:3.08.

m. Jubch., Bad, ju verm. Rab. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (20156 Drubenftr. 8, 8 3im. u. Zubeh. g. v. N. Boh. 1. St. (20806

Edernforderfir.3, hip. 3:3. 28.m.all. Bubeb Rab.p. I. (20167 Gneifenauftr. 16, fc. 3:8im. 2Bobn., neu ber gerichtet, gl.ob fp. bill 3.0. Rab.b. Riniche, bochp. bai.

Sobenfir. 32, Reubau, 3 Sim.u.

& artingftr. 6, 3 Bim - Wohn fof (20225) ob. fpat ju verm.

Bellmundfir. 17, 1. Gt., 1 ichone gr. 3. Zim.-Wohn m. Zub. 3. 1. April 1910 3. vm. Rah. pt 1f6. 2210

3abufte. 5,2.Gt., verfenungehalb 3.3im Bohn, mit Bubeb, per fofort ju vm. Rah. 1. Et. (2024) Raifer Friedrich-Ming 2, Sib." fl. D. B., 3 Sim. u. Sub., mtl. 20 Mt. Rab. Sth. v. 20195 Reflerfir, 6, 2, 3 gim., st. m. 5 per l. April 3, vm. R. p. 20936

String. 49, Sib. 2 E., 3 B. R. 20684

### Lebrftraße 14. I., größ. u. flein

Manergaffe 21, 2. Gt., 3 Sint u. St., jof. ober fpat. ju perm. Rab im Laben. 20526 Merotal 10, part, 3 Sim., Ruche

Manjarde ufw., per jojort an fleine Familie zu vermieten, Breis Mf. 500 Nab. 11—1 u. -5 Ubr, eine Tr. both. (20172 Philippsbyftr. 53 p, 3-8.-Wol

nung gu bermieten. Rauenthalerftr. 8. gr. 3:3.:E iof. 3. n. N. Nortmann. (2017) Römerberg 39, Ede Röberfit, 3 3.-28. 2. St. 3. b. R. baf 3, Stod. (7816

Steing. (Ede Gdjadititt., 2, St. neu berger, 8. 8.28., Gas Gloj. i. Abicht. fof. ad. ip

(20433 Steing. Ede Schachtfir., frbl. 3: 3... 28. 1. April. Rab. Laben. (20433 Walramfir. 25, gr. 3:3.:28. m. Bub. a. gl. od. fp 3. vm. Ras

(20029) Wellribftr. 19, Wohn. 8-4 Bin.

Berberftr. 8 80h., id. 3.8.-28. g. b. p. fof. o. fpat. Rab. Bau-bureau Blum, Goebenftr. 18, od. im Haufe b. Berm. 20656

29 eftendfir. 40, 3 gr. 8.,m. Bab Blt., R. f. g. v. Kein Sib. 20528 Withelminenger. 37. (Billa), nahe Beaufite, freundl. 3-Bim. Boon, Tiefpt., fof ed. fp. an rub. Leute 1.vm Pr. 450 DN. Nab. vt.

Borthfir. 17, 8, ich. 3.8.28. m. Balf. an ruh Mieter. R. 2. St. linfs u. Rreibelfir. b.

Bertfer. 4, S. 2, 3-3.-W. 3. bm. Rah, b. Saufen, B. 1. 20778 Borffir. 14 3: u. 4:3int.:28ohn. m. reicht. Sub. fof. o. tp. 3. verm. Nah. 11. 20424

Porfar. 18, gr. 3-Zim.-Biohn. part. und 1. Stod, per jojort vm. Rab baj.b. Beimedn. (20246

Bietenring 7, Sth. p. u. 1. Stod ich, 3:3im.:Wohn, per fofort m om. Rab Bbb. 2 St. r.(20240

Reu einger. 3-3im. Bohn. fof. 3- verm. 300 N. Apothefe Sonnenberg. Ras b. H. Bag-ner Reub., Biesbabenerstraße-

Bierftadt Candbadiftr.S. 2 ob. auch 3 3. Woon Ruche Holgft u. Reller fof. ob. fpater a. vin. 2216 Doubeim. Cadgaffe 6, 3 Bim., Rifthe und Reller 280 Mt., 2 Binmer Ruche und Reller 200 Dit. fofort zu verm.

20509

#### 2 Zimmer.

Maritr. 10, fl. 2=8.=29.b 1.0.(20179 Binmerwohn, p. fofort bill. 3. v. Rab. Abolfftr.14,2Beinbandt.

Bertramftr. 2, Wohning von 2 Jim. u. Rüche f. 250 M. p. 1. Jan. zu verm. R. b. Moos.

done gr. 2 Bimm.-Bohn. m.

Rt. Burgfir. 5, Sth., fl. 28im.: 28. 3. vm. Rab. b. Geib. (20149

Dambachtal 10, G.-Saus, Man-

Doubeimerftr. 81 Mtb., fcb. 2-Bim. Bobn. gu berm. Dobbeimerftr. 96, 1. 20202

icone 2 Bim., Ruche, Rell. Donneimerftr. 107, Sth. part.

Dogheimerftr. 111, mod 2: Bim.:Wohn.i. Mit. u. Gib. bill. (20207 nernt

2:3im : 2Bobn. in verm. [20296 Toubeimerftr. 146, icone gr. 2. Bint. Bohn. auf gleich ober fpater ju vn. Br. 380-4002R. mit Manf. Rab. p.

Dotheimerftr. 150 u. Frauen: fteinerftraße 3, 2 u. 8-3 :93. a. gl. o. fp. zu verm. Rab. Dog. beimeritr. 150, 2, 1. 7683

Eltvillerftr. 6, Fip., 2 3. u. R. p. 1. Jan. 3. b. R. B. L. 20020 Feldir. 18, 2 3., R. u. St. fofort. Sallgarterfir. 4, Mib. I., fc.

Detenenfir. 12, 2. Him. ABohn at Bubeh, ju verm. Sellmunditr. 33, 2 8. u. ft. 1. perm. Df. 21. 20182

perm, Mf. 21.

Bertramftr. 17, Borbhs. Dach Abidlug ju bermieten. 1725 Rab.: 1. Stod fints.

Blücherftr. 11, Frifp.-US. 2 3. u. A. fof. 3. b. Rah. p. 20798 Blückefte. 19, 1, 2 gim, und Rucke fof ob. fp. 3, vm. (20256

farde, 2 Ramm., Ruche an ruh. Leute zu berm. Raft. Dambachtal 12, 1. 20251

Dohheimerstr. 28, Mib., schön. 2-Zint.: 28, p. sof. od. sp. 3, wit. Råb. dos. Bob. 31.

Topheimerfir.98, Mittb. u.

Bim. u. Ruche fof. ju pm. Rab

Dotheimerftraße 126, Gth

Drubenftr. 8, 2 Bim. u. R. 3u berm. R. Bbh. 1. Gt. (20806 Drudenfir. 10, & 2, B. u. R. gl.

Bohn. v. 2 Sim. u. R. p. fofort ob. fpäter zu verm. 20508

#### Dellmunbftr. 46 find 2.. 3.. 28. fof. od. fp. g. b. R. B. r. 2061: Rellerftr. 3, 2 Sim u. R. Manf.

1 R. u. R. pt. monatl. je 22 WH auf al. ob iv. ju verm. 2220 Rirdg. 49, Mani., 2 3., R. 1. vm. 20684

Lebrirage 14, L, 2-3im.:28ob

Lehrfte. 14, I., Manf Bohn., 2 Rim u Rubeb. su vm. 20206 Zim. u Zubeh. ju om. Loreten-Ming 2, 1, fcone Frifp.

Bohn. m. Balton, 23. u. R. 31 2udwigfir. 2, 23. u. R. 3. verm

Luifenstr. 5, Sth. 8. St., Wohn. b. 2 g. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 20184 Meigerg. 27, Dadim., 2 Bint

Rudegu. Reller in verm. Grabenftr. 26, gaben. 91icderwaldftr.112, Ebb., ich. 2: B.: 28-1. vm. Rab. 1. St. r. (774) Riederwaldfir. 14, Gtb., 2 u. 3

3-28 4.vm. Näb. Bbb.1 r. Reubau Rieberwallftr. 53, ich. 2 Zimmerwohnungen, Gud-feite, neuzeitl. eingerichtet, Bad, reichl. Zub., fof. o. fp. 3. berm. Chr. Rern. 20087 Rauenthalerftr. 5, Gib., 2-8.-29. u. R. a. fof. 3. b. (20822

Rauenthalerftr. 8, 3-Bimmers Wohn. fof. z. vm. Nah-Rortmann. Rheinganerftr. 17, Sth., ich.

2-Sim. Wob. 1. lints. 20347 Rheingauerftr. 18, Ctb., ich. 2 Bim : 2806n. fof. t. v. (20350 Richiftr. 15, fch. 2-3im.-Wohn. g. b. Rah. Bob. pt. 20665 Romers. 6,23.a.S. Dadm, 20140

2-Bimmer-Bohnung gleich ober Cedanftr. 1 Manf. 28. 2 3imm u. Ruche zu verm. Steingaffe 16, Dachm., 2 gim.

Momerberg 38, ift eine Bart.

Eteing. 28, Stb., neu. 2 3., R. Ab. n. Abickl v. fofort. 20197 Steing. 31, Stb. p., eine abgeichl Bohn , 2 Bim., Ruche z. an 20187

Edarnhorfifte. 22, freie Lage, rub.2-8-19. v. fof. ob. foat' nur rub.Michevil a.m Berfft.o.Lag. Scharnhorftftr.27, Stb., 2:3im Wohnung, 1 Laben mit Bubeh. ju verm. Rab Stb. p. L[20481

Westenbstr. 37, Mib., sch. 2-3-28. A. das. Bob., Müngel.

Wiesbaden, Stiftstr.16. Eröffnung 1. Januar 1911 Theater Schmidt

Erstklass, Kölner Possens gat Operett.:Ensemble, 30 Persons Tranen werden gelacht.

Es lebe der Reserveman Berberite. 8 Oth., id. 2 8.8

(Dach) p. fof. od. fpåt. Ats Baubureau Blum, Goeben-ftraße 18, o. i. H. b. B. 2060 Biefanbftr. 9, jd). 2 8-20 Sth., fof. ob. fp. 3. 5, 365 bal.

Berthftr. 12, 2 gim. u. Rab. p. fof. 5, b. Rab, baf. 2014 Bimmermannftr. 4, S. Dan itod, 2.-3.-28. m. Sabeb. au gleich ob. fpat. 3. bm. (2082 Connenberg, 2 3.-B. m. Juben gr. Werthi, Stall in Garin fof. bill. 3. vm. N. Hellmund-itraße 26 part. (2008)

Biergradt. Mathausitt. 2 Bim. Bohn. nit A Bafferl. u. Gas, für 150 pofort zu vermieten. (17814 Rab im Laben.

## 1 Zimmer.

Molfftr, 12, Stb. pt., 1 8 & 8 R. Abolfftr, 14, Beinfiel, 2020 21dlerftr. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. Ruche auf fofort ju pen mieten.

Ableritt. 53, 1 S. R. R. 2080 Bimmer ab 1. Jan. ju perm

Bladerftr. 19, 1 Simmer a. fof. o fp. 1 v. 98ab. bei. (202 Bülowite. 4. Dib., 1 3in. u. Küche g.vm. Räh. Bob. p.r. 2046i

## Skala-Theater

Wiesbaden, Stiftstr. 16. Eröffnung 1. Januar 1910 **TheaterSchmidt** 

Eratkisss, Kölner Possens and Operett, Easemble, 30 Personen Tranen werden gelacist.

Es lebe der Reservemann.

gebheiuterftr. 26, 1 gim. und e p. fof. Toubeimerfir. 88, Sth., 1-reip. Simmer-Wohnung billig zu rm. Rab. b. Alberth. (20260 Johneimer Etr. 110 Gth. ptr.

ne 1- Bim .- 28 m. Bub. 3.v. Rab. osb. Str. 110 Bbr. 3r. 20156 brubenftr, 8, 1 Bim. u. R. d. gl. 8 bm. Ras. Bos. 1. St. (20808 dernfürbeftr, 12, 1 g. u. R. i. S. p. f. 3. b. R. b. Lang baj.

. Dir. 12, 2mal 13. u. St. i.o. ip 20199

eidftr. 18, 1 8., R. u. R. 7656 meifenauftr. 16, bei Ribide, ermieten.

Aufist. Abolfftr. 13, Dachw., 1 8. S., K., j. R. Offsein. Kelleritr. 19. 20658 Grabenfit. 20, Gtb.1, 1 3. 11.36.3.b

Partingitt. 6, 1 Simmer und Riche m. Bubch. 311 vermieten. Rab. baf. b. Sprenger IL (20)225 Selenenfir. 12, Sth., Manj.=28. 13., Kuchen, Rell 3 verm, 20211 bellmund fir. 13, Bob., Manf. 18. 1 3 u. R., fot a om. Mab Seb. Burcait.

Dellmundftr. 17, eine fleine Ranfarde gu vermieten. Bellmundfir. 88, 1., 3 fl. Bobs rangen bill, per fof. ober fpater

Bedfir. 8, 1. r., 1 3. en rub., alt. grau zu vm. Mt. 9 D. 92. boj.

2ariftr.2,1 3im n.R. 1 pm. (7785 rupwigftr. 2, Mf.,1 B. u. g. in (20253 Endwigftr. 16, 1 Bim. g. perm

Marfifte. 8, fl. 28. 1. pm. 20192 Rheinftr. 77, Manf., 1 3. u. R. per fofort gu pm. Rab. Leben 20349

Abringanerftr. 6, 1 od. 2 3., R. Grifp.) & pm. R. d. p. r.(20151 Homerb. 10,1 b.3. 92.6.3.(7346 merberg 39, 1 3. 5. b. (7318 anfir. 1 Manj. Bimmer m Beingaffe 26 1 u. 2 Bimm.

Beingaffe 28, B., gr. hib. Daft

Stube, Ram., Ruche fof. (20197 etififter. 21, St., 1 Sim., Ruch und Reller 15 M. nul. 2095 Edwalbacherfir. 37, Doft.,13

Bebergaffe 49, Sif., neu ber-ger. 1-3.-28. g. bm. (20621

Portfir. 7, Sth. B. 1 Bu. R. auf gl. o. ipat 3. verm , monatt 18 Dt. Mani. f babei gegeb. werb. 2150

Leere Zimmer.

Emferfte, 2, 2. Stod L, Teere Manfarbe ju verm.

Berberfir. 4, leer Bim. jep Ging. f. fof. ob. fp. 3 v. 3. crf. Oth. 1.

Möbl. Zimmer.

Al. mobl. Billa Grunweg 4 m. 5 3., Bab, Rude gu perm.

Morechefte. 38, pt., möblierte Simmer m. und ohne Benfion auf 1. Januar ju pm. (7368 ubrechtite. 38, pt., möblierte Ranfarden mit u. ohne Benf.

Bliderftr. 18, Sth. 2 L. fcon mobl. 3. a. anft. herrn ob. Dame bill. zu bern. (20833 Gleonorenstr. 3, 3, r., b. Spies, ich.möbl. 3, a reinl. Arb. wöchentl. m. Kaffee 3 50 M. 7464

Emferftr. 44, Reftaurant, mobil. fof gu perm. Bricoriaftr. 30, 2m. B. p. 3an. 7444

100

dt

berrngartenftr. 15, 1., hubiche gr. Manf. m. 1 ob. 2 Bett. au onft, ruh. Miet. abagb. 20832 Sariger, 35, Pt. r , mbf. Manf. f. 10 M. monatl. 3u om. 7754 Bett.m.ob.ob. Benf. bill. 20563 Romerverg 38, ift eine beigb.

Chlafftelle gleich oder fpater

Jeersbenftr. 2, 3, Mbl. 3. m. g. Jenf. 55 .K; ff. m. 3 w. 11 .A 7473

dreingaffe 16, mobl. Bim. m. id. mbí. B. m. od. chne Beni in verm. Räb. part. 20262 Launustr, 23, 3 L. mbl. Bim. in Dauermieter p. 1. Deg. g. b. M. Manf. f. Walramftr. 121 r.

Läden.

20leeftr. 15, Lab. m. 1—28im. ic. fof. ab. fp. 4. v. Rah. nebenan Frifeur-Gefchaft. 20402

Laden Bismarkring 30 gabens fof. ju verm. 98ah. 8, -20214 Dotheimerftr. 68, Lad. auch als Lagere, foi.3, vm. Nah. b. Strob

Dotheimerftr. 107 ift e. Laben, worin flang. Beit Mengerei bett-wird, m. 28ohn preisw. 3. vm. Rab. bai. b. Hausmitr. 20182 Drubenftr. 8, Laben m. Gpeg. Ginricht, gl. v. fp. g. bm. Ra-heres dafelbit. 7472

Groger, ich. Edlaben m. od. ohne Wohn, fof. od. ip. 3. b. Bejch. b. Hausverw. Edernforbeftr. 10, Gde Baterlooftr.

Gmferfir.2,fl. Laben ju um. Mab. 2. Et. Iff.

Caden fof. au vin. Graben-ftrage 14. (20857 Zaden EdeBafner: u. ABebergaffe neu bergeftellt, per Januar 1910 311 perm. Barfitr. 10: 20477 Choner Zaden mit 2.3im.

Bohnung auf gleich oder fväter zu vermicten. Derielbe dürfte fich für Kurge u. Bollwaaren. Muffdnittgeichaft, Butt. u. Gierhandlung u. f. w. eignen Raberes Dellmundftrafic 3, 1. Stod Ife. (20196

Laden Kirdgasse 54

Raberes nur bei Gerhardt. RL Rirdigaffe 3, Laben nebit Bohn. g. 1. Jan. g. v. Rab. b. o. Frankfurteritr. 78a. 20435 Großer Laden Rleine Langgaffe

billig ju vermieten. Raberes Langaaffe 19. 20161 Laden 20748 m. Ladeng. fof. ob. fpat 3. b. Oranienfir. 12. Th. hetterich. 1-Bimmerwohnungen auf

jof. ob. 1. Jan. g. pm. Rab. Beftenbftr. 37, Laden m. Bim. ebtl. m. Wohnung 3. bm. R. baf. bei Müngel. (20824

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22,gr. Werfftatte in Sof fof ju vm. Das 21. 20150 Donbeimerftrafe 88, größere tallung ju vermieten. Dotheimerftr. 88, Werffidite, 60 Mir. ju vermieten. Rab bei Alberth. (20260

Dotheimerftr. 111, Berfft. u.

Lagerramme, gang ober geteilt billig su verm. 20207 Riarenthalerftr. 4, große belle Lagerraume mit febr bellem Bureau, 100 [] Meter groß, fof ober später ju verm. (20234

ober fpater ju verm. (20234 Rirde. 19, 2Bein-Rell a. v. (20684 Stall, Deuboden f. 1 Bferd m. Wohn. f. 3. v. Lothringer-ftraße 30. Nah. Nr. 27 beim

igentümer. Bibeinftr. 11, Ctall f. 2 Bferbe. Beubeden u. 2-3im. Bohn an perm. Rab. L r. 20153

Seersbenftr. 33, Werfft. o.Bag. Berberftt. 8, ich. gr. Bierteller p. fof. od. fpat gu berm. Rah. Bauburcau Blum, Goebenitrake 18.

Beifenburgitr. 8, Il. Berfit f. Tapes, Buchbind, te

Mietgesuche.

Junger Beamter fucht bubich mobl. Bimmer mit Benfion nur in guter Famille, Ausländ. bevorz, Röhe Aheinite. Geft. Off. u. R. B. H. 892 an Rud. Moffe, Köln erb. (H 284

Eine Villa ober ein Lofal mit 8 bis 10 en. auch mehr Zimmern, mit ober obne Mobilien, für ein Jahr au mieten gefucht. Bhotographic und Blane, nebft naberen Beichreibungen über bie Lage und Sommunifation August Armfeld, Abo Finmland erb. B 285

Stellen finden.

Männliche.

25 Mr. fegl. Berbieuft burd titele f. Berren, Reuheiten Fabrit. Mittweiba-Marferebach 6. (H.278

Welbliche.

Gin ehrliches fleißiges Dienft: madden gei. Biebrich a. Rh. Jum Saufferen m. norzügl. Wafchmittel einige Prauen gefucht. Zu melben Arbeitöftelle, Nathaus. 7756

Stellen suchen. Weibliche.

Edneiderin fucht Kundichaft Albrechtftraße 36, 3 L. 7745 Junge Wran jucht Rebenbeich. im Bucherbeitragen, Rechnungs ausziehen u. f. w. Off. u. Dn 914 an d. Erp. d. Bl. (2215

Zu verkaufen.

Immobilien.

Connenberg. 9 fl. Landbaufer (20 000 u. 28 000 M.) 3. vf. R. bei Wilh Bintermeper, Connenberg, Biesbabener Strage 2 k. 46

Diverse.

Raffer ich. Bernh. hund fowie Trutbabn ev. nt. Benne b. vof. 2219 Connenberg. Beinrichsbobe.

Rolonialwarens, Obits und Gemufegefcott, Mitte ber Stadt, anderem Unternehmen halber auf gleich ober fo. bill. 3 pf. Dif. unt. Dm 913 a. b. Erp. b. Bl. 7744 Gin vollft, fait neues Bett gu ver faufen.

Rettelbeditrage 8, Bbb. Frijp. L. 1 fd. Cofa, 3 Chaifelongues febr billig ju vert. 225 Reroftr. 31, Sif. 1. r.

Gut erb. Betten, Spiegel, Kleiber, und Bücherichrante, Sofa, Chaife-longue, Sefiel, Tiiche, Stühle, Baichs u. and Kommoden, gr u. fl. Spiegel, Bilber, Liffer, 7755 Molfeallee 6.

Eleg. faft neue Damenfleider ichr bill 1. vf. RI.Beberg. 9,1. 7753

Ein halbverdech jum Bumaden gu verfaufen

Schlogftrage 23.

2 Salbverded und ein Gin gut erhalten, ju verf. 20695 Sochitraße 10.

Boll-Babemannen 15 Mf. Gas: focher u. Gaslampen sc. enorm bill. 5. Kraufe, Bellrigfir. 10. 2199

Dampfmafdine, Bert 80 IR m. Wagen u. Schienen bill. 3. of. Rubesbeimerfre. 32, B. p. I. 2218 Gin guterbalt, w. emalirt. Bett, Sochftättenfir. 4, 2. r.

Anzündeholz, troden, Gad Boftfarte w. vergutet. Sausmitr Raif.-Friedr.-Ring 44.

Kapitalien.

1000 Mart gef, geg Rachhup, 3-6%. Offert, erb. Dk 911 an die Erp. ds. Bl. 7738 Geld-Parleben, distret vom Eelbstgeber fofort au fulanteften Bedingungen (5%) auch an Brivate. Ratenrudgablg.

Back, Berlin 197, Bots bamerftraße 43a. Welbbarlebn j. Bobe, a. ohne

Burg. 3. 4.5 % a. jeb. a. Bech-jel, Schulbich. a. Rafenabilg g. M. Antrop, Berlin RO. 18. Atp.

Geld. Darleben, 5%, Ratenriida. gerichtl. undigem. reell. Gelbitgeb. Dieoner, Berlin 1,46 Belle Allis anceftrage 67. Rudy.

Unterricht.

Liepeln eic. - Spezial: Bebandt. nach bemabit. "Ror: reftiv"-Berfahren, Erftaunl. Erfolg in furger Beit unt Garantie auch ba, wo andere Methoden verfagten. Die biefigen Lehr-furfe werden forigescht. Meitere Meldungen noch isglich 3-7 nachm. in Wiesbaden. Romertor 2, 1.

Verloren.

Tajchchen verloren. 3m eine Broiche und Gelb. Abzugeb gegen Belohnung 7752 Wilhelmstraße 52, 1. St.

Heiratsgesuche.

Mleinft. alt. permög. Witwer, Borort Biesbad. wohnhaft, jucht alt. burgert. Frau in. Bermögen. Off. in Do. 915 a. d. Erp. ds.

Verschiedenes.

Schuh=Reparaturen gut, billig, ichnell. (20101

Conrad Hartmann,

Chelente! (8 236 Berlangt lebrreiche Broiditre nebft illustrierten Katalog 1910 und Anerfennungsichreib. grat. u. franto. Fr. Schmuck's Nfg., Torgau 147

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Quefduciden!

Musfdneiden! Autichein

Jeder Abonnent der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Pfennig in unserer Hauptgeschättstelle Mauriniusstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmesstellen in dar entricktet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Rictgesuche" - "gu ver-faufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - gu inferieren. Durch entiprechende Racigobiung fann felbsterftundlich diefer Gntichein auch für größere Angeigen in ben poraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Gur Gefchafte und andere Anzeigen, Die nicht unter borfichende Aubrifen fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet werben.

Biesbadener General . Angeiger Mmteblatt ber Gtabt Bicebaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Mis Gutidein mur gullig, menn : Rame und Wohnung

bes Monnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Familien-Anzeigen.

Geftern abend um 71/4 Uhr entichlief fanft, ploglich und unerwartet, infolge eines Gehirnschlages unfere liebe gute, treuforgenbe Mutter, Schmefter, Schwiegermutter, Großmutter, Schmagerin und Tante

## Karoline Schleim Wwe.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die frauernden Hinterbliebenen.

Bicsbaden, Bhilippsbergftr. 37 I, Connenberg, Dornaffenheim, Detroit (92.-Amerifa), 29. Deg. 1909.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 31. Des er, nachmittags 31/2, Uhr, von ber Leichenhalle bes Gub: friedhofes aus ftatt.

Todes = Anzeige.

Geftern morgen entichlief fanft meine liebe, treus forgenbe Gattin, unfere gute Mutter

grau Dorothea Offenen geb. Gunther

im 61, Lebensjahre.

11m ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Binterbliebenen:

Buftav Dffenen u. Rinder. Biesbaden, ben 29. Dezember 1909.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 31. Dezember, nachmittags 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhojes aus ftatt.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Bicebaden,

Im 24. Des. Burenugebilfe 2. Baumonn, 37 Jabre. 21. Des. Taglöbner Beinrich

Beigand, 64 Jahre. Um 24. Des. Barbara, Zochler des Tünchers Michael heinrich, 1 3. tim 24. Des. Sans, Coon bes Tün-wers tibam Budart, 10 Mt.

Mm 24. Des. Gepadtrager 3ob. Jäger, 55 Jahre. Rim 24. Des. Zagliebner Billb.

Solect. 66 Jahre. fim 23. Des. bem Coreiner 28ilbeim Boths e. C. Bilbelm. Mm 22. Des. bem Juhrmann Bills

helm Leonhard e. C. Friedrich Otto, Um 20. Des. bem Taglöbner Bilheint Schepp e. S. Rarl. Mm 19. Des. bem Wogner Friebrich

Lens e. I. Josefine Frieba. Um 21. Des. bem Pribatier Inl. Jacob e. Z. Lifelotte Elvire Abele

Mm 26. Des. bem Godorbeiter Rifol. Signauer e. G. Ernft Georg. Mm 25. Des. bem Coneibergebilfen Johann Brill e. I.

Mm 22. Des. bem Raufmann Otta Beiger e. T. Ottille Emilie, 21m 25. Des. bem Tapegiererge-

bilfen Rich. Algin e. G. Frang Friebe rid Sart. Um 24. Des. bem Gefcoftsbienes

Grans Bett e. G. Grans. Min 21. Des. bem Raufmann Bbil Nagel e. T. Wilma Therefe Ratharing Emilie.

Mm 23. Des. dem Althanbler 3of. Gatterer ein Cobn Benfamin. Um 21. Dez. bem Dr. ber Staatswiffenfchaften Mieganber Elman eine

fim 17. Des. bem Bergwerts-birefter Muguft Rofterg ein Golm Muguft Gottfrieb Lothar Belfgang. fin 22. Des. bem Gemerfichafts-fefreiter Jofef Lubbring ein Cobn

Mm 25. Deg. bem Mehger 3alob

Baum e. T. Johanna Elifabeth. Min 23. Des. bem Mrchitett Otto Reimers ein Cobn Ernft Jobannes. 21m 25. Des. bem Badergebilles

Mufgeboten:

Mubolf Deppler ein Cofn Rubolf. Raufmann Sand Ablers in Steller Zaglidner heineich Reller bier, tin, mit Gife Umidler bier. mit Margareta Kaufmann hier, Kaufmann Aboif Beffer hier, mit Elifabeth Chingshand hier.

Berichtsbollgieber Max Glofe bier, | Photodemiter und Runftanfiglisit Eilfabeid Roppenboler bier. befther Dr. Eugen Albert in Mim. Chauffeur Billem be Iwart bier. Gen, mit Louise Lagard bier, mit Gilfabeth Roppenbofer bier. mit Glifabeth Sellmunbt bier,

Raufmann Mbolf Engel bier, mit Elfa Balborn bier. Sabritbefiger und Ingenieur Brig

Beanblein in Belgard, mit Gertrub

8m 25. Tes. Elifobeth, Tochter bes Lebrers Oswald Schönherr, 24 3. fim 24. Des. Frieba, Tochter bes Baders Chriftian Brud, 0 Mt.

Am 26, Des. Landrafsamisbote a. D. Konrad Bfeil, 84 Jahre. Um 27, Des. Cutlie geb. Krumm,

8im 26. Des. Fabrifant Alegander

Beer, 70 Jahre, Beneralagent Jofef Schäfer, 56 3abre. 25. Des. Marie, Tochter bes

InflaCateurs Leonard Straub, 8 28f. 2m 20, Des. Belbattere Johanna Jacobs geb. Raufch, Birve., 75 3. Schreiners Bilbelm Gothe, 1 Ig. 18m 27. Dez. Tochter bes Schnelbres Johann Brill, 2 Ig.

Mm 27. Des. Brivatier Johann Bepler, 76 Jahre.

Rammermufiter Erich Erthel bier mit Frieba Bernide bier. Medanifer Mar Bigfe in Tuffel-

borf, mit Grieba Bremfer bier. Autider Rarl hortmann bier, mis Minna Meftel bier.

Mm 25. Des. Rentnerin Emma bon Souls Trapig geb. Burgeff. Birme, 38 Jahre.

fim 26. Des. Ingeniene Robert Reil, 58 Jahre.

Chefrau bes Ronditors Alfred Gigle,

Mm 26. Des. Bertha geb. bon Braufe, Chefrau bes Dberleutnanis Werner von Collas, 25 Jahre. 21m 26. Des. Guftwirt Cottfried Roepp, 51 Jahre.

Mm 25, Dez. hermann, Gobn bes Schriftfepers Johann Romab, 4 3. Um 25. Des. Bureaubiener Jafob

Schneiber, 42 Johre. 2m 25. Des. Raufmann Beinrich Rede, 25 Jahre, Ern 25. Des. Beter, Cobn bes

Rellners Chriftian Schneiber, 3 3. Mim 26. Des. Reg. und Bourat Deineld Bergmunn, 61 Jahre. Um 27. Dese pooft, Argt Dr. meb. Queius Biringer, 42 3abre.

Mm 27. Des. Brib. Mnnh Belber mann geb. Gerlid, Bive., 56 3. Um 27. Des. Emil, Cohn bes Zaglöhners Unbreas Rronier, 12 3. Mim 28. Des. Dorothen geb. Banther, Chefrau bes Stationsaff. a. D. Buftab Diffenets, 60 3abre.

Zaglobners Chriftian Scheldt, 3 3.

Roniglides Stanbesamt,

2fm 26. Des. Nuguft, Coon bes

Königliche Schaufpiele.

20. Borfiellung, Abonnement A. Mittwoch, 29. Dezember Anfang 7 Uhr. Gewöhnl. Preife. Orpheus in der Unterwelt. Burieste: Oper in 2 Aften und 4 Bilbern von hector Cremieur, Muitt von Jaques Offenbach. Erfies Bild: Die Entführung ber Eurodice. - 3meites Bild : 3m Dlymp. - Drittes Bild : Jupiter

ols Fliege. — Bintes Bild: Gin Ball in der Unterwelt. Zupiter, Beherricher des Olumps, Indader einer patentierten Blips und Donnermaschine Herr Erwin June, feine Gemahlin

Frl. Beslöhl Frl. Friedfeldt Frl. Budinger Minerva, (feine Tochter)

Mars, Rommandant ber olympischen Armee herr herrmann

Merfur, ber geheime Rurier und Aviatifer Berr C und Apiatifer Derr Schenk Eupido, ein olympifcher Gri. Rramer Bebe, Rellnerin Orpheus, Direttor Des Konservatoriums zu Theben und Biolins Birtuoje (gibt auch Privatifunden) & Brivatstunden) Berr Bente Gurrbice, feine Frau Grt. Engell rifteus, ein arfabiider Schafer und Bonigfabris

fürft) Hans Stor, Plutos Feftotum Berr Andriano Die öffentliche Meinung Frau Doppelbauer Gotter, Göttinen, Bachantinnen,

Derr Rebfort

fant (Bluto, ber Bollen=

Damonen u. j. w. IV. Bilb : Borfommenbe Tame. arrangiert von Annetta Balto. 1, Menuett,

2. Galopp, ausgeführt vom Bel-lett-Berjonal. Beitung:

Rapellmeifter Rother. Spielleitung Berr Ober-Regiffeur Mebus. Deforative Gineichtung: Herr Majchinerie-Direktor Hoftat Schid. Kostümliche Eineichtung: Herr Oberchnisektor Gever.

Rad dem 2. Bild tritt eine

längere Paufe ein. Anfang 7Uhr. Ende nach 91/, Uhr. Donnerstag, 30. Tezember Uddine.

Relidenz. Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Mittwoch, 29. Dezember Abends 7 Ubr : (Abonnement).

Schwant in 3 Aften von Richard Stomronnet. Ottomar, Bergog v Larenburge Betterftein Rubolf Bartat

von Pfundtmann, Minifter Rub. Miltner: Schonau Mbalgifa, Bringeffin Rheinfelben-Ladis: Ladis Stlofterftein

Dr. Billung Reinhold Bager Maria, feine Frau Mgues Bammer

Jones, Rommiffienar Theo Tachener Rofa, Dienstmädden Minna Ugte Merd, Beibfammerbiener Pricorid Degener

Chapfle, Bote im hofmarichall-Willy Chafer Gin Bafai May Lipofi Die handlung fpielt in ber Refibeng bes Bergogtums Corenburg. Bwijchen bem 1, und 2 Aft liegen 8 Tage.

Rach bem 1. und 2 finben längere Baufe fiatt. Kaffmöffn. 6½. Enbe 9½ libr Donnerstag. 30. Dezember Das Tal des Lebens.

Volks-Theater. (Burgert. Chaufpielbans.) Direftion: Sans Bilbelmy. Mittwoch, 29. Dezember Abends 8.15 Uhr

Die gartlichen Bermanbten. Luftspiel in 3 Aften von Roberich Benebig.

Oswald Barnau Rub. Bennewig Belene Groje Ottilie Grunert llivife, (feine Schweftern) Ottille, feine Richte 3lfa Martini

Abelgunde von Balten, feine Tante, Bitme Lina Tolbte Dietrich, Alfred Deinrichs Margar. Meilich Iduna, (beren Rinber)

Dr. Bruno Wismor, Barnaus Freund Willy Wagler Dr. Offenburg, Argt Merander

Schummrich Mag Beithold, Saushofmeifter Anton Meljer

Thusnelbe, Baushalterin Minn Richter Philippine, Rammermabchen

Elje Farber Mione Rud Gin Diener Allfons Rad Ort ber Kandlung: Barnaus Schlog, in ber Rabe einer Stadt. Beit: Wegcawart. Raffenöffn.712 Ende nach toube Donnerstag. 30. Dezember Rofenmontag.

#### Kurbaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 30. Dez.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Onverture zur Op. "Zar und Zimmermann" A. Lortzing 2. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper "Lohengrin"

R. Wagner 3. Wellen und Wogen, Walzer Joh, Strauss

4. Phantasie a. d. Op. "Die Hoch-zeit d. Figaro" W. A. Mozart 5. Ouverture zur Oper "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart

J. Raff 7. Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri P. Lincke 8. Aus grosser Zeit, Marsch

J. Lehnhardt, Abends 8 Uhr im grossen Saale; Volkstümlicher

Rich. Wagner - Abend. Leitung: Herr Ugo Ufforni, at adtischer Kurkapellmeister. Solist: Heinrich Hensel, Kgl. Opernsänger (Tenor). Orchester:

Stadtisches Kurorchester. Vortrageordnung: Rienzi-Ouverture. - Gebet aus Rienzi (Herr Hensel). - Vorspiel zu Loben-grin. - Gralserzählung (Herr Hensel). - Meistersinger-Vor-Walters Preislied (Herr Hensel). - Walkurenritt.

Eintrittskarte (numeriert) Mk. Die Karte ist ab 6.30 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte - Die Sal- bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet.

Stadt, Kurverwaltung.

Heute Mittwoch 814 Uhr zum 5. Male: Der Leuchturm von Sandy-Bay

Sensations Comedie in 4 Akten. Versaume niemand, sich die wirkungsvolle Comedie anzusehen, welche nur bis 31. Dez. gespielt wird

Vorzugspreise Vorverkaufsstellen: Zigarren-geschäfte Cassel, Meyer, Bender und Reisebureau Engel. — Vorzugskarten auch giltig. —

Voranzeige: Ab 1. Januar 1919: Vollständ. erstk!.

Spezialitäten - Progr.

Darunter: dressierte Löwen vorgeführt in Freiheit im eigens dazu erbauten ZentralsKäfig.

Präsentiert von dem weltber rühmten Dompteur Schneider und Miss Marcella, (20077





Cotenkopiring m. Simili-Bril-Slb.oxyd.1.25 vergld, Kopf Rubin Gold 3. Stilb, Curner. u. Radiohrer-Ringe St. 1.50. Reich illustr. Prois liste über Uhren, Ketten, Gold-

Silberwaren etc grat, n. frko Uhrmacher u. Wiederverkiinf. verlangen Engros-Katalog, Hugo Pincus, Bannover 85. Caschenlampen und Feuerzeuge Stück von 75 Pfg. an. n 70

Brust-Caramellen not, begi, Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Helserkelt, Katarrh, Keuchhusten Paket 25 Pl., Dose 5) Pl.

Zu haben in Wiesbaden bei, Otto Siebert, Apotheke und Drogerie, E. Kocke, Apotheker, Westend-Drog., A. Cratz Nachf., Inb. Franz Roedler, Medizinal-Drogerie, Chr. Tanber, Kirch-gasse 6, Philipp Nagel. (20654

## Anzündeholz,

ein gespalten, per 3tr. Mf. 2.20

Brennholz,

per 3tr. Mf. 1,30 efert frei Bans Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftrafe 96. Zel 766

## Für Neujahrs-Gratulationen

empfiehlt es fich für jedermann, der Freunden und Bekannten oder einem größeren Kundenkreis Glückwünsche zum neuen Jahre zu entbieten hat, den

## Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

zu benützen. Es ist dies die einfachste und billigste Weise, da die Glückwunschanzeigen im Wiesbadener General-Anzeiger mit einer täglichen Auflage von efwa

30,000 Exemplaren

in allen Bevölkerungsichichten und vornehmlich in Familienkreisen gelesen werden und damit

die weiteste Verbreitung

erhalten. Die Glückwunschanzeigen werden in der bisherigen Weise auf gesonderten Seiten übersichtlich zusammengestellt und ift es im Interesse der Inserenten, uns ihre Auftrage rechtzeitig, d. h. möglichst schon bis zum 29. Dezember zugehen zu lassen. Auf Wunsch holen auch unsere Vertreter die Anzeigen ab und genügt in diesem Falle telephonische Mitteilung durch Fernsprecher fr. 199 oder 819.

> Wiesbadener General-Anzeiger Anzeigen-Abteilung.

Sektion Wiesbaden

## deutschen und österreich. Alpen-Vereins.

Samstag, den S. Januar 1910, Anfang S Uhr in ben Raumen bes Baulinenichlöftens:

### = Grosses Alpen-Fest. ==

Bintritt für Mitglieber Mk. B. für Richtmitglieber Mk. 5. Karten bei den Herren Ludw. Det. Webergaffe 18, August Engel, Tannusstr, 14. Wilhelmftr, 2, Friedrichftr, 33 und S. B. Greel, Wilhelmftr, 54.

## Männer-Turnverein.



Camstag, 1. Januar 1910 (Renjahrstag), abende 8 Uhr: Weihnachtsfeier

in unferer Eurnhalle, Platterftrafe 16, biergu labet ergebenft ein

Der Borftand.

Camstag, ben 1. Januar 1910 (Reujahretag) abends 8 Uhr, im Gaale bes Turnvereins Bellmunbftrage 25

## Weihnachtsfeier

mit barauf folgendem Ball.

Bir laben biergu unfere Gefamtmitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins boffichft ein, 20456

Gintritt frei.

Der Borftanb.

## Amtliche Anzeigen.

## 3wangsversteigerung. Im Wege ber Zwangsvollftredung follen bie in Groenheim belegenen, im Grundbuche von Erbenheim

Band 20, Blatt 319

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen 1) ber Bitme bes Spenglermeifters August Philipp Peter Bilheim Reinemer, Glifabeth Emma Luife Johanna Anna geborene Scherer in Erbenheim,
2) beren Kinder:

a) Chriftine Dina Minna Reinemer, Brieda Rofa Luife Reinemer in Grbenheim nach Raffauischem Leibzuchtsrecht eingetragenen Grundfülde 1) Kartenblatt 6, Barzelle Rr. 124/513 x. b a 91 gm groß, a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall,

e) Beräteichuppen Bierfiadterfir. 3, Gebäudeftener-nuhungswert 450 Mt. 9) Kartenblatt 6, Barzelle Rr. 125/523 n. 5 a 08 qu groß, Hofraum Bierstadterftraße,

am 3. Mary 1910, nachmittage 31/2 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaus in Erbenheim verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 22. Juli 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 23. Dezember 1909. 20026

Roniglimes Mmisgericht, Mbilg. 9.

Freibant. Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwert. Fleiseh von I Rind (30 Pf.), I Ruh (35 Pf.), 3 Kühen (25 Pf.), 1 Schwein (35 Pf.), Rieischhändlern, Webger, Burstbereitern ist der Erwerd von Freibantsleisch verboten, Gaftwirten n. Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibedörde gestattet 20129) Stadt. Edlachthof Bermaltung.

morgen Donnerstag und Freitag (Sylvester)

Grosses

Doppel-Konzert

Bock-Bier-Fest.

20808

## Wiesbadener Strafenbahnen.

Am 1. Januar 1910 kommen zur Einführung:

1. Fahrpreise zu 10 Bsg. je für die Strecke:

a) Niederwaldstraßes-Kurhaus und Hauptbahnhof.-Bilhelmstrese

b) Langgasse-Wickelsberg über Hauptbahnhof

Warkt oder über Morinstraße-Kirchgasse.

2. Zusankarie zum Preise von Met. 2.— in Berdindung mit einer

Stadtbezirfofarte für die Strede Abolfshobe-Ausfichtsturm. Darmftabt, am 28. Dezember 1909.

21127

Die Direttion der Guddeutiden Gifenbahn Gefellichaft.



Billigste Preise. Mühlgasse



Zahn-Praxis Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen und Plomben.

Anterligung gullikenden Zahnerlakes

selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Prämiert Wiesbadener Ausstellung 1909. Permanente Ausstellung in meiner Wohnung bei freier Besiehtigung. 20098 ittage

baner Deftre Baup feiner

Band

bereit hatte nochte

233

前即

unb

maly

Dierci bie gle

fudjun

reiter

beteits Names

Die Bet 部研: Btuber Burbe traffe. Gehilf. munge berfiche

Perild. temerte már a